Black...[em]

Die Puppe und ihr Meister

Von abgemeldet

Kapitel 21: gesamte FanFic^^

Titel: Black...[em]
Untertitel: Die Puppe und ihr Meister...
Vorwort: nya.. ^^ ich will ma wieder ne schöne FF for my Freak schreiben XDDD und deswegen muss des eine KyoxTotchi FF werden XD nya.. les grad so schöne FFs von mexx... Death, my darling is einfach genial *lob*... nya.... Wieso ich die FF Black...[em] genannt hab??? Ganz einfach, wegen dem Diru Liedchen Red...[em] ^^ okay, einfach, was heißt einfach?! Ich wollt die Farbe ändern, weil ich die Farbe von Kyos Herz wiedergeben wollte, aber die von Totchi is doch ganz anders...???? hm.... eigentlich bräuchte ich dann ja noch eine Farbe, extra für ihn *seufz*... egal....^^ die FF werd ich eventuell auch in Kapitel einteilen, damit es leichter zu lesen ist *g* und einige werden bemerkt haben, dass ich meine Schriftgröße verkleinert habXDDD [Anm.d.A.: kann man nicht sehen, wenn man die kompleette Version liest, da ich das im Editor speicher, während ich die Kapitel in Words schreib^^...]I'm beauty and stupid, i know XD auf den Untertitel dieser FF müsst ihr aufpassen und am Besten merkt ihr ihn euch gut^^ Später wird sich noch klären, was das bedeutet und in welchem Bezug der Untertitel zu den Charas steht... ^^ Im Prinzip ist das einer der wichtigsten Handlungsstrenge... *dotz*... Aber ich verrate noch nicht, was das heißt... XD weniger als einen Monat für 72 Seiten XDDDD *freu*
Serie: Dir en grey ^^ wen wunderts eigentlich noch???
Warnung: Hm... eigentlich vor nichts, aber nya... wozu hab ich des überhaupt??? ^^
Autor: Psycho
Genre: Shonen-AiXDDD
Pairing: KyoxTotchiXDDD
Disclaimer: nya, nix meine.... awa nya... da gewöhnt man sich mit der zeit auch dran^-^ ... *seufz*... kann einen aber auch ganz schön deprimieren, wenn man des jedes mal neu hinschreiben muss *lol*... Egal.... Ham wa leider Pech gehabt XDDD Nya... shit, wer braucht schon Glück?! Ich nicht.... -.-' also.... awa Diru wären schon nich schlechtXD
Begonnen am: 2005-05-21
Beendet am:2005-06-18

25. FF: ~Black...[em]~

1.Kapitel: -While The White Rose Grow-

An diesem Morgen war es verdammt heiß und das, obwohl es noch recht früh ist. Allein das macht den Tag schon zu einem Scheißtag. Am liebsten gar nicht aufstehen und im Bett bleiben. Wäre da nur nicht der dämliche Wecker, der schon seit zehn Minuten ununterbrochen klingelt und mir langsam beginnt, auf die nerven zu gehen. Seufz. Langsam werfe ich die Decke von mir, wozu hab ich die überhaupt noch, wenn es doch eh schon seit einer Woche so pisswarm ist?! Kyo- denk einmal nach, bevor du etwas tust. Auch wenn du abends tot müde ins Bett fällst, dann hättest du sie doch schon am Morgen weg bringen können. Aber auch diesen Morgen mache ich es nicht.
Endlich ist der Wecker ruhig gestellt, doch nun kann ich auch nicht mehr schlafen. Sehr gut, Kyo. Vielleicht kommst du dann ja heute mal pünktlich zur Schule. Vorrausgesetzt, du triffst nicht wieder auf die Schlägertypen, die dir seit einigen Wochen immer wieder auflauern. Also, das mit der Pünktlichkeit können wir wohl vergessen und der Lehrerin musst du auch wieder eine neue Ausrede geben.
So, wenigstens hab ich es schon geschafft, mir Sachen überzuziehen, immer nur in Boxern zu schlafen ist durchaus praktisch, wenn man denn schlafen könnte, wäre das ganze sogar noch erholsam. Aber was soll man machen, wenn man seit so vielen Jahren immer wieder den selben Traum von jemanden hat, der einem helfen wird, den man nicht kennt, und der dann wegen einem auch noch stirbt. Soll man mir lieber nicht helfen, dann passiert auch keinem was und ich brauch mir keine Vorwürfe mache. Würde ich das denn überhaupt?!
Wahrscheinlich nicht einmal das. Nach außen bin ich doch eh schon gefühlskalt und das kann auch gerne so bleiben.
Den morgendlichen Kaffee schaffe ich nun auch nicht mehr, weil ich wieder so lange für mein Haarstyling gebraucht habe. Nya, was soll ich machen, wenn das so lange dauert. Ich gönne ihn mir trotzdem, komm ich eben später zur Schule. Ob ich nun zehn Minuten oder eine halbe Stunde zu spät komme, wird der Lehrerin nun wohl auch schon egal sein. die nerven meine ständigen Ausreden sowieso schon und machen kann sie auch nichts, geschweige denn, dass sie mal nach fragt. Aber das ist mir nur recht.
[Yeah, grad red...[em] hör XD]
Der Kaffee war mal wieder viel zu heiß, aber ihn abkühlen lassen konnte ich ja nun auch nicht. Also dann. Tasche schnappen und los. Auf in den Schulalltag. Wäre er doch nur nicht immer so langweilig.

Musik. Wie schön, wenn man wenigsten während des Schulweges ein bisschen entspannen kann. Da macht sich der gute alte Diskman doch immer gut. So brauch ich wenigstens nicht wieder das leid der leute auf der Straße mit anhören oder auf dumme Sprüche meines Äußeren wegen weghören. Was sich die leute auch daran stören müssen, wenn man eine Lederhose und ein weißes Hemd mit Fledermausärmeln trägt. Nya, und wenn man sich nicht deswegen umdreht und tuschelt so ist es das Make-up oder die Haare. Ich hab mich dran gewöhnt, nur eine bestimmte Gruppe von Menschen nicht, die mir des öfteren über den Weg laufen, wenn ich zur Schule muss. Seufz. Es ist doch immer das selbe.

Eine harte Hand packt mich an der Schulter du zieht mich zu sich. Erst jetzt blicke ich in das Gesicht eines der Kerle, denen ich so wie jeden Morgen auch diesmal begegne.

Ich entferne meine Kopfhörer, damit ich endlich verstehen kann, was sie anscheinend schon eine ganze Weile zu mir schreien.
"Hast dus immer noch nicht gelernt?!" doch, schon klar, ich weiß, dass euch mein Outfit nicht passt. Aber deswegen ändere ich mich nicht.
"Komm, Sayoshi, dem macht das Spaß, uns zu reizen." Ja, ganz gewaltig, deswegen lauf ich hier auch rum und warte drauf, dass ihr mich ansprecht. Idioten.
Wieder geht es von vorne los und einer beginnt auf mich einzuschlagen. Ich wehre mich nicht, das tu ich nie. Ich würde ihnen nur weh tun, also warte ich, bis sie fertig sind und ihren Spaß gehabt haben. Wie jeden Tag. Es kotzt mich nicht einmal mehr an. Doch diesmal hab ich eine kleine Platzwunde davon getragen, jetzt muss ich das der Lehrerin erklären, na klasse. Ich hätte heute wirklich im Bett bleiben sollen. Warum bin ich überhaupt wieder aufgewacht...?!

Weiter vertieft in die Musik gehe ich nun endlich auf den Schulhof. Na klasse, gleich werde ich ausgefragt. Ich hoffe, das Blut is größtenteils wieder weg, sonst muss ich mir da wirklich noch ne lange und gute Erklärung einfallen lassen. Huch, wer guckt mich denn da an?! Das... ist das jetzt ein Mädchen oder ... nee, das ist n Kerl. Hm... kann mir ja egal sein. mir gefällt nur nicht, wie man mich anschaut. Ich weiß doch, dass ich Blut auf der Stirn hab, shimata!
Nya, noch einmal hingeguckt. Das konnte ich mir nicht verkneifen. Nya, auf jeden Fall sind wir beide Raucher. Ist ja schon mal was gutes. Irgendwie könnt ich jetzt auch noch eine quartzen, bevor es zum Unterricht geht.
Hm... die erste Kippe an diesem Morgen. Wie entspannend und gut sie doch schmeckt. So, angezündet ist sie und jetzt hier einfach noch ne Weile an der Wand weiter lehnen. Seufz. Ich scheine mir doch mehr getan zu haben, als just eine Platzwunde. Jedenfalls spüre ich Schmerzen, wenn ich de rechten Arm habe. Na klasse. Ich hätte heute einfach im bett bleiben sollen.

"Hey, du siehst blass aus. Geht's dir nicht gut?" jetzt spricht mich dieser Kerl oder dieses Mädel? Ach was auch immer, auch noch an. Natürlich geht's mir gut, ich mach das ganze schon länger mit, als du glaubst, also verschwinde. Aber das kann ich nicht sagen. Ich sollte nicht so unfreundlich sein. muss ja nicht jedem x-beliebigen den Tag versauen, nur weil meiner schon scheiße anfängt. Ich hoffe mit dem Abwinken lässt sich der schwarzhaarige Kerl abschütteln. Kurzer Augenkontakt, auch nicht schlecht, aber darauf hätte ich verzichten können. Nya... aber er, sie, es? Ist ganz schön hoch gewachsen. Vielleicht liegt das aber auch nur daran, dass ich so klein bin. 1,60m sind eben nicht groß.
Achja, seufz. Auch ein grund, den die Typies nich leiden können. Ich bin blond, klein und zierlich... mein gegenüber schaut mich ja noch immer an, hat ihm das abwinken etwa nicht gereicht oder hab ich etwa dabei auch noch so sehr das Gesicht vor schmerzen verzogen?!
"Geh weiter, man!" grmmel ich ihn nur an. Soll er mich doch in Ruhe lassen. shimata, ich will hier weg. Auf den ganzen scheiß Unterricht hab ich auch schon wieder keinen Bock mehr und das der Typ jetzt hier ist, macht den blöden warmen Morgen nur noch unangenehmer. Grmmel. Seufz. Lasst mich doch alle in Ruhe.
Noch einen Blick wage ich mir. Geh jetzt endlich, drückt er aus, mit dem Eiskalten in den Augen konnte ich schon viele Leute vergraulen, aber er bleibt dennoch stehen?! Was ist das nur für ein nerviger Typ?! Muss ich eben gehen. Drop. Nya, muss ja eh noch zum Unterricht.

Gott sei dank bin ich jetzt allein vor dem Raum. Der Typ hat mich nicht verfolgt, aber jetzt muss ich der Lehrerin noch meine Ausrede präsentieren. Argh. Was soll ich der denn sagen?! Ich bin gegen Schrank gelaufen. Sicher glaubt sie mir das auch noch. Lol. Das wird was. Ich hab da eine Idee...

Kyo, gut gemacht. Jetzt sitzt du im Klassenraum, die Stunde ist so gut wie beendet und keiner fragt nach, warum du so spät kommst. Einfach rein gehen, vor sich hin grummeln, ein bisschen fluchen und böse gucken und keiner quatscht dich an. Wenn ich jetzt auch weiterhin so schaue, wird das hoffentlich auch so bleiben. Seufz.
Mathe. Der unterricht an sich langweilt mich ja auch schon dermaßen, dabei bin erst seit einigen Minuten im Raum. Man, man, man, ich brauch echt Urlaub. Weiter seufz.
"So, Nishimura. Wenn du schon zu spät kommst, hast du hoffentlich wenigstens die Hausaufgaben gemacht. Ansonsten wirkt sich das schlecht auf deine Note aus. Komm doch mal nach Vorne und rechne die erste Aufgabe vor." Grins bloß nicht so, dumme Gans. Ich komm ja nicht mit Absicht zu spät und deine baka Aufgabe kannst du dir auch sonst wohin schieben. Grmml.
So an der Tafel angekommen. Dann zeig ich dir mal, wie man heutzutage Matheaufgaben rechnet, wenn man jeden Morgen mit schmerzen zum Unterricht kommt und sich dennoch voll labern lassen muss. Gut wenn man alles im Heft hat.
"Argh!" verdammt, jetzt ist mir doch ein Schmerzschrei entfahren. Warum muss ich auch solchen extremen Schmerzen in der Brust haben, wenn ich meinen rechten Arm hebe. Am besten nichts anmerken lassen, schön weiter rechnen und wehe du laberst mich noch weiter an. Dann kollabier ich wirklich.
Anscheinend hat mein Aufschrei niemand mitbekommen. Ist auch besser so. geht keinen was an, ob ich schmerzen hab. Gar keinen.

Endlich. Unterrichtsschluss. Ab nach hause und dann ins Bett. Ich brauch unbedingt Schlaf. Nicht nur, weil ich in der Nacht so wenig geschlafen hab, es mir so vor kommt, als wäre es nachts noch wärmer als am Tag, ich muss mich von diesem scheiß ablenken. Ich kann keine Schmerzen gebrauchen. Bestimmt hab ich mir eine Rippe gebrochen. Dem schmerz nach vielleicht auch zwei. Nya, was soll's, muss ich mit leben.
Der Weg geht sich heute recht angenehm. Keiner der einen zukaut. Auch die Typies von heute morgen sind nicht da. Sehr gut, ich brauch nicht noch mehr schmerzen.
Oh, da lacht aber jemand laut. Die Stimme kenn ich doch irgendwo her. Aber egal, kann mir egal sein, ich brauch andere nicht beim Lachen zu gucken. Das würde mir den Tag nur versauen. Obwohl, so versaut wie der schon ist, kanns doch gar nicht mehr schlimmer werden... oder?!
Schon wieder so lautes Lachen. Nervt mich doch nicht alle. Auf jedenfall sind es jetzt schon mindestens zwei Personen, die so laut gelacht haben. Sie scheinen hinter mir zu sein und näher zu kommen. Achten wohl nicht auf ihren Weg...
[Schon wieder Red...[em] hör^^]
Nya, ich brauch jetzt ne Kippe, der weg ist einfach noch zu lang, bin ja auch kaum fünfhundert Meter weg von der Schule... wo hab ich denn nur mein Feuerzeug hingetan. Ich hatte es auf dem Schulhof noch, als ich bei dem Typen geraucht hatte und jetzt... Fuck, ich muss es verloren haben. Na ganz toll, kein Feuer, keine rauchen. Perfekt. Der tag wird ja immer besser. Man, ey. Grummel. Des kotzt mich dermaßen an. Ich könnt glatt in die Luft gehen und danach n Heulkrampf kriegen! Shimata!!! Kyo baka desu!!!
"Uah!!" jetzt werde ich auch noch umgerannt. Schnell den schuldigen mit Horrorblick

angucken. Fass mich bloß nicht an und geh weiter, brauchst dich auch nicht zu entschuldigen, aber geh weiter. Sprecht mich nicht an, ich bin scheiße gereizt, ich kann nicht rauchen!
"Oh, Gomen, ich..." nein, sag, dass das nicht wahr ist. Nicht schon wieder der Kerl von heute Morgen auf dem Schulhof. Hat der denn echt nichts besseres zu tun?! Und seine drei Freunde gucken mich auch gleich noch so blöde an. Ich könnt kotzen, geht bloß weiter. Schnell aufstehen, bevor der mir noch helfen will. Scheiße, des tut verdammt weh, aber lieber nichts anmerken lassen, sonst labert der mich nur wieder an. Geht weiter. Geht doch endlich weiter. Nerv. Grummel.
"Ähm... Tut mir leid." Schon klar, dann geh endlich. "Du bist das doch von heute Morgen oder?" Wow, der Kandidat erhält Hundert Punkte...
"Okay, der kommt nicht zu Rande, also er heißt Toshiya." Oh, toll, einer seiner Freunde redet mit mir, super. Okay, das einzige, was für ihn spricht ist sein Lederoutfit und die roten Haare.
"Sorry noch mal, dass ich dich übern Haufen gerannt hab." Bla, bla, bla. Ich sollte was sagen, dann lassen die vier mich vielleicht in Ruhe.
"Hast du dich verletzt?" das hatte ich heute Morgen schon... noch mal seufz.
"Ich wüsste nicht, was dich das angeht. Also dann." Und mit einem Schritt bin ich auch schon weg. Ich hasse Kontakt zu anderen Menschen. Besonders wenn die mich einfach anlabern und sich Sorgen machen. Außerdem konnte ich eben noch einen seltsamen Blick von dem einen erhaschen. Als wäre ich Abschaum. Woher weiß der das?! Nya... okay, die sind aber auch nicht ganz normal von ihrem aussehen her... seufz... immerhin hatte der Typ lila Haare.. nicht mein Problem. Ich sollte endlich nach hause gehen. Ich brauch was zum rauchen. Bevor ich noch vollkommen durchdrehe, so viel Menschenkontakt an einem Tag. Ich hasse Menschen...

---lol, so würde ihr erstes Treffen sicher nicht ablaufen XDD ich bin einfach dämlich.. und Kyo würde sich sicherlich auch nicht einfach verprügeln lassen *lol*... awa nya... is ja nur de Fic^-^ und des hat schon alles seine RichtigkeitXD... *lolz*---

2.Kapitel: -On Every Damned Morning-

Wieder ein warmer Morgen. ich hasse es. Jeden Tag das gleiche. Ich dreh hier noch mal ab. Nya.. wenn ich glück habe, sind die Typies heute schon weg, immerhin hab ich schön um eine Stunde verschlafen. Seufz. Was musste ich meinen Wecker auch gegen die Wand feuern, als der wieder so schrill geklingelt hatte. Ich hätte sicher auch noch den ganzen Tag weite gepennt, wäre es nicht so verdammt warm und ich hätte nicht so dermaßen geschwitzt. Mir ist schon richtig schlecht. Am besten erstmal duschen. Und einen Kaffee. Sonst bleib ich auch heute noch so scheiße grummlig, wie ich es gestern den ganzen Tag über war. Dabei hab ich gestern schon noch ein paar Stunden geschlafen.
Ah. Kaltes wasser. Herrlich. Einfach wunderbar und der Kaffee läuft auch schon durch den Filter, der Geruch. Ich sag ja, nach einer kalten Dusche und einem Kaffe geht's mir besser. Da kann kommen, wer will, Hitze, Schläger, Unterricht. Jetzt geht's mir erstmal besser.

Und das Handtuch ist auch schon weich, ist auch grade frisch gewaschen. Nya.. diesmal geht's mit den Klamotten auch schneller. Make-up und Haare machen ebenfalls. Immerhin will ich endlich meinen Kaffee genießen können.
Hmmmm... lecker, frisch gebrühter, starker Koffein an einem viel zu heißen Sommertag. Gut, dass bald Ferien sind, dann kann ich endlich wieder länger schlafen. Wozu auch immer so früh aufstehen. Das macht einen doch krank und ist deprimierend. Dass manche freiwillig so früh aufstehen... kann ich ja nicht verstehen... aber das ist nicht mein Bier[du hast ja auch Kaffee XDDD].

Ich bin schon fast an der Schule angekommen. Ich bin mal wieder ziemlich spät dran, dagegen war ich gestern noch recht früh angekommen. Ich konnte mein Feuerzeug zwar nicht mehr finden, aber diesmal hab ich ein anderes mit und jetzt brauch ich erstmal noch ne Nikotinrolle, bevor ich mich in den Unterricht stürzen werde. Das muss einfach sein, genau wie der morgendliche Kaffee. Und heute nach der schule wird wieder schön an meinem neuen Songtext gearbeitet, damit ich den dann irgendwann mal wieder bei einem Singen in so nem tollen Club spielen kann. Es ist ja auch nimma lang.
Schade, schon fertig mit rauchen. Dann muss ich jetzt wohl doch zum Unterricht, nya. Ich hab Lust den Text jetzt schon weiter zu schreiben. Was hab ich jetzt für n Fach?? Da merkt das doch sicherlich keiner. Und wenn wäre es mir auch egal.

"Oh, Nishimura." Nein. Nicht schon wieder. Ich wusste es. Wäre auch zu schön gewesen, wenn sie mich diesen Morgen in Ruhe gelassen hätten. Jetzt bin ich schon am Schultor und dann tauchen die trotzdem noch auf. Mir kommt es so vor, als würden die nur auf mich lauern, um ihre Aggressionen raus zu lassen. ist doch zum kotzen.
Langsam drehe ich mich um, muss ja sehen, wie viele das heute wieder sind. Sayoshi, ihr Anführer, wie mir scheint, ist natürlich dabei. Diesmal hat er auch nur einen Typen bei sich. Dann wird's wohl schneller gehen.
Und schon fängt sein Kumpel an, mich gegen die Wand zu drücken und zu schlagen, während er sich selbst kaputt lacht. Warum?! Weil ich mich nicht wehre?! Oder weil ich sie innerlich auch auslache. Wenn ich nur nicht solche Schmerzen hätte... ich würde sie selbst dann nicht auslachen. Ich bin doch selbst schuld. Ich könnte mich wehren, einen anderen Weg gehen oder weg laufen, doch ich lasse es zu. Also darf ich auch nicht rum jammern.
Puh. Meine Knie sind schon so sehr am zittern, würde Sayoshis Kumpel mich nicht immer weiter schlagen und fest gegen die Wand drücken, ich würde an ihr nieder sinken. Ich bin wackelig auf den Beinen, ich spüre plötzlich, wie jede Faser in meinem schmerzt und es ist ein tolles Gefühl. Ich spüre so deutlich jeden Schmerz. Ich spüre, dass ich noch lebe. Ich lebe immer noch...
"Sayoshi, ich wäre dann fertig mit ihm." Nein, ich bin fertig. Guck mich an. Diesmal scheint er extrem wütend gewesen zu sein, alles hat er raus gelassen, ich bin sein Ventil.
Ich sinke nieder, als er mich los lässt. Was?! Sayoshi kommt auf mich zu?! Er hat doch sonst nie einen Finger krumm gemacht und jetzt?! Ich kann es vor Schmerz kaum deutlich erkennen, doch ich spüre, dass er ansetzt, um auf mich ein zu treten.
"Grins nicht so." oh, ich hab also gegrinst und deswegen will er jetzt...

Stille...

Kein weitere Schmerz?! Worauf wartet er denn?! Okay, jetzt, wo ich die Augen öffne, kann ich erkennen, warum er nicht zu tritt. Das geht ja auch schlecht, wenn man von hinten fest gehalten wird. Aber wer greift da ein?! Wer hilft schon jemandem wie mir?! Das muss ein Idiot sein.
Sayoshi wird hard tu Boden geworfen. Wow. Da hat jemand die Kraft und den Mut, der mir fehlt. Ich hätte ihm jetzt ins Gesicht gesehen, würden jetzt nicht all die Schmerzen in mir explodieren. Leicht verzieht sich mein Gesicht.
"Hey, alles okay?" Kaum verständlich, aber dennoch hab ich es zur Kenntnis genommen. Die Stimme...
schnell stehe ich auf und gehe durch das offene Schultor zur anderen Seite der Mauer. [sind die nich nach Unterrichtsbeginn geschlossen??? O_o"] Scheiße, ich muss weg von den Leuten, keiner soll sehen, wie dreckig es mir geht. Gut, dass die Mauer noch da ist, so kann ich mich nun von der anderen Seite gegen sie lehnen. Oh. Schmerz. Fuck! Wieder lassen meine Knie nach und ich sinke zu Boden. Ich höre, meine zwei Retter näher kommen, ihr sollt weg gehen! Geht weg! Ihr sollt nicht sehen, wie ich gleich Blut spucke, dass sich schon in meiner Mundhöhle ansammelt. Kurz gucke ich sie an, mit einem Blick, der sie bittet, zu gehen, doch dann erkenne ich, dass es sich bei meinem Retter um Toshiya und seinen rothaarigen Freund handelt. [ich denke mal, jeder weiß, wer gemeint ist^^]
Vor Überraschung kann ich das Blut nicht mehr zurück halten und ein Schwall an Blut sprudelt aus mir heraus.
Der Schock muss ihnen ins Gesicht geschrieben gestanden haben, ich sah nichts. Auch wenn ich es gewollt hätte, mein Blick verfinsterte sich schlagartig mehr und mehr. Das Bild verschwamm. Kyo- reiß dich zusammen, du kannst jetzt hier nicht einfach zusammenbrechen, nicht vor anderen Leuten, sie werden dir nur Fragen stellen, die du nicht beantworten willst. Sie werden dich lynchen und sich unnötige Sorgen machen. Du kannst auch allein klar kommen, du brauchst sie nicht. Niemanden. Du kommst alleine klar.
Aber ich kann nicht weiter.
"Was?!" es musste wohl die Stimme von Toshiya gewesen sein, die mich zurück halten wollte, als ich aufstand und dem Schulgebäude entgegen taumelte. Aber eigentlich müsste ich dort weg, sie werden mich alle fragen, was ich getan habe. Das geht keinem was an, niemanden, auch nicht den beiden Typen hier. Warum zum Teufel mussten sie mir auch helfen!
Ohne, dass ich es verhindern konnte, auch wenn mein Gewissen mir dazwischen redete, dass ich durchhalten muss, kippte ich mitten im gehen, auf dem Weg vom Schulhof zurück, nach vorne und verlor das Gleichgewicht, mein Körper will einfach nicht, was ich will. Ich spürte noch eine warme Hand an der meinen, doch dann verlor ich endgültig das Bewusstsein.

Kyo -eine Stimme ruft meinen Namen, wieso ruft sie ihn so verführerisch-hinterhältig?! Du brauchst gar nicht weg zu laufen -Ich flüchte also. Du kannst mir nicht entkommen -kann ich nicht? versuchs erst gar nicht -doch tue ich bereits. Ich werde dich immer finden -versuchs. Auch wenn du jetzt allein wohnst -woher weiß er wo ich wohne? Ich werde dich bald finden -nein! Dein Albtraum endet nicht -shimata, hör auf damit! Verschwinde, Stimme!
Ich laufe weg, meine Füße gleiten über temperaturloses Wasser. Wohin laufe ich?! Die Stimme immer im Nacken. Sie verfolgt mich, ich muss fort, ich muss schneller laufen. Wenn sie mich kriegt, tut sie es mir wieder an. Ich muss hier weg! Lauf schneller!! Mein

Weg... Toshiya?!
Wieso versperrt er ihn mir? Egal, wohin ich mich drehe, er ist da. Wieso lässt er mich nicht gehen. Lass mich gefälligst vorbei, sonst kriegt er mich!! Aber...
Wieso weint Toshiya...?? Kyo... hier bin ich...
Die Stimme kommt näher...

"Hey, wach auf." Toshiyas Stimme. Ich kann sie deutlich hören. Hab ich geschlafen?! Hm.. mal sehen. Also, anscheinend schon. Ich befinde mich auf einem Bett. Bett?! Was für ein Bett?! Ich war doch auf dem Schulhof und dann... Fuck, er war ja auch da und... ich kann mich kaum erinnern, was gewesen ist. Woher kommen bloß diese Kopfschmerzen?! Und überhaupt, kann ich mich kaum aufrichten, ohne dabei Schmerzen zu haben. So gut wie jeder Knochen tut mir weh. Aber war da nicht eben Toshiyas Stimme?! [warg, ich will ihn Totchi nennen, aber der kennt doch seinen Spitznamen nich...] Tatsächlich, er sitz neben dem Bett und sieht mich mit diesem mitleidigem Blick an. Na ganz toll, der nächste, der mich bemitleidet.
"Geht's dir besser?" wieso fragt er mich das, das will er doch gar nicht wissen.
"Wo bin ich hier?" was anderes interessiert mich nicht, außer, wie ich hier wieder weg komme. Grummel. Ich will keinen Kontakt zu anderen Menschen.
"Bei mir. Ich hab dich mitgenommen, als du umgekippt bist. Du warst mir praktisch in die Arme gestürzt. Die hat uns bei den Lehrern entschuldigt, das ist also auch geklärt." Oh, Die muss wohl der rothaarige Typ sein. wieso nennt der sich so?! will der sterben?! Ach, was mach ich mir darüber Gedanken, geht mich doch gar nichts an.
"Verrätst du mir wenigstens deinen Namen, wenn du schon nicht redest."
"Wenn ich dann gehen kann... Kyo." Aufstehen und raus, ganz einfach.
"Halt, bleib hier, du bist verletzt." Oh, Gott, wie kann eine Stimme nur so quietschen?! Ich lasse mich dennoch nicht aufhalten. Auch nicht, wenn du mir jetzt weiter an meinem Handgelenk zerrst, falls du es vergessen hast, habe ich Schmerzen. Und nicht zu wenig. Würden die jetzt nicht so dermaßen weh tun, würde ich mich jetzt nicht geschlagen geben. Grummel. Aber sobald du unachtsam bist, bin ich weg, das verspreche ich dir.
"Du kannst in meinem Bett liegen bleiben und dich ausruhen." Nya, sein Lächeln ist ja ganz süß, wenn ich drauf stehen würde, angelächelt zu werden. "Möchtest du was trinken? Oder was essen?" kopfschütteln wird dir wohl als Antwort genügen, ich muss ja nicht auch noch mit dir kommunizieren, wenn du mich schon zwingst in einem fremden Bett zu liegen.
"Kann ich sonst etwas tun?" halt den Mund oder stirb, sonst nichts, danke. Seufz. Lasst mich doch alle in Ruhe.

Gut, dass er dann nach einigen Minuten doch noch aufgegeben hat und duschen gegangen ist. Ich wollte ja nicht. so kann ich jetzt wenigstens allein sein. der ist ganz schön dumm, wenn er mich allein in seinem Zimmer lässt. Ich könnte klauen. Nya, aber ich wollte ja eh gehen, wenn er nicht aufpasst, also dann. Man sieht sich hoffentlich nie wieder. Auch wenn ich dir eigentlich dankbar sein müsste, dass du mir geholfen hast, denn sonst hätten die ganzen Schüler und Lehrer wohl was mit bekommen. Aber was soll's. wenigstens dazu wars gut. Dann mal weg hier.
"Hey, was machst du hier?!" Fuck, wer spricht mich denn jetzt schon wieder an, ich will doch nur hier weg. Grummel. Hm.. das ist wohl die brünette Freundin von Toshi, denk ich. Wieso schaut sie mich denn so an. Hab ich irgendwas getan.
"Hey, kannst du mir mal sagen, wo du damit hin willst?!" Häh, womit denn?! Hat die n

Schaden oder warum labert die mich so dumm von der Seite an.

"Shinny, nicht!" das ist doch schon wieder Toshiya. Dann heißt das Mädel Shinny?! Was für ein seltsamer Name. Aber Kraft hat se, wenn sies schafft, mich gegen die Wand des Flures zu drücken, obwohl... eher nicht. ich wehre mich ja nur nicht und außerdem bin ich verletzt.
"Totchi, der hat versucht zu klauen. Ein Dieb am helllichten Tag." Sicher, was labert die denn da. Ich hab doch gar nichts gemacht, außer in diesem bescheuerten Haus aufzuwachen.
"Schon gut, Shin. Das ist ein Freund von mir, die Sachen hab ich ihm gegeben." Sachen?! Oh, stimmt, ich trage gar nicht mehr meine Blutdurchtränkten Klamotten... aber hat er mich grade als seinen Freund bezeichnet?! Ich brauche keine Freunde und schon gar nicht solche, die einen auf Mitleid und Sorgen machen. Hm.. das Mädel lässt mich los. Ich hab ja meine Tasche wieder geholt, mit der ich nach Hause wollte.
"Uah!" boah, kreischt die laut, wenn man der n Messer an die Kehle hält.
"Was machst du denn da. Lass ihn los!" genau, schrei du auch noch, Toshi. Aber das ist mir egal.
"Damit eins klar ist, nenn mich noch einmal deinen Freund und deine kleine Freundin sollte mir lieber nicht mehr zu nahe kommen." Mit diesen Worten lasse ich von ihr ab und stapfe aus der Wohnung. Das Mädel sinkt erschrocken in sich zusammen und beginnt zu wimmern. Toshi tröstet sie.
Ich gehe meinen Weg allein durch die Straßen. Ich brauche keine Freunde, keinen einzigen. Nicht dich, dieses Weib, oder sonst wen. Ich brauche niemanden, ich komme allein klar.

---oh, what a böses Kyo XDD Warumono eben, ne? XD irgendwie mag ich Kyo, wenn er genervt ist.. -.- bei mir is er das ja m laufenden Band... man, man, man, ob des noch was wird mir ihm und Totchi?? ^^ sieht im Moment alles andere als danach aus, eher so, als würden sie Erzfeinde sein XD ich bin bekloppt....XD---

3.Kapitel: -Why Can't My Heart Stop Beating?!-

Du bist ein Idiot, Kyo. Weißt du eigentlich, dass du dem Mädchen bei Toshiya grade einen Schock fürs Leben versetzt hast. Warum konntest du dich auch nicht beherrschen, als er das Wort ausgesprochen hatte?! Sonst war es dir doch auch egal, was andere sagen. Wieso diesmal nicht?! manchmal bist du einfach ein Baka! Du musst dich am besten bei ihr entschuldigen, du hättest Toshiya das Messer an die Kehle halten sollen, immerhin hat er das gesagt und nicht sie. Ach, Fuck. Ich hätte echt nicht aufstehen sollen.

Auch wenn es jetzt schon dunkel draußen ist, mir ist langweilig, ich könnte noch einen kleinen Spaziergang machen. Bevor mich meine Selbstvorwürfe noch gänzlich auffressen. Also ab raus. Regen is doch schön und erfrischend nach so nem scheiß warmen Tag.

Nya denkste, von wegen erfrischend, pisswarmer Sommerregen... toll, und jetzt läufst

du hier durch die Straßen und lässt dich nass regnen und trotzdem wird dir nicht kälter. Die blöde Rippe tut dir auch noch weh. Schön, der Tag ist einfach perfekt.
Ach sieh an. Die Stammkneipe meiner Schlägerfreunde, da sollte ich vielleicht nicht unbedingt lang gehen. Ist sicher besser für meine angeschlagenen Knochen. lol.
"Oh, hey, bist du das?" was, wer fragt mich das denn?! Ah, es ist der rothaarige Freund von Toshiya, Die glaube ich.
"Geht's dir wieder besser, dass du draußen und um diese Zeit unterwegs sein kannst?"
"Ich wüsste nicht, was dich das angeht." Ich weiß, ich bin patzig, aber ich hab keinen Grund, mich mit ihm zu unterhalten.
"Hey, na hör mal, immerhin haben wir dir geholfen. Wir hätten dich auch dort liegen lassen können." Wenigstens einer der sich beherrschen kann im Ton.
"Warum habt ihrs nicht getan?!" mir wäre einiges erspart geblieben. Grummel. Genauso scheine ich auch zu gucken, so wie mich mein Gegenüber ansieht. Hm.. ich sollte ihm klar machen, dass ich nichts mehr mit ihm zu tun haben will. "Du heißt Die?"
"Eigentlich ist das nur mein Spitzname. Mein richtiger Name lautet Daisuke." Gut, das sind schon wieder viel zu viele Infos. Die brauch ich nicht, aber egal, weiter im Text.
"Pass auf, Die. Toshiya hab ich auch schon gewarnt: Lasst mich in Ruhe und mischt euch beim Besten Willen nicht in meine Angelegenheiten ein." War das deutlich genug, anscheinend nicht, sein Blick ist mehr verwirrt, als das er versteht, was ich meine.
"Wieso sollten wir uns einmischen. Ich wollte nur wissen, ob es dir gut geht, aus reiner Höflichkeit."
"Schön, das ist auch gesünder für dich." Oh ja, und jetzt wieder meinen finsteren Blick, perfekt.
"Wie meinst du das?" stell dich doch nicht so dumm an. Nya, wird ich's dir wohl noch mal erklären müssen...
"Toshiyas Freundin bekommt es auf jeden Fall nicht gut, wenn er sich noch einmal einmischt und für dich..." wieso guckt er jetzt so entgeistert?!
"Moment mal, Toshiya hat eine Freundin?!"
"Das Mädel bei ihm in der Wohnung. Shinny oder so." lautes Gelächter. Lacht er mich jetzt etwa aus?!
"Das ist Shinya und mit Sicherheit nicht seine Freundin." Okay, diesmal ist es an mir, verwirrt zu gucken, aber warum unterhalte ich mich überhaupt so lange mit ihm, das interessiert mich doch überhaupt nicht. liegt wohl nur daran, dass ich mich getäuscht hatte.
"Also, wie auch immer, haltet euch von mir fern." Diesmal scheint ihm meine finstere Miene doch zum Erschaudern zu bringen. Klasse, genau so wollte ich es auch. Und jetzt geh und alles ist gut.
"Darf ich deinen Namen auch erfahren?"
"Wozu?"
"Damit ich weiß, von wem ich mich fern halten soll." Die Ironie in seiner stimme blieb mir natürlich nicht verborgen, aber ich achte nicht weiter darauf und gehe auch nicht darauf ein, wenn er mich anstacheln will, ich hab andere Probleme und Schmerzen hab ich auch schon genug. Bloß weg hier. Wenn er nicht gehen will, muss ich wohl. Seufz.

Hm... wieso verfolgt mich dieser Typ eigentlich?! Verdammt entweder hat der was gegen mich oder der hat einfach n Dachschaden. Dass er den selben Weg rein zufällig geht, ist wohl eher unwahrscheinlich und auch der Abstand, den er zu mir hält, ist auffälliger, als er denken mag.

Bilde ich mir das jetzt nur ein oder sind das Schritte?! Werden sie schneller?! Warum rennt er jetzt so schnell?! Kurz mich umdrehen. Hm.. er rennt auf mich zu?! Shimata, lass mich in Ruhe, du Baka! [shimata = verdammt^^] Eins muss man ihm lassen, er kann wirklich schnell rennen. Aber wieso rennt der auf mich zu. Und jetzt?! Wieso packt er mich am Arm und schleift mich hinter sich her?!
"Lass das, verdammt, ich bin keine Puppe!" Mir tut noch so einiges weh vom Morgen, falls dus vergessen hast!
"Sei still und komm mit!" wieso ist er denn so aufgebracht?! Seine Stimme klingt nervös. Ich möchte eigentlich nicht wissen, was mit ihm los ist, aber wenn er mich schon mitschleift, kann ich auch erfahren, warum.

Nach einigen Minuten sind wir an einem Haus angekommen und halten an. Schnell und noch etwas zitterig kramt Die in seiner Jackentasche, wo er dann einen Schlüssel heraus holt. Hier wohnt er anscheinend. Ohne, dass ich die Möglichkeit habe, zu reagieren, schleift er mich mit hinein und verschließt die Tür von innen wieder. Angenervt schaue ich ihn an. Er ist jedoch so außer Atem, dass er das gar nicht mitbekommt. Er lehnt erst einmal neben der Wand von der Haustür und verschnauft. Wenn er wüsste, welche Schmerzen ich habe, weil er mich so schnell mit geschleift hatte...
"So, jetzt kannst du mir auch mal sagen, was das ganze soll!" grummelte ich ihn an. "Wieso schleifst du mich mit zu dir nach Hause!"
"Lass mich erstmal verschnaufen..." okay, das kann ich ihm noch gestatten. Ausnahmsweise. Er trottet ins Wohnzimmer und mit einer Handgeste folge ich ihm. Wenigstens kann ich mich jetzt erstmal auf das weiche Sofa setzen. Wenn er sehen könnte, wie müde ich bin... aber das braucht er ja nicht wissen, das geht ihn nichts an, außerdem will ich zu Hause schlafen und nicht bei irgendeinem Fremden. Immerhin kenn ich ihn erst seit heute und auch nur vom sehen her.
"Willst du auch was trinken?" nein, ich will eine Antwort. Also schüttle ich nur den Kopf. Dann geht er auch noch in die Küche und holt sich ein Bier. Klar, dass er sch jetzt erstmal zukippen muss.
"Warte hier, ich bin gleich wieder da." Was bleibt mir anderes über, wenn du die Tür verschließt. Darauf ist er auch schon weg. Anscheinend hat er aus dem Fenster gesehen, ich hab die Vorhänge gehört und jetzt kommt er zurück.
"Darf ich jetzt erfahren, was los ist!" meine Stimme klingt leicht heiser und angekratzt. Auch mein schmunzelnder Blick lässt auf meine Laune hin deuten.
"Okay, also. Dieser Sayoshi..." ich stocke schon bei seinem Namen und verschlucke mich an meinem eigenen Speichel.
"Du kennst ihn?!" gehört er etwa auch zu ihnen?! Ohne es zu merken, bin ich hastig vom Sofa aufgesprungen.
"Setz dich lieber wieder."
"Warum sollte ich!" was wenn du wirklich zu ihnen gehörst?!
"Weil er und eine ganze Horde seiner Schlägertypen vorm Haus stehen." Ich wusste es. Langsam weiche ich noch ein Stückchen von ihm weg.
"Keine Sorge, sie kommen nicht rein. Hoffe ich zumindest."
"Erklär mir endlich, was das sollte!" meine innere Ruhe begann langsam aber sicher nervös zu werden. Sayoshi und seine Freunde sind draußen, wenn die nicht abhauen, kann ich auch nicht weg. Aber ich will nicht hier bleiben...
"Hast du nicht bemerkt, dass sie dich verfolgt haben?! Deswegen bin ich dir hinterher und als sie dann immer näher kamen, hielt ich es besser zu verschwinden, immerhin

haben sie dich heute Morgen schon verprügelt und weil Totchi und ich eingegriffen hatte, schienen sie auch auf mich nicht besonders gut zu sprechen zu sein..."
"Wer ist Totchi?" brach es ganz unkontrolliert aus mir heraus. Jetzt sind sie wegen mir auch noch auf seiner Abschussliste. Na klasse. Kyo, das hast du wieder mal gut hinbekommen...
"Toshiya" kam als verspätete Antwort.
Ich setzte mich wieder auf das Sofa, ohne weiter darauf einzugehen. Vielleicht verschwinden die Typen ja von allein. Das wäre wirklich besser, nicht nur für Die... sonst muss ich doch zurück schlagen, immerhin hab ich die beiden da mit rein gezogen... Baka, Kyo... Baka...

Es schien einige Zeit vergangen zu sein. Ich hab anscheinend doch geschlafen. Die plötzlich etwas lauter werdende Stimme von Die hat mich aus meinem Schlaf gerissen. Wieso schreit er denn so?! Grummel. Ich bin müde... ist wirklich schon nach 23:00Uhr... toll..
Moment was sagt er da eigentlich. Hört sich an, als würde da jemand wie wild gegen die Tür hämmern. Sind das etwa Sayoshi und die anderen?! Hoffentlich nicht. hier sitzen wir in der Falle. Telephoniert Die?! Hört sich beinahe so an. Mal nachschauen gehen. Kann ja auch nicht weiter hier sitzen bleiben. Jetzt kriegt er echt noch ärger nur wegen mir. Ich könnt mich selbst schlagen, aber mir reichen die Schmerzen, die ich im Moment hab, schon vollkommen aus.
"Kaoru. Also, wir haben Probleme. Sag den anderen bescheit, dass sie so schnell wie möglich herkommen sollen. Aber Vorsicht, sie sind vorm Haus, kommt am besten durch den Garten. Gut, bis gleich." Er hat tatsächlich telephoniert. Hm... mit Kaoru. Wer auch immer das ist, wird jetzt auch noch da mit rein gezogen. Kyo. Du Arschloch.
Dann kommt er zurück zu mir.
"Oh, du bist wach. Nya, kein Wunder bei dem Krach, den die machen."
"wie viele?"
"Ohne Sayoshi sind es an die zehn bis fünfzehn. Ein bisschen viel für zwei, aber keine Angst, ich hab Kao grade angerufen.."
"Hab ich schon gehört." Und mir gefällt das absolut nicht. "Lass mich raten, sie sind bewaffnet." Seufz. Immer das selbe.
"Hai. Aber da können wir auch mithalten. Ich geh nur eben in den Keller." Zwinker nicht so.. "Alles nur zur Verteidigung, versteht sich."
"Okay." Nichts ist okay, ich hasse es. Verdammt, hör auf andere mit rein zu ziehen. Baka, Kyo, Baka.
Genervt setze ich mich wieder auf das Sofa, doch auch schon am Fenster dringen Stimmen durch. Die scheinen uns gesehen zu haben. Am besten mach ich das Rollo herunter, damit sie nicht auf die dumme Idee kommen, das Fenster als Einstieg zu nutzen, immerhin handelt es sich hier um Sayoshi und sein Gefolge.
So das erste Rollo ist unten, wundert mich ja, dass Die so lange braucht, was sucht der denn so viel Zeugs, oder wie?! Hm.. egal, ab zu den nächsten Räumen, da könnten sie auch versuchen...
Klirr. Das war eindeutig ein Glas, nein, ein Fenster. Jemand von ihnen scheint schlauer gewesen zu sein, als die anderen, wenn ich nur wüsste, wo das herkam. Ich bin schuld, dass nun auch noch Schaden am Haus angerichtet wird. Dem muss ich wohl erstmal zeigen, wie man mit anderen Menschen umgeht. Auch wenn ich nicht sozial bin... ich kann hier einfach keine Fremden mit rein ziehen... das hab ich bereits verschuldet, deswegen muss ich es wieder gut machen.

Gefunden, also das Schlafzimmer der Eltern. Gut, es ist nur einer seiner Kumpel, aber wenn jemand das Fenster bemerkt, sind wir in der Falle.
Mit in den Hüften gestemmten Armen stehe ich vor dem Kerl, der doch etwas verwundert ist.
"Oh, da bist du ja. Wusst ich's doch, wir haben ja noch eine Rechnung offen." Dein selbstgefälliges Grinsen wird dir schon noch vergehen. Komm nur auf mich zu gerannt mit deinem Knüppel. Der und noch weniger du machen mir keine Angst. Schnell habe ich dir den Knüppel abgenommen und in die Ecke geworfen. Mal sehen, wie du ohne ihn klar kommst. Ich hoffe nur Die ist so schlau, die anderen Rollos zu schließen, während ich beschäftigt bin.
Ein paar harte Schläge hab ich zwar abbekommen, aber trotzdem habe ich am Ende die Oberhand gewonnen und der Kerl hat sein Bewusstsein verloren. Ich schleppe ihn zum Fenster und befördere ihn auf direktem Wege dahin, wo er her kam. Schnell schließe ich noch das Rollo, damit hier keiner mehr durch das zerbrochene Fenster kommt.
Erst als ich wieder aufstehen will, macht sich der Schmerz in mir bemerkbar. Die Schläge waren anscheinend doch nicht so harmlos, wie ich dachte. Meine Rippen tun mehr weh, als eine gebrochene sollte, aber das ist jetzt nicht weiter wichtig, schnell zu Die zurück, bevor dem noch was passiert. Ich hasse es, wenn ich Schuld an etwas habe.
Bis zum Türrahmen hab ich es geschafft, dann sacke ich doch vor Schmerz zusammen.
Ein dunkler Nebel legt sich vor meine Augen. Kyo- du darfst jetzt nicht dein Bewusstsein verlieren, immerhin geht es hier um dich und du bist schuld, dass Die jetzt in Schwierigkeiten steckt und seine Freunde da auch noch mit rein zieht. Gegen meinen Körper richte ich mich wieder auf und taumel langsam und dann immer klarer zurück zum Wohnzimmer. Von Die auch weiterhin keine Spur.
Hab ich mich getäuscht oder wird es draußen immer stiller?! Sind Sayoshi und die anderen etwa wieder gegangen?! Das ist untypisch, besonders, wenn sie ihren bewusstlosen Kameraden finden.
Wo geht's hier zum Keller?! ich muss Die warnen, dass sie schon drin waren und... erstmal gucken, welche Tür die richtige ist. Hm.. das ist wohl nicht der Keller. Vielleicht wäre nach ihm rufen schlauer.
"Hey, Rotschopf, wo bist n hin?! Hier gibt's Probleme!" mal sehen ob ich Antwort erhalte oder ich ihn weiter suchen kann.
Dass es draußen stiller geworden ist, gefällt mir auch nicht wirklich. Unheimlich...
Halt, da war doch jemand. Umdrehen, nachschauen. Hm... ich bin mir sicher, dass da eben noch jemand hinter mir stand und..
"Die, wo bist du?!" auch in mir steigt die Nervosität.
Und dann plötzlich schwarz vor meinen Augen.

---yeah, immer wenn's spannend wird, soll man aufhören XD *lol*... Nya, egal, ich muss schnell des nächste Kapitel weiter schreiben, des macht irgendwie Spaß, an der FF zu scribblen... wollt ja eh schon lange wieder ne KyoxTotchi FF maken... obwohls ja noch nimma danach aussieht.. *lol*... andere würden jetzt auf DiexKyo schließen... Nya... lasst euch überraschen ^^ Babaiki!---

4.Kapitel: -Show Me True Friendship-

Hm... wieso ist das denn schon wieder so piss warm?! Das Erste, was mir an diesem Morgen durch den Kopf geht. Es ist bereits Morgen?! Aber... was ist denn gestern noch passiert?! Ich hab einen totalen Black Out. Seltsam. Wo bin ich hier überhaupt. Ein fremdes Bett in einem fremden Zimmer. Aber da. Das ist eindeutig Die, der auf dem Boden vorm Bett schläft. Hm.. ihm scheint's gut zu gehen und er sieht auch nicht verletzt aus. Na wenn das so ist, kann ich ja jetzt endlich nach Hause gehen. Mir ist es unangenehm, bei Fremden zu sein, außerdem will ich keinen Kontakt. Ich bleibe lieber unsozial, als andere mit meinen Problemen zu belasten.
Oh, Gott. Ich kann vor Schmerz gar nicht richtig aufstehen. Scheiße, was mach ich denn jetzt nur?! Ich will hier nicht bleiben. Ich kann mich ja nicht mal mehr daran erinnern, was gestern noch alles geschehen ist und ich will es auch gar nicht wissen. Hauptsache ich bin nicht Schuld, dass anderen etwas passiert ist. Dann geht's ja.
Aber langsam muss ich mich doch aufrichten und aufstehen. Ich will gar nicht wissen, wie lange ich wieder geschlafen habe. Bestimmt ist es schon Mittag durch. Wie immer, nya... wenigstens hab ich heute mal nicht solche schlechte Laune, wie sonst nach dem Aufstehen. Seufz. Aber seufzen muss ich immer noch. Nya, ist das ein Wunder, bei dem Leben, dass ich führe...?!
Oh, da fällt mir ein, wo sind denn meine Sachen?! Fuck, die liegen noch bei Toshiya, wenn er mir seine gegeben hat. Nein, da war mein neuer Text drin! Dann muss ich doch noch mal zu ihm gehen, na klasse. Ich dachte, ich wars, der gesagt hatte, sie sollen mich in Ruhe lassen... seufz...
Diesmal schaffe ich es auch mich aufzurichten. Die schläft noch immer, soll mir nur recht sein, ich verpiss mich lieber. Brauch ihm ja nicht bescheit sagen, er ist ja nicht meine Mutter... und außerdem meide ich zu viel Kontakt zu Menschen.

Hm.. Aus der Küche kann ich zwei Stimmen vernehmen. Warum muss ich da auch durch gehen... drop.. ich mags nicht, auf Menschen zu treffen, bestimmt sind das sein Eltern...
Oh, okay, damit hab ich mich wohl getäuscht. Es sind nicht seine Eltern sondern Toshiya, Shinya und der lilahaarige, von dem ich denke, dass das dann wohl Kaoru sein müsste. Sie rauchen gemütlich und quatschen ein bisschen. Aber als sie mich erblicken, werden sie stumm. Mir gefällt nicht, wie sie mich mustern.
"Ihr könnt ruhig weiter reden, ich wollte eh grad gehen." Maulte ich rum. Was das auch soll. Als hätten die mich zum ersten Mal in ihrem Leben gesehen. Schnell gehe ich am Tisch vorbei in den Flur. Ich spüre ganz genau, wie ihre Blicke auf mir ruhen. Ich scheine ihnen nicht geheuer zu sein, aber das ist mir nur recht, dann lassen sie mich wenigstens in Ruhe. Aber wo sind eigentlich meine Schuhe?! Wunder. Und... wieso hab ich schon wieder fremde Sachen an?! Mein Gott und ich merk das auch immer erst, wenn ich gehen will, oder schon weg bin. Seufz. Also noch mal zurück zu Die. Der wird wohl wissen, wo meine Sachen sind. Hm... ich hoffe es. Wenn ich mich nur erinnern könnte, was passiert ist... drop. Pechvogel, Kyo. [hai, Kyo XD]
und wieder zurück durch die Küche, diesmal beachten mich die drei auch gar nicht, was mir viel besser gefällt, als dumm angeschaut zu werden. schnell wieder zurück zu Die ins Zimmer und Sachen suchen. Hm... wo sind die bloß... such. Hm... ach, man, da muss ich ihn wohl wecken. Will ja auch nicht mit seinen Sachen abhauen, dann hätte er ja n Grund, zu verlangen, dass ich zurück komme... seufz. Ist es denn zu viel verlangt, hier weg zu wollen?! Ich will in meine Wohnung, wo ich allein bin. Ich brauche die

Einsamkeit einfach, das erfüllt mich.
"Hey, Schlafmütze, wach auf!" das sagt der richtige, dabei ‚verschlaf' ich doch immer. Wie ironisch. Lol. Nya, nun wach schon endlich auf. Ich brauch doch nur meine Sachen. Verdammt. Ich werd schon wieder voll grummelg, wenn ich bei so vielen Menschen bin. Ekelhaft.
Hm.. und der pennt immer noch. Wie kann der nur, wenn seine Freunde unten sitzen und auf ihn warten. Drop. Eben. Wozu braucht man schon Freunde?! Die nerven doch nur und nutzen einen aus. Entweder du nutzt sie aus oder sie dich. Darauf kann ich wirklich verzichten. Es ist doch so schön, allein zu sein.
"Aufwachen!" wenn du bei meiner nächsten Warnung nicht aufstehst, tret ich dir in deine Fresse, bis das Blut raus spritzt. Dann bist du auf Garantie wieder wach. Lach. Ich bin vielleicht gemein.
Halt, Kyo! Nicht schon wieder so denken! Du weißt doch, dass du nicht immer an Blut denken darfst! Sonst...
Okay, jetzt reichts mir, du wolltest ja nicht aufstehen. Mal sehen, was du machst, wenn ich dir ins Ohr keife. Muhahahahaha... [Boah, Kyo lacht hinterhältig XD]
"Daisuke, aufstehen, dringender Notfall! Sayoshi ist zurück und hat Kaoru!" oha, da springt er sofort auf. Kerzengrade sitz er jetzt auf dem Boden.
"Kao, was...?!" er sieht mich so an, als würde er mir das wirklich glauben. Ein Grinsen zwingt sich auf meine Lippen, doch dann werde ich wieder ernst.
"Wo hast du meine Sachen?" ein entgeisterter Die guckt mich an und lacht dann laut auf.
"Willst du die etwa noch anziehen?!" hä?! Wieso denn nicht. "Die sind doch noch voller Blut und..." blut.. verdammt, warum jetzt! Ich halt das nicht aus. Ich muss hier weg!
Schnell sprinte ich aus dem Zimmer und renn aus dem Haus, die Leute in der Küche hab ich nicht bemerkt.
"Stopp!" scheiße, Die ist mir nach. Und jetzt hält er mich auch noch fest. Nein, Fuck, verschwinde. Ich brech gleich zusammen, wenn ich...
"Komm zurück ins Haus!" ich kann mich nicht wehren, mir tut alles weh, besonders das Handgelenk an dem er mich zurück zieht schmerzt mir.
Wieder in der Wohnung dauert es einige Momente, bis mein Herzrasen aufhört und ich wieder normal atmen kann. Beinahe wäre ich wirklich umgekippt. Die sieht mich an, was ich kaum wahrnehmen kann. Er hebt mein Kinn an und schaut mir ins Gesicht. Dann packt er seine Hand auf meine Stirn.
"Beschlossene Sache, du bleibst hier." Was?!
"Nope, das geht nicht..." wenn ich nicht allein bin, klapp ich zusammen, das weiß ich, ich brauche meine Einsamkeit.
"Vergiss es, keine Widerworte. Du hast hohes Fieber und bist außerdem schwer verletzt."
"Bin ich gar nicht" was redet er da?! Aber... Fieber... hab ich nicht mit bekommen, wenn es draußen doch auch so scheiß warm sein muss.
"Du legst dich jetzt auf das Sofa. Und ich pass ein bisschen auf dich auf."
"Ich brauche keinen Aufpasser, Baka!" weil er mich schon zum Wohnzimmer schleifen wollte, wehre ich mich extrem gegen die Berührungen und versuche mich los zu reißen. Allerdings gehorcht mir mein Körper nicht. ich kann nicht verhindern, dass ich plötzlich zu schwanken beginne und das Bild vor mir langsam zu verschwimmen beginnt. Ich bekomme kaum noch mit, dass der größere mich unterdessen auf das Sofa trägt. [ja, ja, nutz seine Situation ruhig schamlos aus XD]

Ich liege auf dem Sofa. Ich bin hellwach, erschöpft und mir ist schlecht, aber ich bin wach. Sicher denken die anderen jetzt, ich schlafe. Die war das letzte Mal nach mir sehen, als ich so getan habe, als würde ich schlafen. Dabei hab ich nur nachgedacht. Einfach ein bisschen abschalten. Kann das schön sein. doch jetzt bin ich wieder bei mir und langsam macht sich das Gespräch deutlicher, welches die anderen führen. Ach, ich würde am liebsten weg hören, aber ich kann nicht, sie reden über mich. Ich hasse es.

"Was hat er?!" entsetzte Stimme von Toshi.
"Es war einer von Sayoshis Handlangern." Das war eindeutig Die.
"Und der hat was?!" weiter Toshi.
"Das Fenster im Flur eingeschlagen, ein andere im Schlafzimmer, da konnte er ihn aber noch überwinden. Der zweite hat ihn dann nieder geschlagen."
"Das waren auch zu viele für einen." Die Stimme kenn ich nicht, würde aber auf Kaoru schätzen, weil es keine Frauenstimme war.
"Nya und dann lag er da halt. Ich konnte grade noch schlimmeres verhindern. Die haben eine echte Wut auf ihn, wenn nicht sogar Hass. Was hat er denen eigentlich getan?!"
"Hm..." das wollt ihr nicht wissen...
"Gestern auch schon, auf dem Weg zur Schule. Da waren sie zu zweit, aber er hat sich auch nicht gewehrt."
"Ganz schön dumm." Ich kann das eben nicht...
"Und jetzt?!"
"Er schläft, anscheinend ist er schwerer verletzt, als er zugeben will. Zwei mal an einem Tag überfallen zu werden ist ganz schön heftig. Er erzählt aber auch nie etwas. Schon seltsam..." gut, Die, da hast du ausnahmsweise mal was gescheites gesagt.
"Nya.. Egal, aber uns gegen über ist er recht aggressiv gewesen. Nicht Shin?!" Toshi spricht jetzt seine Freundin an, ihre Stimme möchte ich auch noch mal hören, ich hab sie irgendwie nur kreischend in Erinnerung...
"Shin?!" das war jetzt aber Kaoru.
"Shin, was ist los?!" und das Die. Wieso sind die denn auf einmal so aufgebracht?!
"Keine Sorge, mir geht's gut. Wirklich." Hört sich kaum nach einer Frauenstimme an.. aber ist ja nicht mein Problem.
"Shinya, nein. Was soll das?! Ich weiß, dass du lügst." Oh ein wütender Toshiya. Das hab ich ja auch noch nicht erlebt. Lol.
"Toshi, bitte setz dich wieder." Er ist wohl aufgestanden. Hört sich an, als gäbe es Probleme...
"Shin, nein. Guck doch nur. Du hast heute noch nichts gegessen, weder heute Morgen, noch jetzt zum Mittag." Ist es schon so spät?!
"Aber, ich..." ach Gottchen, jetzt macht er sie auch noch runter. Hm... die arme ist bestimmt auf Diät und fühlt sich zu fett. Man muss die Probleme haben. Echt ey.
"Shin, er hat recht. Wie lange hast du schon nichts mehr gegessen?!" oh gar nichts. Das ist heftig, aber nya... ihr Problem. Und jetzt hacken auch noch alle auf ihr rum, tya, Mädel, ich sag's ja, wer braucht schon Freunde.
"...Seit gestern..." gestern war ich doch da. Hm.. hab sie wohl doch zu sehr erschreckt. Lol.
"Verdammt, das ist doch sicher nur wegen diesem scheiß Kerl gewesen!" Toshi ist stinksauer, wies aussieht. Von wem redet der eigentlich?! Hm...
Anscheinend sagt das Mädel nichts mehr. Aber ihr leises Schluchzen kann selbst ich noch verstehen.

"Er hat dich an damals erinnert, nicht wahr?!" oh, waia, da ist jetzt aber jemand richtig böse. Wenn's um seine Freundin geht, scheint er sehr verletzlich zu sein. ich hätte vielleicht wirklich ihm selbst die Klinge an die Kehle halten sollen. Baka, ich. Moment. Gestern. Kerl. Meint er etwa mich!? Ich hoffe nicht, ich brauch keine Schuldgefühle.
"Shin!?" Kaoru voll aufgebracht. Was is da denn los?! Eigentlich hätte ich gesagt geht mich nichts an, aber irgendwas sagt mir, dass ich Schuld hab. Scheiße aber auch.
Gepolter. Was war das?! Und jetzt die Stühle. Wieso stehen sie alle so hastig auf. Sie sind wirklich nervös und aufgewühlt, aber das Mädel höre ich gar nicht mehr.
Plötzlich stürmt Toshiya mit dem Mädel auf dem Arm durch das Wohnzimmer, wo ich ja liege, gut das ich noch die Augen geschlossen habe. Er denkt wohl ich schlafe noch, doch dann rennen auch die anderen beiden durch das Zimmer hindurch zu Dies hoch. Gut, kann ich wenigstens so tun, als würde ich dadurch geweckt. Und ich kann erfahren, was passiert ist, obwohl... will ich das überhaupt?! Eigentlich nicht, ich will nur wissen, ob ich wirklich schuld daran habe...
Ich stehe auf und gehe ihnen nach, als wüsste ich nicht, was passiert war. Dabei schwanke ich immer noch, doch ich lasse es mir nicht anmerken.
Im Zimmer von Die angekommen, sehe ich dann, was passiert ist. Das Mädel weint auf jeden Fall nicht mehr, aber es zittert. Was soll das denn?! So scheiß warm wie das ist. Hm.. Baka. Die anderen sitzen vor ihr auf dem Boden. Toshi hält beruhigend ihre Hand. Man, muss Liebe schön sein. lol. Ich krieg gleich das kotzen.
"Kyo!" rief Die, der mich als erster bemerkt hatte. Am Besten tu ich mal neugierig, damit keiner merkt, dass ich schon lange zu gehört hatte.
"Hey, was ist denn los?" okay, bekloppter konnte ich das jetzt wohl auch nicht mehr formulieren. Baka, Kyo, Baka. [des sagst du oft zu dir!]
ein wütender Toshiya stapft auf mich zu. "Los verschwinde!" Häh?! Was ist denn jetzt los?! Erst werde ich gezwungen, hier zu bleiben und dann werde ich raus geworfen?! Und dann auch noch von Toshi. Ist das sein Haus?!
"Nichts lieber als das, ich bin nicht freiwillig hier geblieben." Gab ich patzig zurück und deutet mit meinem Blick auf Die.
"Schon gut, Totchi. Lass ihn, er kann doch auch nichts dafür." Hm... Kaoru scheint wohl der ruhigere Typ zu sein.
"Und ob er was dafür kann!" wieso denn?! "Er hat..."
"Hey, jetzt sag nicht, dass deine Braut dir wegen mir kollabiert, so hübsch bin ich nun auch nicht." für dieses Kommentar hab ich mir gleich mal eine eingefangen.
"Halt den Mund, du hast doch keine Ahnung!"
"Das stimmt, ich hab keine Ahnung und das, was ich bisher weiß, ist auch schon zu viel." Gab ich resignierend zurück. Ich wollte nie so nahen Kontakt zu ihnen, sie können mir dafür nicht die Schuld geben.
"Hätte ich dir doch nur nicht geholfen, dann..." ja, dann wäre mir das alles erspart geblieben.
"Dann?! Na, was?! Sie hätten mich schon nicht tot geprügelt, ihr hättet euch wirklich raus halten sollen. Ihr macht nur Probleme."
"Wer macht hier wem Probleme?!" schrei nicht so, ich bin ja nicht taub.
"Ihr mir. Besonders du bist schuld, weil du dich ja einmischen musstest. Warum hast du auch einen wildfremden mit zu dir nach Hause gebracht. Schaut euch doch nur mal an. Ihr dreht gleich am Rad, wenn es eurem Mädel mal schlecht geht. Ich sag's ja, Freunde sind für n Arsch."
"Was für n Mädel meinst du eigentlich?!" fragte Kao dann, sich in den Streit einmischend.

"Na, das was da grade auf dem Boden liegt. Aber ist mir egal. Ich hab solche Probleme nicht und ich wird mir von euch auch keine anheften lassen."
"Ach, und was ist das mit Sayoshi?!"
"Das geht euch nichts an. Haltet euch von mir fern!"
"Warum!?" wollte jetzt auch Die wissen.
"Weil ihr sonst Ärger bekommt, von Sayoshi und seiner Bande."
"Sicher, willst du sie etwa auf uns hetzen?!" das laute Gelache von Toshiya kann ja ganz lustig klingen, aber es macht ihn irgendwie kindisch.
"Mach mich nicht zum Menschenschwein, auch wenn ich nicht sehr sozial bin.. ihr hättet mir nie helfen sollen, er hat euch bereits auf seine Liste. Also, haltet Abstand von mir, wenn ihr nicht so enden wollt wie ich." Nun kehrt auch endlich Ruhe ein, aber auch nur, weil sie mich leicht geschockt ansahen. Ja, ganz genau. Ich hab sie grade gewarnt, aber nur, um mir noch weiteren Ärger zu ersparen. Ich will nicht, dass man denkt, sie wären meine Freunde. Ich brauche keine Freunde.

Mit einem Abwinken verlasse ich den Raum, auch schnell bin ich wieder aus dem Haus raus. Auch wenn mir bei jedem Schritt die Knochen schmerzen. Die Sonne knallt wieder auf mich nieder. Bald bin ich zu Hause. Dort, wo ich wieder einsam sein kann. Mir ist kalt.

---oh, was war da nur los?! Ó_Ò arme Dirus, werden von mir aufeinander gehetzt XD *lol* ... und Kyo und Toto streiten sich voll, wie genial, das wird ne tolle Liebe werden.. *lach*... Nya... und was mit Shin is, verrate ich erst in späteren Kapiteln...^^ mir kommts so vor, als würde Die als einziger Kyo leiden können?? O_o?! tya, der verhält sich aber auch seltsam...---

5.Kapitel: -Nothing Else Mahters-

Mittlerweile sind schon wieder zwei Tage vergangen. Heute ist Montag, das heißt, ich muss heute wieder zur Schule gehen. Wenigstens konnte ich gestern ein bisschen Ruhe haben. Wie schön es doch ist, allein zu sein. seufz. Das müsste ich viel öfter machen.
Schnell noch den Kaffee aus trinken und dann ab zur Schule, diesmal liege ich sogar noch gut in der Zeit. Allerdings wurmt es mich, dass wir heute Gedichte vortragen sollen. Mal sehen, vielleicht hab ich Glück, dass ich nicht dran bin. Sonst muss ich nämlich was auf die schnelle finden, meinen Text hab ich ja noch bei Toshiya. Shit, aber auch. Den brauch ich doch. Meine Sachen wären ja nicht so wichtig, aber der Text schon. Verdammt, Kyo, denk einmal nach, bevor du was machst...

Nun gehe ich gemütlich meinen Weg. Heute ist es auch nicht so sehr warm. Das kommt sicherlich noch. Seufz. Nya, ich ab andere Sorgen.
Toshiya. Er war irgendwie sauer, glaube ich. Dabei weiß ich noch nicht einmal, warum. Sicherlich nicht nur, weil ich seiner Schnecke das Messer an die Kehle gehalten hab, dazu hat er ein bisschen zu heftig reagiert. Hm... kann mir eigentlich egal sein, aber so komm ich sicherlich nicht in seine Wohnung, um mir den Text zurück zu holen. So ein

Mist aber auch, Kyo du Baka.

Hm... wenn ich das richtig sehe, ist da vorne schon die Schule. Heute kein Sayoshi?! Wurmt mich irgendwie, nachdem, was am Wochenende war. Immerhin lässt er das doch sonst nicht auf sich sitzen... drop... Hm... wenn ich wüsste, was überhaupt noch passiert ist?! Er wird sicherlich ordentlich was auf n Deckel bekommen haben, sonst wären die anderen nicht so wohl auf gewesen... würde ich jetzt mal groß schätzen, aber nya. Was soll man machen?! Raterunde spielen?! Ich hab echt andere Probleme, ich brauche meinen Text! Drop. Seufz.

Hey, Moment mal. Das ist doch die Stimme von Sayoshi und einigen seiner Begleiter. Und auch noch zwei andere. Hat er sich jetzt etwa neue ‚Opfer' gesucht?! Verdammt, ich hoffe nicht, dass es die vier vom Wochenende sind, was ich aber mal ganz stark vermute. Immerhin haben sie mir geholfen und wer tut das schon?! Ich hab ihnen doch gleich gesagt, dass sie sich nicht einmischen sollen. Jetzt krieg ich noch mehr Probleme. Na ganz klasse. Ich sollte vielleicht was unternehmen, immerhin ist es meine Schuld, dass sie jetzt in Schwierigkeiten stecken.
Ganz wie ich vermutet hatte. Sayoshi und noch drei weitere seiner Kameraden. Einer von ihnen hält das Mädel, Shinny oder so, grob fest, während die anderen Beiden auf Toshiya einprügeln. Wie unfair, wenn er sich wehrt, tun sie sicher ihr was an. Und sie kann sich noch nicht einmal befreien, so stark und kräftig wie der Typ ist, der sie fest hält. Gut, meinet wegen. Dann muss ich wohl ran. Hatte mich zwar gefreut, heute mal ohne große neue Schmerzen in die Schule gehen zu können...

Ich schleiche mich ganz langsam ran, damit ich erstmal das Mädel frei bekomme, dann kann Toshi auch zurück schlagen. Der sieht aber auch schlimm aus... seufz.
So, hinter ihm bin ich schon mal. Am Besten nehm ich mein schönes Messer, was ich eh immer mit mir rum schleppe, und erschrecke ihn mal ein bisschen. Dann weiß er auch mal, wie das ist.
"Huhu, hier bin ich. Dreh dich doch mal kurz um." Wie kann man eigentlich so dumm sein, das auch noch zu machen. Nya, erstmal einen kräftigen Faustschlag mitten ins Face. Taumel ruhig zurück, so lässt du wenigstens das Mädel los. Ängstlich, wie sie grade ist, sieht sie zwischen mir und ihm hin und her, als wüsste sie nicht, was sie jetzt tun soll. Toshi und Sayoshi haben das wohl bemerkt. Sayoshi wirkt wütend, wobei mich das nicht mal wundert. Toshiya weiß anscheinend nicht, ob seine Freundin jetzt in Sicherheit ist. Hm.. und der Typ steht auch schon wieder und greift uns an. Dann wird ich ihn wohl erstmal zurück halten müssen. Dabei ist er eigentlich um einiges stärker als ich, aber des Mädel muss hier weg, sonst kann sich Toshi nicht befreien. Sie schaut mich verwirrt an, als ich den Kollos zurück drücke.
"Glotz nicht, renn zu deinem Toshiya! Nun mach schon!" kaum, dass ich sie angeschrieen hab, tut sie es auch und läuft zu ihm hin, wobei er sich nun auch endlich verteidigen kann. Sie versteckt sich leicht hinter ihm.
Gut, dann wieder zurück zu meinem Freund. Was mach ich hier eigentlich?! Der ist viel kräftiger als ich, das ringen halte ich kaum noch eine Minute aus. Würde mir nur nicht wieder alles weh tun. Na ganz klasse.
Argh, verdammt. Jetzt hat er mich geschafft, zu boden zu werfen. Scheiße, meine Rippen wollen mich heute echt ärgern. Ich schaffe es nicht einmal mehr, kurz zu Toshi zu gucken, um zu sehen, ob er allein klar kommt, da macht sich der Typ schon wieder an mir zu schaffen. Eigentlich wollte ich ja nicht mit meinem Messer angreifen

müssen, aber wenn's nicht anders geht...
Schnell springe ich auf, bevor er mich erreichen konnte und zücke mein heißgeliebtes, blutiges Messer hervor. Mitten in der Bewegung stockt er dann und bleibt stehen. Jetzt weiß er anscheinend nicht mehr, was er tun soll.
"Lauf." Schön, wenn er sich auch noch dran hält. Sayoshi scheint weniger begeistert zu sein, doch das kann mir egal sein. jetzt erstmal Toshi helfen. Wie ich es hasse, anderen helfen zu müssen, aber noch mehr hasse ich es, schuld daran zu haben. Also... Jammer nicht, sondern unternimm etwas.
Toshi konnte einen von den beiden schon mal ausschalten, das ist gut. Mit dem anderen hat er grade noch zu tun. Doch anscheinend wird er mit ihm auch allein fertig. Hm.. allerdings sieht das Mädel nicht gut aus. Sie sitzt schon auf dem boden und hält sich den Kopf. Merkt er wohl nicht. Hm...
Von hinten greife ich dann den Typen gezielt an, damit er endlich die Beiden in Ruhe lässt. Ein gezielter Schlag in den Nacken und auch er verliert das Bewusstsein. Toshi schaut mich verwirrt an. Guck bloß nicht so.
"Guck nicht, das ha ich nur getan, weil du dich lieber um das Mädel kümmern solltest." Meine Stimme klingt vollkommen gleichgültig. Genauso ist es auch. Mir ist es egal. Jetzt scheint er erstmal zu bemerken, was mit ihr los ist. Er stürzt regelrecht auf sie zu.
Okay, kann ich mich ja jetzt Sayoshi widmen. Aber... wo ist der Feigling hin?! Einfach abgehauen, das war klar. Nya, dann kann ich ja jetzt zum Unterricht gehen. Hm... Wieso guckt er mich denn so dämlich an?! Hat er n Problem?!
"Bedank dich bloß nicht bei mir, das hab ich nicht für euch getan." Wieder klang Gleichgültigkeit in meiner Stimme mit. Doch sein Blick verfinsterte sich nun immer weiter. Hab ich ihm was getan.
"Glaub mir, ich hatte es gar nicht vor." Na, dann sind wir ja einer Meinung. Man sieht sich hoffentlich nie wieder. "Hey, ich bin noch nicht fertig." Was will der denn noch...
"Dafür, dass du uns eben geholfen hast, bin ich dir in gewisser Weise dankbar, aber nicht für das, woran du schuld hast." Woran hab ich denn Schuld?!
"Was meinst du, ich hab euch nicht verletzt oder so." hab ich ja auch nicht.
"Ich meine Shinya. Wegen dir ist er so." hab ich mich da grade verhört?!
"Moment mal! ER?!" ist das n Kerl?!
"Ganz genau, du bist schuld an seinem Zustand."
"Red weiter, vielleicht hör ich's mir gestern an." Mir reichts, ich muss hier weg! Ich hätte niemals mit ihnen reden sollen, nicht ein Wort. Jetzt ziehe ich sie schon in meine Angelegenheiten mit rein und bin an etwas schuld, wovon ich nicht mal weiß, was er meint. Scheiße, verdammt! Ich hab andere Probleme!

Und nun sitz ich hier im Unterricht und muss mir irgendwelche dummen Gedicht anhören, ohne jegliches Gefühl darin. Wie poetisch. Lol. Also echt mal. Und als würde das nicht schon reichen, hab ich auch noch bemerkt, dass der rothaarige Freund von Toshiya auch noch in dem Kurs sitzt. Na klasse. Hauptsache, der lässt mich in Ruhe. Sicher hat Toshiya schon alles erzählt. Noch jemand, der mich hasst. Meine Liste wird immer länger. Ich sag doch, ich sollte Menschenkontakt vermeiden... seufz.
Und meinen Text krieg ich jetzt sicher auch nie wieder... Drop.. das ist echt klasse. Ich hätte echt nicht aufstehen sollen. Die Tage werden eh immer beschissener. Man, man, man. Kyo, du Baka!
Ich möchte mal wissen, was den eigentlich geritten hat, dass er mich für den Zustand von seiner Freundin verantwortlich macht?! Nein, seines Freundes. Ist ja kein Weib.

Nya, sieht aber aus, wie eins. Egal. Ich möchte echt nicht wissen, was bei denen zu Hause los ist, dass ich dann auch noch Schuld hab. Hm...
Und endlich ist dieses dümmliche Gedicht zu ende. Welche Lehrerin kommt auch auf die Idee, Schüler Gedichte schreiben zu lassen, die sie dann auch noch vor der Klasse vortragen müssen. Okay, manche sind dafür begabt, aber wohl keiner aus dem Kurs. Bisher jedenfalls. Ich wette, Die kann das auch nicht. ich frag mich echt, was die dann alle in so nem Kurs suchen. Seufz.
"Nishimura! Zum dritten Mal!" oh, fuck. Hab gar nicht bemerkt, dass man nach mir ruft. War doch grade so schön in meinen Gedanken. Was muss die mich auch rufen?!
"So, wenn du dann wieder da bist, kannst du ja gleich mal dein Gedicht vortragen." Gerne doch. Die tut ja grade so, als hätte ich kein Talent. Nya, die hat mich auch noch kein Gedicht vortragen lassen. lol. Na dann, staunen Sie mal.

-In the room on a red wall hang Rosalyn and the scent from the petals of the flowers fills the room but you are not here. On the velvet sofa as the dreams that turned to ashes quietly I watch a local movie. The reasn to laugh is to see you on screen. The moon-shaped lamp still shines red. Goodbye... my to my dearest Vivian-scented girl. The decorations of perfumes in the sink, the black and white picture cries. What you see is everything and there's no reason to that. Cut down your discomfort wings. It's dying on you. Cut down your discomfot wings. To a tomrrow that can't be reached. Children sing the church choir at the newly built church. Whenever I walk past it, my heart screams. There's no forgetting the past, the present, or the future. Will only the believers be led to salvation? That's stupid. Why can't we be perfect?!why can't it be?! The merry go round that goes around and around and around has dried up. I hold in my sweet hand, a picture of you and an ice pick. Cut down your discomfort wings. Be freer. Cut down your discomfort wings. But keep the door closed.-

[Yeah, des is natürlich, wie könnte es anders sein, der Text zu Red...[em]^^]
Wieso gucken die mich denn alle so dämlich an, nachdem ich mich wieder gesetzt hatte?! Guckt euch doch selber an. Das war nun mal mein Ersatztext, weil der eigentliche noch bei Toshi liegt... Grummel. Und was sagt die Lehrerin dazu?! Nichts, trägt bloß ne Note ein. Hm... Nicht mein Problem. Okay, eigentlich schon, aber ich achte da recht wenig drauf. Meine anderen Probleme sind bei weitem wichtiger.

Hm.. Schulschluss. Ab nach hause. Ich brauch jetzt echt n bisschen Zeit nur für mich. Drop. Seufz. Aber egal, jetzt erstmal eine rauchen. Das tut gut, nach einem so anstrengendem Morgen.
Irre ich mich oder wartet da Die am Tor. Der wird mich wohl nicht anlabern. Hoffe ich mal, ich will nach Hause. Seufz. Erstmal weiter rauchen. Sehr gut.
Ah, gut, bei Die sind jetzt die anderen drei. Das ist gut, dann will er sicher nichts von mir. Ich brauch keinen Kontakt zu anderen Menschen, ich bin lieber unsozial, aber dafür hab ich auch keine Probleme mit anderen. Mit ‚Freunden'...
Ab nach hause, ich muss nen neuen Text schreiben. Den alten kann ich jetzt wohl für immer vergessen, dabei hatte der mir doch so gefallen. Nya... kann ich nichts machen. Nicht weiter von Bedeutung...

---hm... des Kappi is etwas kurz^^ sorry... aber das was gesagt werden musste, is gesagt^^ nya... jetzt geht's erst richtig los mit den fünf... langsam kommt de story ins

rollen XDDD ich hab Kyo natürlich mit Absicht Red...[em] vortragen lassen XD ich bin nett, wa?! XP den letzten Gedanken von Kyo hab ich auch in der Überschrift verwendet >Nothing else matters< das ist ja auch so ein geniales trauriges Liedchen von Metallica XD *im Augenblick voll deprie bin und deswegen gern hör*... nya... egal... bis zum nächsten Kappi^^ *wink*---

6.Kapitel: -What When I Know Your Little Filthy Secret?!-

Immer noch der selbe ätzende Tag. Davon abgesehen ist es jetzt schon Abend. Wenigstens nicht mehr so warm, am Nachmittag wurde es nämlich noch so richtig heiß, was man, dem Vormittag zum Dank, gar nicht gedacht hätte. Aber nya..
Wenn jetzt mein Text auch noch gelingt, dass heißt, wenn ich ihn nicht wieder dauernd überarbeiten muss, ist der Abend doch perfekt. Ich hab bereits angefangen, aber weiter komme ich einfach nicht. eine Melodie hab ich auch schon im Kopf, damit ich es auch gleich singen kann, wenn es fertig ist.

>Without a face a gasping voice. Without a face a distorted voice...<
[Es handelt sich um die englische Version von Embryo^^]

Die Textzeile gefällt mir, das muss bleiben. Aber dann...
Hm.. der Anfang ist auch gut...

>So rape me until you're satisfied that I am yours, father. But see, mother is looking down on us from up above...
My sweet mother, smiling, you smile so hard it seems your heart will burst open...<

Genau, der Text gefällt mir wirklich.. Hm... So schön deprimiert und düster. Fuck! Jetzt ist mir auch noch der Stift alle gegangen. Grummel. Dabei hatte ich grad so gute Laune. Fuck, ey. Mal eben n neuen suchen, wa.
Hm... wenn ich einen finden würde, wärs auch besser und einfacher mit weiter schreiben. Hm... aber der Text geht mir nicht mehr aus n Kopf.

>Deadly sweet mother in hatred I'll wait patiently. Holding back my nausea while I'm raped.<

Toll, aber aufschreiben müsst ich mir des doch auch, bevor ich's vergesse... Grummel. Ach, fuck, des ist n Scheißtag...

Ding, dong. Es klingelt?! Aber?! Wer besucht mich denn schon und dann um diese Zeit?! Hm... vielleicht sollte ich auch aufmachen gehen, das wäre wohl schlauer. Seufz. Na dann, erheb dich mal Kyo. Hm.. und ich hab auch nur noch meine Lederhose an, weil es so scheiß warm ist, jetzt sieht man meine ganzen Prellungen und Wunden. Aber egal, ich will keinen Besuch. Damit kann ich ihn abschrecken. Muhahaha. Bin ich gemein.

"Die und Kaoru!?" ich staune nicht schlecht, als die beiden vor meiner Tür stehen. Was wollen die denn hier?! Verdammt, könnt ihr mich nicht mal zu Hause in Ruhe lassen?!
"Dürfen wir rein kommen?" schön, dass du vorher fragst, besonders, wenn du dann auch einfach rein kommst. Die, du hast kein Benehmen.
"Woher wisst ihr überhaupt, wo ich wohne und was wollt ihr hier?!"
"Ham uns n bisschen erkundigt. Deine Wohnung zu finden war nicht schwer, aber wie kannst du in einer solchen üblen Gegend nur wohnen?"
"Also, ich schlafe, dann esse ich, duschen,..." was für eine dümmliche Frage. Nya, dann gehen wir mal schön in mein Zimmer, den Rest der Wohnung braucht ihr gar nicht erst sehen. reicht ja schon, dass ihr jetzt auch noch hier seit. Grummel. Und meine Frage habt ihr auch nicht beantwortet. Shimata... ich brauch meine Ruhe.
"Oh, was ist das?!" ah, jetzt hat Die auch noch meinen neuen Text gefunden. Na klasse. Gleich kommen sicherlich noch mehr Fragen dazu... ich hasse es. Ich hasse andere Menschen. Ich brauch euch doch gar nicht. verschwindet bloß schnell wieder.
"Ist das ein Gedicht von dir?? Das hört sich ganz schön traurig an." Verdammt, Die, warum liest du das?!
"Das geht dich nichts an."
"Hey, du schreibst?!" Kaoru, hab ich nicht grade gesagt, dass es euch nichts angeht?!
"Hai, aber keine Gedichte. Das wird ein Song." Gebt ihr jetzt Ruhe, sicherlich nicht. ich hätte euch nicht rein lassen dürfen. Kyo, du bist ein Baka. Baka, Baka, Baka!!
"Echt!? Das ist ja geil!" freu dich doch nicht so.
"Also, warum seit ihr jetzt hier?!" meine Laune ist im Keller. Wie kann man einen nur jetzt noch nerven, warum seit ihr überhaupt hier?!
"Okay, wegen deinem Gedicht heute im Unterricht."
"Was geht dich das an?!"
"Nya, ich fand es toll und hab natürlich Kaoru und den anderen davon erzählt und Kao war nun ganz wild darauf, noch mehr davon zu lesen. Wir haben nämlich eine Band, aber uns fehlt noch ein Sänger und da dachte er, wenn du schon Gedichte schreibst, könntest du ja auch mal versuchen, zur Musik zu singen und..."
"Abgelehnt. Wars das dann?! Dann könnt ihr ja wieder gehen." Labert mich bloß nicht voll...
"Aber du schreibst doch schon selber Songs und..."
"Klar, Musik ist alles für mich, aber deswegen muss ich mich nicht mit Menschen wie euch abgeben." Das war hard. Man sieht's den beiden an.
"Bitte..." wieso lässt sich dieser Kaoru nicht abschütteln, der hat Nerven...
"Nervt mich nicht, ich hab keine Zeit. Würdet ihr jetzt bitte meine Wohnung verlassen?!" Kyo, schön ruhig, kein Grund ausfallend zu werden.
"Nya... Lass uns gehen, Kao." So ist's gut, Die, geht schön nach Hause.
"Aber Die, ich will ihn in der Band haben!" redet ruhig weiter, ich setzt mich dann mal aufs mein weiches Bett...
"Kao, wenn er nicht will."
"Dann bringen wir ihn dazu."
"Das geht doch nicht."
"Wir können es aber wenigstens versuchen."
"Er sieht aber sehr desinteressiert aus."
"Dann müssen wir ihn interessiert machen."
"Wie denn?!"
"Was weiß ich, lass dir was einfallen."
"Wieso ich?"

"Weil du ihn vorgeschlagen hast."
"Aber..."
"Du bist schuld, dass ich so wild auf ihn bin."
"Kao, bist du schwul?!"
"Die, du Baka, du weißt, wie ich das meine."
"I know."
"Dann tu doch was dafür."
"Aber..."
"Komm, Die, mir zu liebe."
"Aber..."
"Die..."
"Argh, Kao, nicht deinen Hundeblick..."
"Aber, Die, du bist doch mein bester Freund und..."
"Du weißt, dass ich das hasse."
"Aber..."
"Na, gut.. Aber dafür hab ich was gut bei dir..."
"Super, arigatô!!"
Ah jetzt sind sie anscheinend fertig mit ihrem ‚Gespräch' zwischen ‚Freunden'... ich versteh es echt nicht, wie kann man nur so drauf abfahren, Freunde zu haben... den hätte ich schon längst aus meiner Wohnung geworfen... Nerv. Nerv. Nerv... Na toll, jetzt kommen sie auch noch wieder auf mich zu. Hab ich denn nix anderes zu tun, als mich mit solchen Leuten abgeben zu müssen?! Nya...
"Also, Kao möchte dich in unserer Band haben,..."
"Was für ne Band?!" man bin ich angenervt. Echt. Verschwindet doch bloß...
"Nya.." oh, ja, jetzt freut Kao sich, dass ich ein bisschen Interesse zeige. Lol. Ich bin nicht interessiert, aber so krieg ich euch schneller aus meiner Wohnung. "Also, das sind Die, Shinya, Toshiya und ich, wir brauchen aber..."
"Noch n Vocal, schon klar." Jetzt bin ich doch patzig geworden. Nya...
"Und ich will, dass du das wirst. Du kannst doch singen oder?!"
"Sicher kann ich das!" boah, was denkt der eigentlich?!
"Was macht Toshiya?!"
Verwunderte Blick der Beiden. "Der müsste zu Hause sein und sich um Shin kümmern..." an dessen Zustand ich ja schuld hab. Boah, kotz mich das an, dass ich für alles verantwortlich sein soll...
"Hm.." kurz muss ich grübeln. "Also, gut. Ich schlage euch einen Kompromiss vor: Ich komme einmal zu einer Bandprobe von euch und dafür bekomme ich von Toshiya meine Sachen zurück, die ich bei ihm liegen gelassen hab." Da ist nämlich mein Text drin, den brauch ich doch noch ganz dringend...
"Einverstanden!" Woah, Kao, du hast ein lautes Organ...
"Gut, also, dann treffen wir uns morgen Abend. Probe beginnt um 19:00Uhr. Sei Pünktlich, nicht so wie Die. Mikro brauchst du nicht. wir wollen mal den Text von deinem Gedicht probieren."
"Und wo?!" Echt mal, die Probe ist mir doch scheiß egal, ich will nur meinen Text zurück, also sagt mir, wo ich hin muss.
"Achja, die finden immer bei Kaoru statt. In seinem Keller. Also , ich schreib dir die Adresse am Besten auf und..." ja dann mach mal, Die. Ich brauche meinen Text. Summ. Summ. Summ.
"Gut, dann könnt ihr jetzt gehen." Genau Kyo, schmeiß sie raus, sei unfreundlich, du musst dich nicht mit ihnen verstehen. Mit keinem von ihnen. Du brauchst nur den Text

holen, dann ein bisschen rum trällern, kannst dann gehen und musst keinen von ihnen jemals wieder sehen. perfekter Plan.
"Okay, okay, bevor er es sich anders überlegt..." genau Die drängel Kao raus, bevor ich's mir wirklich anders überlege.

Hm... jetzt kann ich nicht mal mehr schlafen... dabei ist es doch schon nach 6Uhr morgens... na toll... was musste ich auch diesen Traum haben?! Dann hätte ich sicher noch weiter geschlafen, wenn er nicht gewesen wäre...
Auf dem weg zur Schule. Eigentlich bin ich ja viel zu früh... nya... egal, so treff ich wenigstens nicht auf Sayoshi und die anderen, ich glaube nicht, dass sie solche Langeweile haben und schon so früh aufstehen, um mich abzufangen. Ich bin ja auch fast eine Stunde früher los gegangen... drop...
Was mich allerdings ankotzt, ist der blöde Traum, den ich diese Nacht hatte. Wie kann ich so was nur träumen?! So was perverses und dann auch noch von ihm... Nein, mit ihm... wenn es jemand anderes gewesen wäre, okay. Oder wenn es ein Mädel gewesen wäre... Aber doch nicht mit ihm...
Seufz... schon bin ich an der Schule... nya... dann wird ich mich mal gegen einen der Bäume fletzen und einfach noch n bisschen vor mich hin dösen. Achja, das Leben kann manchmal auch einfach nur schön sein, aber... nya...
Wieso muss ich jetzt schon wieder an diesen Traum denken... oh, man, was soll das denn?!
Toshiya. Genau, warum hab ich ausgerechnet von ihm geträumt?! Von ihm, von dem, der mich doch hasst wie die Pest und den ich auch hasse... Obwohl... Hass in dem Sinne ist das ja nicht, er hat mir ja nichts getan... ich wohl eher ihm, immerhin bin ich schuld, am Zustand von diesem Shinya. Nya... wie auch immer ich das gemacht haben soll. Aber ich hasse es, die Schuld zu tragen... drop...
Okay. Ich verstehe nicht, warum ich von Toshiya geträumt habe, aber noch weniger verstehe ich, warum wir so etwas machen... ich meine, wir können uns doch gar nicht leiden, und dann ist er es, der über mich herfällt und ich scheine es auch noch zu genießen, wenn er mich berührt... seufz. Ich kann das echt nicht verstehen. Immerhin können wir uns doch gar nicht leiden... Überhaupt nicht..
Aber nya... War ja nur ein Traum... Nur ein Traum... und das bleibt auch so. ich brauche keine Freunde und schon gar keine Beziehung, schon gar nicht mit so jemanden.
Warum auch immer, aber ich finde ihn irgendwie abstoßend... Nein. Das ist eigentlich nicht das richtige Wort... Ich würde eher sagen... Hm.. Was weiß ich, auf jeden Fall brauche ich den nicht und außerdem, warum mache ich mir darüber überhaupt Gedanken?!
Kyo, das war nur ein Traum, niemand wird dich lieben, niemand braucht dich. Keiner darf erfahren, was du in deinem Herzen verborgen hältst, also lass sie nicht hinein sehen! Wenn sie es erfahren, kannst du einpacken, dann war alles umsonst, dein ganzes Bemühen, also hör auf, sie so nah an dich ran zu lassen!
Niemand braucht dich!!
"Nanu, Kyo, schon so früh hier?!" Fuck, jetzt labern die mich auch noch an, wenn ich deprimiert bin. Das darf niemand bemerken, niemand darf in mein Herz sehen! okay, es sind Die und die anderen vier.
"Hey, ich freu mich, dass du heute Abend zur Probe kommst." Weiß ich doch, blödes Kaoru. Grummel. Könnt ihr jetzt gehen und...
Argh, wieso muss ich jetzt Toshiya ansehen!?! Dann... Mein Traum... Aber nein!!! Das war nur ein Traum, er liebt dich nicht, du ihn erstrecht nicht und er darf dir nicht zu

nahe kommen, starr ihn nicht wie ein verliebter Gockel an, du brauchst niemanden!!
"Hab ich was im Gesicht oder warum starrst du mich so an?!" scheiße, ich starre ihn an und er merkt das auch noch?! Das liegt nur an diesem beschissenen Traum. Ich hab ihn sicher nicht aus Interesse heraus angestarrt. Fuck, jetzt sag nicht, dass ich auch noch rot werde?!
"Nya, wies aussieht, wurdest du heute nicht von Sayoshi und den anderen überfallen..." gut beobachtet Shinya.
"Bin zu früh hier." Einfache aber richtige Antwort.
"Wir haben uns schon Sorgen gemacht,... nicht, dass du nicht zur Probe kannst und..."
"Verdammt, halt den Mund, Kaoru!" jetzt bricht es aus mir raus, ich kanns nicht aufhalten..
"Lasst bloß diese scheiß ‚Ich-mach-mir-Sorgen'-Nummer! Ich brauche euer Mitleid nicht, ich kann auf mich selbst aufpassen! Ich brauche euch nicht, um klar zu kommen!!" das hab ich all die Jahre allein geschafft...
"Bildet euch bloß nicht ein, wir wären Freunde, bloß weil ich einmal zu eurer Probe kommen werde! Ich will nur sehen, wie ihr spielt, weil ich Musik mag und nicht, weil ich es nötig hab, Freunde zu haben!" Fuck, Kyo. Was wirfst du denen da eigentlich an den Kopf, sieh nur, wie sie dich anschauen, so enttäuscht und... Du bist schuld...
Verdammt, ich kann solchen Blicken nicht lange stand halten, mir wird ganz schwarz vor Augen.. macht mir keine Vorwürfe, nicht, weil ich euch nicht leiden kann. So ist es auch nicht. Ich hab nichts persönlich gegen euch, aber...
lauf. Genau Kyo, lauf weg. So können sie dich wenigstens nicht mehr so ansehen.
Verdammt noch mal, kipp jetzt nicht um, auch wenn sie dich nicht mehr sehen können.
Du brauchst sie doch nicht... es ist nicht gegen euch... es ist nur...
Ich hasse Menschen...

---oh, waia, langsam kommt Kyos kaputte Seele zum Vorschein... armer Kyo, was musst du leiden... *lol*... ich bin ja auch gemein, immerhin lasse ich ihn so leiden... aber das gehört zur Geschichte... und Kyo und Toto können sich offenbar noch immer nicht leiden... nya... bald, hoffe ich, wird da mehr draus... =n_n=...---

7.Kapitel: -Why Can I Not See Into My Heart?! Where Are My True Feelings?!-

Kyo jetzt reiß dich mal zusammen, du benimmst dich wie ein kleines Kind, dem man das Spielzeug weg genommen hat. stehst vor dem Spiegel, traust dich nicht, dir die Haare zu machen und wirst bereits von den anderen zur Probe erwartet. Du bist bereits zu spät, also hör auf hier rum zu plärren. Das war nur ein Traum, den es so nie geben wird und jetzt mach dich endlich fertig, bevor sie noch sauer werden und dich wohlmöglich gar nicht erst rein lassen!
Genau, ich muss zu ihrer Probe, sonst bekomm ich meinen Text nicht wieder. So lautete unser Versprechen: Keine Probe, keine Sachen, kein Text. Auch wenn ich nicht grade die größte Lust habe, so muss ich doch hin. Kann ja auch ganz interessant werden, immerhin handelt es sich hierbei um Musik, wo Musik doch das einzige, was mir noch etwas bedeutet. Ich singe und niemand kann dabei in mein Herz sehen, so ist es gut. So bleibt selbst mir verschwiegen, was ich keinem erzählen darf.

Ich könnte ja auch mal meinen neuen Text mit bringen, vielleicht gefällt er ihnen ja. Man könnte dazu auch noch die Musik schreiben... und dann spielen wir unsere eigenen Stücke. Auf der Bühne stehen, einfach wunderbar, singen zu können und all die Probleme vergessen...
Aber was spinnst du dir da eigentlich zusammen, Kyo. Nach deiner Aktion heute Morgen kannst du das jawohl vergessen, dass sie noch großartig was mit dir zu tun haben wollen, außerdem kommst du zu spät. Singen schön und gut, aber Menschenkontakt?!

Hm... Der Weg ist ganz schön weit... Wo wohnt der bloß... nya, sicher in einer sichereren Gegend als ich, aber egal... das einzige woran ich denken muss, ist der neue Text. Er geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf...
[Embryo is auch einfach genial... *grad hör*... ich will auch auf's Diru Konzi T-T... *schnief*... *deprie desu*...]

>So, a summer morning in 1983 my beloved mother always by my side. Hey, smile just like you always do in the sunlit morning. Your expression distroted. Mothers neck is chocked as she hangs down from the heaven. Bye bye mother. Your silent tears and deep pain. The flower, unable to bear it, is dying. I am alone...<

Hm... Wie könnte dazu eine Melodie aussehen?! [Harr, wir kennen sie ja alle schon XD] auf jeden Fall mit trauriger und brüchiger Stimme singen und... Ach... Egal, ich glaub hier bin ich richtig... Hier scheint Kaoru zu wohnen...
Klingeln wäre wohl ratsam, hoffentlich sind sie nicht allzu sauer... Stress brauch ich jetzt nicht. Nya... Ich kann ja auch wieder gehen... Wenn ich nur nicht meinen Text bräuchte... Drop... Was hast du dir da bloß eingebrockt, Kyo?! Baka, du.
"Oh, kann ich Ihnen helfen?" Uärks, eine überfreundliche Mutter. Na toll, da würde ich ja voll die Komplexe bekommen... Nya, weil sie freundlich ist, sollte ich vielleicht auch nicht gleich patzig werden, immerhin brauch ich noch meine Sachen...
"Ich wollte zu Kaoru..."
"Ah, warte kurz!" Genau, lass mich nicht ausreden... Und dann auch gleich weg zu rennen.. Ich könnte jetzt einfach rein spazieren und irgendwas klauen gehen und keiner würde es merken. Seufz. Vertrauen is genauso für n Arsch wie Freundschaft. Drop. Gut, dass ich keine solchen Probleme hab... Nya...

>Without a face a grasping voice. Without a face a distorted voice...<

"Kyo?!" oh, fuck, ich war in Gedanken! Jetzt hab ich nicht mitbekommen, dass Kaoru vor mir steht! Kyo, du Idiot, mach dich dümmer, als du bist! Baka, Baka, Baka.
"Oh, ähm... Ich bin zu spät." Was für eine Entschuldigung. Seufz. Kyo, Kyo, Kyo. So wird das nichts.
"Kein Problem, komm erstmal rein." Man, viel zu freundlich die Leute hier... Seufz... Wenn's mir heute nur nicht so dreckig gehen würde. Mir wird schon den ganzen Tag dauernd schwarz vor Augen. Das passt mir gar nicht. Und jetzt auch noch hinterher laufen, wenn er so schnell in den Garten rennt... Irgendwie is mir schlecht... Fuck. Reiß dich zusammen, Kyo!
"So, hier wird geprobt." Das ist wohl eure Garage. Nicht grade klein, aber gut, mir soll's recht sein, Hauptsache ich kann singen.
Mal einen ganz unauffälligen Blick durch die Runde werfen. Hm.. ich seh bloß Die. Wo

sind die anderen?! Und vor allem, wo ist Toshiya?! Ich brauch doch meine Klamotten, verdammt, so war das nicht abgemacht... Kyo, hast du dich reinlegen lassen?! Anscheinend...
"Konban wa, Kyo-chan!"
"Wie bitte!" Was heißt hier Kyo-chan, Die?!!! Mach mich bloß nicht sauer. Argh. Ich hasse es, immer wird mir schwarz vor Augen, wenn ich mich aufrege... Genau wie heute Morgen... Fuck!
"Setz dich erstmal." Ja, genau Kao. Als wüsstest du, dass ich gleich umkippe, aber das Angebot nehm ich einfach mal an. Grummel. Nennt der mich Kyo-chan, als wären wir Freunde...
‚Kyo-chan'
Aber... Fuck, nein, hör auf!! Denk da nicht dran!! Du musst es verdrängen, bevor es wieder die Oberhand gewinnt!! Hör auf damit!! Hör auf. Hör bitte auf...
"Kyo, was hast du, du siehst so blass aus?!"
"Mir geht's gut..." hoffe ich... gleich, wenn ich es vergessen habe, dann... Aber die Stimme ist so real... so nah und... ich höre sie immer wieder meinen Namen rufen...
‚Kyo-chan'
"Kao, wo habt ihr hier eine Toilette?!"
"Argh, musst du dich übergeben?! Warte, hier lang." Nein, muss ich nicht, aber wenn ich umkippe, will ich nicht, dass ihr dabei seit...
Hm... Ist das Toshiya?! Er kommt uns entgegen, aber... Ich kann kaum noch klar erkennen... Diese Stimme, diese verdammte Stimme... Immer wieder diese Stimme... Hör auf meinen Namen zu rufen... Ich kann schon nicht mehr vergessen, was geschehen ist, ich kann nicht... Lass mich doch in Ruhe!!!
Klirr. Ohne, dass ich darauf geachtet hab, ob Kao wieder weg war oder die Tür geschlossen hat, hab ich es getan. Mein ganzer Arm ist voller Blut. Es schmerzt so höllisch, ich habe sicherlich noch Glas vom Spiegel im Arm... Die Stimme... Sie ist verschwunden...

"Kyo, was soll der Scheiß!?" Dreh dich nicht um, Kyo, sieh nicht dem wütenden Toshiya ins Gesicht, der dich da grade angeschrieen hat. Du machst es nur noch schlimmer, wenn er jetzt sieht, was du getan hast. Hör auf damit. Aber, jetzt kommt er auf mich zu und zerrt mir am Arm.
"Bist du denn des Wahnsinns! Das kann gefährlich sein!"
"Das kann dir doch egal sein, du hasst mich ja sowieso."
"Bitte, was!?" Tu doch nicht so überrascht, ich weiß ganz genau, wie es in deinem Inneren aussieht. Ich kann es doch sehen...
"Kyo, was ist los!?" Jetzt kommen die anderen auch noch rein, na ganz klasse, seht euch ruhig alle an, wie krank ich bin. Macht mich fertig, los, immer drauf!
"Warum hast du das gemacht?!" Oh, Gott, Toshiya, tu nicht so betroffen das macht mich wahnsinnig.
"Das geht dich doch wohl am wenigsten an."
Wieso zieht er mich jetzt zum Schrank?! Na, super. Holt der sich jetzt Verband und will mich verarzten?! Na da hab ich ja bock drau. Hilfe von Fremden, sehr gut. Kyo, du machst einfach alles falsch.
"So, wehe, den machst du ab!" Oh, hör doch auf, das kotz mich an.
"Hm... wollen wir heute eigentlich noch proben?! Ich glaub das wird nichts." Kaoru?! Was soll das denn jetzt?! Wozu bin ich her gekommen?!
"Wohl eher nicht, guck dir nur Shin an..." Nope, nicht der. Was hat der eigentlich?! Ist

der dauer krank?! Vielleicht ist er ja genau wie ich. Das wäre doch mal lustig. [echt?! XD]
"Wir könnten ja mal ohne ihn proben... Ich bin den weiten Weg jawohl nicht umsonst gekommen..." Kyo, du Egoist.
"Hm... Hast du was vor?"
"Ich will mal meinen neuen Text probieren zu einer Melodie zu singen. Habt ihr welche parat, die man verwenden könnte?"

Der erste Akkord erklingt, der nächste folgt. Dass sie gut sind, muss ich ehrlich zu geben. Nya... Gleich kommt mein Einsatz... Dann mal los... Wir fangen mittendrin an, weil der Text nicht passt... [und ich den weiter abtippen will^^ nicht dauernd von Vorne -.-...]

>So rape me until you satisfied that I am yours, father. But see, mother is looking down on us from up above.
My sweet mother -smiling- you smile so hard it seems your heart will burst open
Deadly sweet mother in hatred I'll wait patiently holding back my nausea while I'm raped.
Now, a winter evening in 1992 my despised father always by my side, he rape me again today, just like you always do, fathers eyes wide open, burning into me. I trust that thing I hid deeply, strongly, into his neck. Bye bye father. Mother, naked, blooms in the snowly landscape, crimson flowers, blooming, blood stained. I'm alone.
My sweet mother in hatred the tears streaming down my cheeks dry up as the season dries up.
My sweet mother -smiling- you smile so hard it seems your heart will burst open.
Deadly sweet mother I'm pregnant my child crying I'll hold back my nausea.<

"Kyo, wow! Das war klasse!! Dein Gesang, einfach genial!" Wieso freust du dich eigentlich so, Die?! Mir ist nicht danach zu lachen. Hast du den Text verstanden?! Bestimmt nicht, was dahinter steckt... Ganz bestimmt nicht... Mir ist schlecht... meine Beine zittern, ich kann mich kaum noch halten... Ich muss mich auf den Boden setzen, ich brauch Ruhe, ich brauch Abstand, ich brauch meine Einsamkeit...
[*grad wieder schön Embryo hör* des arme Kyo... T-T... macht ihn alles so fertig... der arme...]
"Geht's dir nicht gut?" Hm.. was für eine Frage, Toshi. Wieso macht ihr euch bloß solche Sorgen um mich?! Ich bin es nicht wert, dass ihr euch um mich sorgt... Nicht ihr... Ah, was machst du da, Toshiya?! Lass mich sofort wieder runter, ich brauche eure Hilfe nicht.
"Hör auf so rum zu fuchteln, du legst dich jetzt auf das Sofa und ruhst dich kurz aus. Du bist schon den ganzen Tag so blass, man sieht dir an, dass es dir nicht gut geht." Wenn ich nicht genau wüsste, dass ich gleich das Bewusstsein verliere, würde ich dir dafür jetzt eine verpassen...

---so.. des is auch wieder etwas kürzer geworden... ^^ sorry... *drop*... in den nächsten Kappis geht's dann auch endlich los mit der Liebesgeschichte zwischen Kyo und Totchi^^ *freu*... ich mags ja so dramatisch XDD Nya...---

8.Kapitel: -Why Are You Not Here...?-

‚Kyo-chan' -wer ruft mich da?!
‚Oh, Kyo-chan, komm zu mir.' Aber das ist doch... Nein, das kann nicht sein. Er ruft mich?! Hat er mich etwa gefunden?! Dabei bin ich umgezogen, dazu noch in ein schlechtes Viertel. Ich dachte, er könnte mich hier nicht finden...?!
‚Komm her, kleiner Kyo -lass uns ein Spiel spielen.' Nein, ich weiß, was du von mir willst, aber ich will das nicht. Ich muss weg laufen, aber meine Beine bewegen sich keinen Millimeter. Bitte nicht...
‚Was, willst du etwa weg?! Du musst doch ein liebes Kind sein.' Muss ich nicht, nicht unter diesen Umständen. Hör auf! Fass mich nicht an! Ich will nicht, dass du wieder...
‚Nun zier dich nicht so, es tut doch nicht weh.' Halts Maul! Halts Maul! Halts Maul! Du hast doch keine Ahnung, du...! Geh weg, verschwinde...! Ich will das nicht! Weißt du eigentlich, wich sehr ich dich dafür hasse?! Ich kann mich doch nicht wehren... Ich... Verdammt...Ich wünsche mir nur eins... Stirb...
‚Oh, Kyo-chan, das war aber nicht nett, du kannst mich doch nicht einfach schlagen.' Stirb.
‚Na, komm, genieß es.' Stirb!

...Wenn ich einen Fluch drei Mal wiederhole, wird er dann war?!

Argh, fuck! Nicht schon wieder dieser Traum. Jede Nacht das selbe, ich hasse es. Irgendwann werde ich nicht mehr schlafen. Ich weiß es. Es raubt mir den Verstand. Ich...
Ich liege immer noch auf Dies Sofa und...
Oh, Toshiya. Er sitz auf dem Boden vor dem Sofa. Warum guckt er mich denn grade so seltsam an?! Hab ich dem was getan?!
"Du bist jetzt auch ganz sicher wieder wach?!" Was soll die Frage?
"Seh ich so aus, als würde ich schlafen?!"
"Nya, ich wollt ja nur sicher gehen. Immerhin hast du mich eben geohrfeigt."
"Ich hab was...?!" Nein, ich weiß noch, dass ich im Traum... Und jetzt... Bin ich denn völlig bescheuert?! Wirkt sich mein Traum jetzt etwa auch schon auf die Gegenwart aus?! Kyo, sie werden etwas merken!
"Okay, das wollte ich nicht. Gomen." Jetzt guck mich bloß nicht so an, ich kann einfach nicht ändern, dass ich schon wieder diese Bilder sehe, ich kann es doch nicht ändern! Shimata!
Genau, Kyo. Steh auf und renn davon. Er braucht nicht in deinen Augen lesen, welche Angst du grade eben gehabt hast, als er dich beinahe...
Was träume ich da eigentlich?! Kann mich denn das nicht endlich in Ruhe lassen?! hab ich nicht schon lang genug gelitten?! Ich lebe allein. Ich brauche niemanden, aber im Traum erlebe ich diese Ängste erneut. Was soll das nur?!
Oh, Gott, Kyo, jetzt fang bloß nicht an zu heulen. Doch nicht wegen so etwas. Und nicht vor Toshiya. Du brauchst keinen, doch er wird dich ausfragen. Auf jeden Fall wird er dich dann fertig machen. Er hasst dich. Lass dich nicht nieder machen, zeig keine Schwäche. Du brauchst niemanden!

Eigentlich wäre ich jetzt nach Hause gegangen. Es ist noch nicht so spät. Erst 02:00Uhr

nachts, kein Grund, hier zu bleiben. Allerdings hat Kaoru darauf bestanden, dass ich wenigstens noch mit ihnen zusammen so etwas wie einen Mitternachtsimbiss veranstalte. Erstens ist es schon spät und zweitens muss ich was essen, weil ich ja vorhin einen Schwächeanfall hatte. Wieso auch immer, hab ich mich dann doch dazu breit schlagen lassen... drop. Kyo, das musst du dir abgewöhnen. Aber ich bin wenigstens noch dazu gekommen, meine Sachen zu holen und jetzt sitz ich hier am Tisch und die anderen freuen sich. Nya. Das erste und letzte Mal, also warum nicht?! Ich muss ihnen ja nicht alles vermiesen.
"Also, such dir aus, was du essen willst, es ist genug da. Hier haben wir zum Beispiel Tofu und hier auch was ganz leckeres: Reisbällchen und Sushi und Ramen und Okonomiyaki. Dazu haben wir dann auch noch das leckerste Gewürz, dass man in ganz Japan finden kann: Wasabi!" Mein Gott, Toshiya kann ja ohne Punkt und Komma labern. Da wird man ja bekloppt.
"Sagmal, Totchi, wer soll das alles essen?" Die, das frag ich mich auch.
"Na wir natürlich. Das ist doch alles so lecker. Hm... wir können jeder mindestens drei Portionen verschlingen." Ich hab jetzt schon keinen Hunger mehr...
"Wieso hast du überhaupt soviel gedeckt?"
"Nya, ich brauch was zum mampfen... damit ich auch wieder gut drauf bin." Ich fing dann auch einfach mal an mit essen, ne? Mampf, mampf.
"Unser armes Bambi ist schlecht drauf. Hassu etwa Kummer?!" ach Gottchen, wer will das denn wissen?! Ich hör einfach weg, das geht mich doch eh nichts an. Ich sollte es Shinya gleich tun, gar nichts sagen und einfach schweigen.
"Nya... schon..."
"Was denn?! Totchi und Kummer?!"
"Nun tu nicht so überrascht. Ich bin halt auch mal..." wieso spricht er denn nicht weiter? Will er jetzt etwa auch schweigen. Von mir aus, dann ist es wenigstens ruhiger...
"Toshi?" Was?! Shin redet?! "Hast du noch immer Liebeskummer?"
"Totchi?!" wow, Die und Kao können ja sogar fast synchron überrascht sein. toll...
"Hai..." zögern? "Aber das ist doch nicht so wild, ich brauch nur was ordentliches zu Mampfen, dann geht's mir gleich wieder besser." Wer's glaubt. Ich kann dir sagen, so leicht ist das nicht.
"Toshi, das ist gut."
"Was lachst du da, Die?!"
"Nya, Totchi hat Liebeskummer."
"Das ist nicht lustig." Allerdings nicht, aber nya... erst gar nicht verlieben, ist immer noch am Besten.
"Sag uns doch, in wen."
"Das kann ich nicht."
"Warum? Toshi geniert sich."
"Nein, tu ich nicht, aber..."
"doch tust du."
"Die!"
"nun grummel doch nicht so."
"Du bist doch bloß neidisch, weil du nicht weißt, wie das ist."
"Was, verliebt zu sein?!"
"Ganz genau."
"Kann ich drauf verzichten, wenn man dann so grummlig drauf ist, wie du."
"..." wo er recht hat, du bist ganz schön zickig.

"Die, jetzt lass ihn doch."
"Aber Kao.."
"Er ist doch schon gestrafft genug."
"Okay... Dann such ich mir n neues Opfer..." Hm... hey, guck mich nicht so an.
"Und du Kyo, bist du verleibt?!"
"Das geht dich wohl recht wenig an... und selbst wenn es dich was angehen würde. Ich brauche keine Freunde und so etwas wie Liebe schon gar nicht." Warum starrt ihr jetzt so?! "Liebe... was ist das schon?! Im Prinzip auch nur Vorheuchelei von irgendwelchen Pseudogefühlen, die man sich einbildet. Irgendwann hasst man einander sowieso. Wozu sich also verlieben?!"
"Wieso denkst du so?"
"Toshiya. Ich wüsste nicht, was dich das angeht." Ruhig atmen, Kyo. "Ihr würdet die Dinge aus einen ganz anderen Licht sehen, wenn ihr nicht wärt, wer ihr seit, wenn euch so viel Scheiße passiert wäre, wie mir. Wenn ihr irgendwann mal an einem solchen Punkt angekommen seit, wo ihr sagt: ‚Halt stopp. So kannst du nicht weiter.' Können wir uns ja noch einmal treffen. Vielleicht denkt ihr dann anders."
"Kyo, was soll das heißen!?"
"Gott, wieso bist du denn so aufgebracht?! Mach dir wegen mir bloß keine Gedanken. Ich kann euer Pseudogefasel sowieso nicht mehr ab, so von wegen ich-mach-mir-Sorgen. Sicher. Wer macht sich schon um jemanden Sorgen, den man erst seit ein paar Tagen kennt?! Woher soll ich wissen, ob ihr mich nicht auch nur benutzt?! Ich kenne euch nicht mal. Das einzige, was ich weiß, sind eure Namen und schon das ist zu viel für meinen Bedarf. Ich brauche keinen Kontakt zu anderen Menschen. Zu keinem. Ich bleibe lieber allein, als mich ausnutzen zu lassen."
"Warum bist du dann zur Probe gekommen?!"
"Kao, bild dir nichts ein. Rein aus der Liebe zur Musik und weil ich meine Sachen wieder haben wollte. Ich hatte nämlich noch meinen Text in meiner Hosentasche gehabt und den brauch ich."
"Verdammt, dann geht doch, wenn wir dich eh nur ankotzen, aber bild dir nicht ein, dass wir dir hinter laufen, wenn du wieder umkippst!!"
"Du bist wirklich zickig. Sprech dich bloß mit deiner Liebe aus, Toshi. Is nur ein kleiner Rat von mir, bevor man sich nie wieder sieht."

Gut gemacht, Kyo. Jetzt hast du es dir mit ihnen wohl endgültig verscherzt. Aber das ist sowieso eher Vorteilhaft. Jetzt nerven sie dich nicht mehr und deinen Text hast du auch wieder. Was willst du mehr?...
Hm... sicherlich denken sie jetzt, dass es mir leid tut. Nya, ich bin eben ein unsoziales Etwas, das andere nur zu seinen Gunsten ausnutzt. Genau das hab ich nämlich eben getan. Egoistisch. Hai, so kann ich mich bezeichnen. Aber wen stört es denn?! Nya... Toshiya wird jetzt mit Sicherheit die Schnauze entgültig von mir voll haben. Hab ihn ja auch ganz schön angegriffen. Den letzten Satz hätte ich mir aber auch sparen können, nachher heißt es wieder, ich bin schuld. Pech, kann ich nicht mehr ändern.
Aber wieso verdammt, erinnert er mich so sehr an ihn?! Ihr Charakter ist doch ganz anders und sie sehen sich nicht ähnlich. Sie haben nichts gemeinsam, dennoch muss ich bei Toshi an ihn denken. Schon seit ich ihn das erste Mal gesehen hab. Was ist das nur?! Ich will ihn niemals vergessen, aber... Toshiya geht mir nicht aus dem Kopf, wenn er ihm so ähnlich sieht.
Aber ich darf nicht an ihn denken, wenn ich an ihn denke, wird er Teil meiner Erinnerung. Die Räder der Zeit halten nicht. Ich gehe weiter, du bleibst stehen. Die

Räder halten nicht an. Ich möchte mit dir zusammen in unserer Vergangenheit leben... Du darfst nicht zu meiner Erinnerung werden, sonst vergesse ich die Vergangenheit und muss ohne dich in der Gegenwart leben. Aber das kann ich nicht. diese alten Gefühle. Seit ich die anderen getroffen habe, brennen sie wieder so heiß in mir auf. Jede einzelne Regung in mir, die ich hatte, als ich dich traf und jede weiter, als ich dich verlor, bringen sie wieder zum Vorschein. Besonders Toshiya. Er ist schuld, wenn du zu meiner Erinnerung wirst. Ich darf mich nicht erinnern lassen. ich darf ihn nie wieder sehen. ich kann nicht zulassen, dass du für immer gehst -lass mich nicht allein! Ich brauche niemanden, keinen weiteren Menschen, außer dir. Ich brauche doch nur dich. Wieso kann ich nicht bei dir sein?! wieso ist der Weg, den ich zu dir gehen muss, noch so weit?! Egal, wie lange es noch dauert, ich verspreche dir, zu dir zu kommen. Warte auf mich. Bitte warte...

Zuhause... ich hab doch länger gebraucht, als ich dachte. Aber nur, weil ich schon wieder beinahe umgekippt wäre. Das liegt sicher nur daran, dass ich Streit hasse und wohl ausschlaggebend für den Zoff mit den anderen vier war. Nya...
Aber was ist das?! Eine Nachricht auf dem AB?! Hm... wer mag das sein?!
>Ich hab dir gesagt, ich werde dich finden, Kyo-chan. Du hättest dir gar nicht die Mühe machen brauchen, dich zu verstecken. Auch dein Umzug hat dir nicht viel genutzt. Ich weiß schon lange, wo du wohnst. Was glaubst du, warum ich Sayoshi auf dich gehetzt habe?! Ich werde dich fertig machen. Das war erst der Anfang, glaub mir. Wenn ich erst einmal vor deiner Tür stehe, ist es zu spät. All deine alten Qualen werden wieder von Vorne beginnen, diesmal hast du ihn nicht, der dir hilft, zu entkommen. Und selbst wenn, du weißt ja noch ganz gut, was mit ihm passiert ist. Dass es kein Unfall war, weißt du sicher selbst. Muhahahahahaha. Ach ja, und auch deine neuen Freunde. Ich hätte ja nicht gedacht, dass du es schaffst wieder mit Menschen Kontakt aufzunehmen. Wie dem auch sei, sie helfen dir auch nicht. glaub mir, ich werde sie genauso fertig machen. Sie werden alle enden wie er, wenn du versuchst, zu fliehen. Du kannst mir einfach nicht entkommen. Ich weiß, dass du dich nicht sehr für das Leid andere interessierst, aber selbst du bist nicht ein solches Menschenschwein, dass du es verantworten kannst, wenn ich gleich vier deiner Freunde umbringe. Geschweige denn, dass du es verkraften würdest. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie du mich angesehen hast, als er starb. Muhahaha. Gib auf, Kyo-chan. Du kannst mir nicht mehr entkommen. Du konntest es nie. Sayoshi und die anderen werden noch dafür sorgen, dass du nicht mehr genug körperliche Kraft hast, um zu fliehen. Und ich bin mir sicher, es macht ihm auch nichts aus, sich um deine neuen Freunde zu kümmern. Immerhin hat er ja auch schon mal angefangen. Du erinnerst dich sicher, dass du ihnen da noch helfen konntest, aber diesmal wirst du kein so leichtest Spiel haben. Du wirst ihnen nicht helfen können. Kyo-chan, sieh es ein, egal, was du machst, du kannst nicht mehr entkommen. Diese Falle hast du dir selbst gestellt. Wärst du hier geblieben, wir hätten noch so viele schöne ‚Spiele' spielen können. Ach ja, und dann würden jetzt nicht diese unschuldigen Menschen mit rein gezogen werden. tya. Kyo-chan, ich würde sagen, lauf nicht mehr weg vor mir und ihnen passiert erstmal nichts. Erstmal. Mach dir keine Gedanken, ich werde in ein paar Tagen sicher mal vorbei schauen. Bist du nicht da, sind es deine Freunde auch nicht mehr, wenn du verstehst. Du weißt, dass drohen nicht meine Art ist, aber wenn ich mein ‚Spielzeug' nur so wieder bekommen kann, geht es wohl nicht anders. Versuch am Besten auch nicht, dir Verstärkung zu besorgen oder so. erstens wirst du so schnell keine finden und zweitens werde ich das raus bekommen, ich habe überall meine Spitzel. Nenn mich Korrupt, aber du weißt ja

sicher, für mein Kyo-chan tu ich alles, um es zurück zu bekommen. Bild dir bloß nicht ein, ich bräuchte dich, aber mit anderen ‚Spielzeugen' macht es einfach nicht so viel Spaß, wie mit dir. Du warst eh immer mein liebstes. Wie du dich gewehrt hast, oder nein, wie du es versucht hast, wie du dir dadurch nur selbst weh getan hast. Einfach nur geil. Ich brauch das. Du kennst mich ja, ich bin eben ein in deinen Augen notgeiler Perverser, aber du wirst mich sicher verstehen. Du hast dir sicherlich auch schon gewünscht, mit ihm zu schlafen. Tya, das kannst du ja nun vergessen, aber nya... oh, ich bin so schadenfroh. Hab keine Angst, sterben wirst du nicht. niemand muss sterben, vorausgesetzt, du wirst wieder mein ‚Spielzeug'.
Bis dann Kyo-chan. Wir sehen uns..<

...Wenn ich einen Fluch drei mal wiederhole, wird er dann wahr?!

---oh, oh, da geht's jetzt aber heftig zu Ó_Ò Armes Kyo, deine Probleme wachsen echt von Tag zu Tag mehr und dann kommt jetzt auch noch deine Vergangenheit und holt dich ein... ich denke mal, jeder versteht, was ich mit ‚Spielzeug' meine, ne?! ^^ Nya... ich will des nicht so vulgar ausdrücken, weil es so für den Typen vom AB *noch nich verrat wer des is* geiler wirkt, des macht ihn praktisch an... -.-' armes Kyo...---

9.Kapitel: -How Can I Hold You In My Hands?-

Kaffee. Ich brauch jetzt erstmal nen Kaffee. Puh. Wieso rast mein Herz denn jetzt so?! -Gib mir Kaffee, das Zittern muss aufhören. Kyo, reiß dich zusammen, du musst jetzt einen klaren Kopf behalten. Ganz ruhig, ganz ruhig. Das war nur ein Anruf auf dem AB. Vielleicht war das auch nur ein Scherz, vielleicht von Sayoshi?! Aber... Wieso?! Und woher sollte er von all dem wissen?!
Fuck! Der Kaffee schmeckt auch nicht. kippen. Ich brauch jetzt was zum Rauchen. Wo hab ich sie nur?! -etwa bei Kaoru vergessen?! Scheiße! Ich dreh gleich durch, mein Kreislauf...
Ganz ruhig, beruhige dich. Ruhig, Kyo. Du darfst dich jetzt nicht selbst auch noch fertig machen, immerhin will ‚er' das auch schon. Du darfst die anderen nicht gefährden. Denk nach. Du darfst ihnen nicht mehr zu nahe kommen, du bringst wieder andere in Gefahr. Damals auch schon. Du darfst dir nie mehr Hilfe suchen...
Wenn du ihnen den Grund sagst, werden sie sicher versuchen, dir zu helfen, aber... Das kannst du nicht. halte dich lieber von ihnen fern. Sag ihnen nichts. Du wolltest doch eh keinen weiteren Kontakt...
Was mit mir geschieht, ist nicht weiter wichtig. Ich kann damit leben, ich konnte es all die letzten Jahre auch, aber nie wieder darf ich andere mit rein ziehen. Nie wieder. Ich werde es aushalten müssen, bis ich mein Ziel erreichen werde. Nur für mich. Und dich... ich bin schuld an deinem Tod und deswegen werde ich irgendwann deinen Wunsch erfüllen... unsere Wunsch...

Schon wieder Morgen. Geschlafen hab ich nicht. Ich konnte nicht. Wie denn auch?! Hm... Geduscht hab ich eben schon, frühstücken kann ich nicht. Ich krieg keinen Bissen runter...
Jetzt sitz ich hier am Tisch und langweile mich. Nein. Eigentlich nicht. Ich weiß nur

nicht, was ich tun soll?! Was nur?! Was fange ich am Besten an, damit nicht noch mehr Menschen zu schaden kommen, die nichts damit zu tun haben, die eigentlich auch nur helfen wollen?! Und schuld ist nur der Anruf auf dem AB.
Der AB. Ich hab es mehrmals versucht. Ich hab es nicht geschafft, die Nachricht zu löschen. Mit dem Finger stand ich schon auf dem Knopf, mit dem alles gelöscht wäre... Nanu... wieso leuchtet der AB?! -Etwa einen neue Nachricht?! Wer könnte das sein?! Etwa noch einmal ‚er'?! Wenn...
>Kyo?! Bist du nicht zuhause?< Ist das etwa die Stimme von Toshiya. Was will er denn jetzt, ich hab doch...
>Hier ist Hara Toshiya. Ähm... Wegen heute... Also, ich meine bei der Probe. Ich fand deinen Gesang toll, ehrlich. Das war so genial, deine Stimme und der Text, einfach hammer. Wow! Das muss man zugeben, Respekt. Es wäre echt klasse, mit dir Musik zu machen!< Was freust du dich denn so?! ich hab im Moment ganz andere Probleme, als eure Probe... Aber... Irgendwie erinnerst du mich wieder an ihn, doch... Ich darf das nicht, ich darf mich nicht erinnern und ich darf dir nichts erzählen, ich darf einfach nicht! warum lasst ihr mich denn nicht in Ruhe... Ihr steht mir nur im Weg, mein Ziel zu erreichen...
>Was ich eigentlich sagen wollte: Es tut mir leid, dass ich dich so angeschrieen hab. Ich war nur so sauer, wegen dem, was du gesagt hattest und... eigentlich meinte ich das nicht so, besonders nicht, dass es mir egal ist, wenn du wieder umkippst und es dir scheiße geht. Halt so. wenn du verstehst, was ich meine. Also... nya... wir kennen uns ja nun auch noch nicht so lange, aber ich mag dich wirklich, das sag ich auch nicht nur so. und auch nicht aus mitleid oder so was halt. Ich weiß, ich bin egoistisch, aber ich würde mich echt freuen, wenn wir uns öfter treffen könnten und wir gemeinsam Proben... Nya...
Und was du da gesagt hattest, dass ich mich mit meiner Liebe aussprechen soll und so... das werde ich sicher irgendwann tun, wenn ich mir sicher bin, dass meine Gefühle richtig sind... ich weiß, du hast dafür nichts über... gomen, wenn ich dich nerve... ach ja. Ich hole dich heute mit den anderen zur Schule ab, wir haben nämlich beschlossen, dass wir dich vor Sayoshi und den anderen beschützen wollen, immerhin können wir das nicht...< abgebrochen, die Nachricht gelöscht.
"Verdammt, Toshiya! Spinnt ihr eigentlich total!?" das kann ich nicht weiter mit anhören, wie er mir sagt, dass er Kontakt will, doch das wird ihr Untergang werden, wenn sie weiter mit mir kommunizieren und sie wissen es nicht einmal, ich muss sie abschütteln, ohne ihnen den Grund nennen zu können. Was soll ich nur machen, wenn ihnen wirklich etwas passiert?! Ich kann das doch gar nicht verantworten, wenn ihnen wirklich nur meinet wegen etwas zustoßen sollte. Verdammt, ich wollte nie solchen engen Kontakt. Es ist immer das selbe, kaum beginnt man, einander kennen zulernen, bringt einen einer auseinander und es ist immer der selbe... Ich kann aber nicht einfach zulassen, was passiert... Damals hab ich es getan, diesmal werde ich es verhindern... Ich muss...

Es klingelt am anderen Ende der Leitung. Das ist gut, ich hoffe, er ist noch nicht los gegangen, um mich abzuholen. Ich muss ihnen das ausreden, dass sie sich so um mich kümmern wollen... Ich bin kein Kind mehr, ich kann auf mich selbst aufpassen und jetzt muss ich auch noch auf andere aufpassen... Genauer, auf diese vier, die glauben, meine Freunde zu sein. dabei ist das ein Fremdwort für mich, schon Jahre lang gewesen und es wird sich daran auch nichts mehr ändern...
"Hai, Hara hier." Er ist noch da. Das ist gut. Dann überleg mal, was du sagen könntest.

Toll, Kyo. Das hättest du vielleicht schon längst vorher machen sollen. Du bist einfach ein Baka. [Voll XD]
"Toshiya?"
"Hai, mit Leib und Seele. Wer ist denn drahan." Ieh, bist du gut gelaunt...
"Hier ist Kyo, ich wollte nur..."
"Wai, Kyo ruft mich an, das freut mich jetzt voll."
"Ja, ja, schon gut..." nein, nichts ist gut, ich bringe euch alle in Gefahr. Ich... muss damit aufhören!
"Was gibt's denn?" fragte er dann noch, was mich wieder aus meinen Gedanken riss.
"Ihr wollt mich abholen?!"
"Hai, damit..."
"Vergiss es! Das ist meine Angelegenheit, mischt euch da nicht ein!"
"Aber, du wehrst dich nicht und sie sind viel mehr als du und..."
"Das geht euch nichts an, haltet euch da raus!" wieder schreie ich ihn an, dabei meinen sie es doch nur gut...
"Kyo, du kannst sagen, was du willst, aber wir werden nicht einfach zusehen, wie dich irgendwelche Leute verprügeln und..."
"Toshiya, bitte..." fuck, warum klingt meine Stimme jetzt so gebrochen.
"nope, du kannst uns daran nicht hindern."
"..." nein, jetzt heul doch nicht, Kyo, du konntest es doch die ganze Zeit unterdrücken, warum musst du denn jetzt los heulen?!
"Kyo, was ist los, warum weinst du?" jetzt hat er das auch noch gemerkt...
"Tut mir leid, Toshi, aber bitte, mischt euch da nicht ein... Ich kann dir nicht sagen, was los ist, aber... Ich würde euch weh tun, und..." Ich kann das Schniefen einfach nicht mehr unterdrücken. "Das ist meine Angelegenheit, bitte, mischt euch nicht ein..."
"Aber..."
"Ihr helft mir damit nicht, wenn ihr wegen mir..." sterbt... "Ihr macht mir nur noch mehr Probleme, wenn ihr euch einmischt. Ihr habt schon viel zu viel mit bekommen, so viel dürft ihr nicht wissen, ich kann euch nicht sagen, was passiert ist, und auch nicht, was passieren wird, aber bitte... mischt euch nicht ein. Sonst... und daran bin ich dann schuld. Man hat mich gewarnt..."
"Kyo, hast du deswegen die Schnitte am Handgelenk?"
"Die hast du also doch bemerkt." Kurz konnte ich grinsen. "Nya... Das war wegen damals, als das angefangen hatte..."
"Dann helfen wir dir, das zu beenden, du tust dir selber weh und..."
"Nein, Toshiya, das dürft ihr nicht... Das hat er damals auch gesagt und jetzt... jetzt ist er tot, weil er mir helfen wollte... bitte... ich will nicht noch mehr Menschen auf dem Gewissen haben... und..." wieder muss ich weinen, weil er mich so sehr an ihn erinnert. Ich kann einfach nichts dagegen tun, wenn die Erinnerungen hoch kommen.
"Kyo, hör bitte auf zu weinen."
"Tut mir leid, ich hab zu viel erzählt, das darfst du niemandem erzählen, du bringst sie nur in Gefahr, genauso, wie ich euch alle in Gefahr bringe..."
"Aber... okay, wir werden uns nicht mehr einmischen."
"Toshiya?!" wieso hört er sich jetzt so wütend an, ich dachte er versteht mich?! Und jetzt legt er auch noch auf?!

Schulschluss. Ich bin irgendwie froh, weder Sayoshi noch Toshiya sind mir begegnet. Ich hoffe, die vier halten sich daran und mischen sich nicht mehr ein... das kann ich jetzt nicht gebrauchen, wenn sie sich selbst noch in Gefahr bringen, weil sie mir helfen

wollen...
Nya, jetzt brauch ich erst mal eine Kippe, auf dem Weg nach Hause kann ich sie ja gemütlich in mir aufnehmen, ach ja...
Oh, es sieht mal wieder nach Regen aus, das ist mir nur recht, nach den ganzen schweiß warmen Tagen der letzten Wochen. Drop. Achja.
Hm... das ist doch Toshiya da am Wegrand. Wartet er etwa auf mich oder...? Bestimmt kommen die anderen gleich. Das wäre auch besser so. Ich hab ihm ja gesagt, dass ich keinen Ärger gebrauchen kann und er hat mir zu gestimmt.
Er kommt auf mich zu...? Doch, er kommt auf mich zu, ich hab ihm doch gesagt, dass ich keinen Kontakt brauche und... Verdammt, verschwinde! Du bringst mich und dich in Gefahr und auch deine Freunde. Kann das denn so schwer sein?!
"Kyo..." jetzt hat er mich doch angesprochen, na ganz toll... am Besten mach ich schnell, bevor uns noch jemand sieht, der das nicht sollte...
"Was?!" gab ich dann genervt noch zur Antwort.
"Ähm... Wegen dem Anruf. Ich wollte mich nur nach dir erkundigen und..."
"Mir geht's gut. Noch... Das kann sich allerdings alles ändern, wenn wir weiterhin Kontakt haben, also bitte, verschwinde." Eine klare Antwort, aber ich hoffe, so wird er es wenigstens etwas verstehen, denn wenn nicht, bringt das uns alle nur Probleme... Und ich werde Schuld daran sein. ganz allein ich. Das kann ich nicht verkraften, sie sind auch Menschen, die leben und ich kann nicht die Last auf mich bürden, daran Schuld zu sein, wenn ihnen etwas zustößt, besonders nicht, weil ich weiß, dass ich es hätte verhindern können. Und besonders will ich nicht, dass Toshiya etwas...
Halt! Moment! Was denke ich denn da?! Wieso sollte er mir mehr wert sein, als die anderen?! Ich meine, er ist auch nichts besseres und...
"Okay... Auch wenn es mir schwer fällt, aber bitte, ich will nicht, dass es dir wegen mir schlecht geht." Dann haben wir wohl etwas gemeinsam.
"Ich kann nicht einfach absagen, aber ich werde versuchen, nicht mehr bei dir zu sein."
"Danke, Toshiya."
"Nein, Kyo, ich muss dir danken." Wieso redet er denn jetzt so brüchig und wieso klingt seine Stimme so erschüttert? "Pass bitte auf dich auf..."
"Toshiya?" Er antwortete nicht. Nur noch einmal sah er auf mich und sein Blick bohrte sich regelrecht in mich hinein, wie sein Augen mir etwas sagen wollten, als er sich dann umdrehte und ging:
Es war schön mit dir, komm bald wieder... Ich will dich nicht verlieren müssen, bitte, lass mich wieder bei dir sein, bitte... Ich werde so lange warten, aber bitte, komm zu mir zurück...

---Nya, jetzt fängt der Herzschmerz erst so richtig an... T-T... *dotz* Armes Kyo, du musst jetzt ganz argh leiden... *ja schon alles verrat* -.- Bin'sch denn baka?! *drop*.. Egal... ich hoffe, die Story gefällt und man liest mit Freuden dran weiter^^...---

10.Kapitel: -Don't leave me alone, not again!-

Hatte ich doch gedacht, heute nicht auf Sayoshi treffe zu müssen, musste ich nun resignierend feststellen, dass ich mich damit eindeutig getäuscht hatte, denn jetzt,

kaum ein paar Minuten nachdem Toshiya gegangen war, hatte er mir bereits aufgelauert und mich in die Enge getrieben. Diesmal war er es ganz allein, doch das wunderte mich kaum, auch hatte ich keine Zeit dazu und ließ mit mir machen, was er tun wollte. Ich konnte mich nicht wehren, selbst wenn ich wollte, ich musste damit rechnen, dass er dann Toshiya mit hinein zieht und das kann ich auf keinen Fall zulassen. Warum mir Toshiya nicht mehr aus dem Kopf geht, weiß ich nicht, aber ich will nicht, dass er leiden muss und nicht, dass es wegen mir ist.
Diesmal hatte er mich nicht so sehr zusammengeschlagen wie sonst, wenn seine Kumpel mit dabei waren, aber es schmerzte dennoch. Noch immer stand er vor mir und sah mich mit einem Grinsen im Gesicht an. Ich wusste weder was es bedeutete, noch war ich scharf darauf, es zu erfahren. Doch er ließ mir nur noch einen kurzen Moment des Verschnaufens, um es mir dann doch zu sagen.
"Na, mein Kleiner." Schon die Andere war mir genug, ich ahnte, dass es noch schlimm enden wird. Ich wusste ja nicht, wie schlimm und unter welchen Folgen...
"So, so, du hast also keine Freunde und magst Menschen nicht. Na, das sieht mir aber anders aus, oder was war das mit Toshiya und den anderen dreien? Hm... Ich dachte, wir hätten eine Abmachung, dass sich niemand in unsere Angelegenheiten einmischen soll?! Vielleicht sollte ich euch allen mal Manieren bei bringen."
"Lass sie da raus. Das ist eine Sache zwischen uns und nichts mit ihnen."
"so, da scheint sich aber jemand doch schon erhebliche Sorgen zu machen. Sind dir diese Leute etwa so viel wert?!"
"Mehr als du allemal."
"Nicht so frech! Ich glaube, ich muss dich bestrafen. Du bist in den letzten Tagen sehr ungezogen gewesen... Du sprichst mit anderen. Ich hoffe, du hast ihnen nichts von uns erzählt..."
"Nein, hab ich nicht."
"Das ist gut, du kannst ja doch dein Maul halten, aber das bringt dich dennoch nicht um eine Strafe drum herum. Du warst böse. Und außerdem muss ich mich ja noch bedanken, dass sie dir geholfen hatte, als wir beim Haus von dem einen Kerl waren, nicht?" ich wusste es, er lässt es nicht einfach auf sich sitzen. Verdammt, mach was du willst, aber halt die anderen da raus... Ich.. Will nicht, dass Toshiya etwas zustößt, ich weiß nicht warum, aber...
"Du widersprichst mir gar nicht?" nein, tue ich nicht, aber ich grinse dich an, siehst du das nicht?! ich kann nicht anders, dein erbärmliches Verhalten bringt mich einfach zum Grinsen. Doch er packt mich jetzt dafür an den blonden Haaren und zerrt mich zu sich heran.
"Grins bloß nicht so hochnäsig. Das werden wir dir schon noch austreiben!" Er zerrt mich an den Haaren weiter durch die dunkle Gasse, ich weiß schon lange nicht mehr, wo ich bin, aber das ist nicht weiter wichtig, ich weiß, dass noch mehr passieren wird, und ich weiß, dass ich hier eh nicht weg komme. Und ich darf keine anderen mit rein ziehen. Ich brauche nicht schreien, mich nicht wehren, es bringt mir nichts.
Die dunklen Gassen kreuzen sich. Wir sind in einer üblen Gegend angekommen, wie mir scheint. Hier sieht man kaum ein Licht in den heruntergekommenen Häusern brennen und auch niemanden auf der Straße. Hier kann ich soviel schreien, wie ich will, hier hört mich sowieso niemand.
"Sieh es dir genau an, das ist der Ort deiner ewigen Qualen. So schnell kommst du hier nicht mehr weg. Du brauchst es auch gar nicht erst versuchen. Ich gebe dich jetzt an meinen Meister ab. Wenn du weg läufst, kriege ich dich eh. Lass es lieber gleich sein." in mir stieg schon eine Weile ein mulmiges Gefühl auf, es ist nicht Angst, aber etwas,

dass mir Sorgen bereitet und ich spüre, dass es nicht um mich geht. Es kommt mir so vor, als würde ich hier schon jemanden mit rein ziehen, ohne zu wissen, dass er da ist. Toshiya?! Hoffentlich ist er es nicht. ich meine, er könnte mir gefolgt sein, aber er hat nicht eingegriffen, als Sayoshi mich verprügelt hat... also denke ich, entweder hat er auf mich gehört oder er hat es nicht bemerkt und ist jetzt zu Hause. Ich hoffe auf das letzte.
"Kyo-chan" Sayoshis ‚Meister' ist eingetroffen. Anders als ich erwartet hatte, ist er schon heute aufgetaucht, ich hätte zwar damit gerechnet, wusste aber nicht, dass er so schnell sein würde. Er. Er ist es. Er: Mein Vater.
Schadenfroh blickt er in mein Gesicht. "wie lange ist es her, seit du weg gezogen ist? Hm... Vielleicht ein Jahr?! Aber das spielt jetzt auch keine Rolle mehr, du bist wieder da. Du kannst mir eben nicht entkommen. Du wusstest es doch vorher, dass ich dich finden würde." Ich wusste es. Hai, es stimmt. Und dennoch wollte ich der Realität entkommen. Wie erbärmlich so ein Wunsch doch sein kann...
"Womit wollen wir denn anfangen?" nicht dieser gespielt liebliche Ton...
"Eigentlich müsste ich dich windelweich prügeln, weil du die Frechheit besitzt, einfach weg zu laufen." Dein Grinsen ist einfach nur ekelhaft...
"Aber okay, ich denke, damit hatte Sayoshi schon seinen Spaß. Du bist ja auf einmal so ruhig, hm. Was ist, sag doch was."
"Wozu? Damit du mich meiner falschen Antworten bestrafen kannst?" Aktion=Reaktion... Ich weiß es doch, ich weiß es doch am Besten... Immerhin kennen wir uns schon ein Leben lang...
"Du lernst dazu, wärst du nur damals schon so schlau gewesen, dann hätte er nicht sterben müssen."
"Halt ihn da raus, das ist lange vorbei!"
"Warum sind wir denn so empfindlich, haben wir etwa Schuldgefühle?!" Nein. Okay,... In gewisser Weise schon, aber auch, damit du nicht merkst, dass ich bereits jemand anderen zu weit hinein gezogen hab...
"Dein Blick spricht Bände, ja, hasse mich, das macht mich nur geil."
"Du hast dich kein bisschen verändert." Eiskalt.
"Oh, das kann man von dir aber nicht behaupten, du hast eine noch größere Klappe bekommen, obwohl du doch eigentlich wissen müsstest, was ich mit dir vorhabe."
Genau, das weiß ich noch. Das, was du schon damals immer getan hast, aber tu es ruhig. Es stört mich nicht mehr, ich habe mich an all die Gefühle gewöhnt, die es hervor ruft und bin immun dagegen, ich kann sie abwehren. Ich brauche mich nicht mehr deswegen zu verstecken und Hilfe suchen, denn damit bringe ich nur andere in unnötige Gefahr, ich weiß es noch, wie es damals war und diesmal wird es anders sein. Tu es. Tu es wieder. Aber sei nicht enttäuscht, wenn deine gewünschte Wirkung ausbleibt, ich werde mich nicht mehr dadurch demütigen lassen. ich habe mich verändert. Ich kann damit umgehen, ich habe daraus gelernt, aber du wirst es nie, du wirst weiter machen, weil du denkst, du könntest mir damit weh tun. Aber du tust es nicht, nicht, wenn ich es nicht will, ich kann es nicht verantworten, andere mit rein zu ziehen, wenn ich niemanden mit rein ziehe, hast du keinen, vor dem mich das demütigen kann. Du bist machtlos. Dein Plan geht nicht auf.
"Keine Antwort ist auch eine." Grins nicht so, auch wenn du schon beginnst, dir deine Hose aufzuknöpfen, machst du mir keine Angst. Ich habe keine Angst, aber ich weiß, dass noch etwas passieren wird, was nicht geplant ist, ich habe diese Gefühl im Bauch, das mir sagt, dass da was nicht stimmt.
Dein Vorteil ist es, dass ich mich meiner Schmerzen wegen schon noch kaum bewegen

kann, ich liege bereits auf dem Boden und auch deine Größe ist ein weiterer Vorteil für dich. Bilde dir nicht ein, du hast etwas gekonnt, das hat nichts mit Können zu tun. Vergeh dich erneut an mir, so wie vor Jahren schon, erwarte keinerlei Gefühlsregung von mir. Ich habe keine Gefühle, ich kann sie abstellen, wenigstens das habe ich von dir gelernt, wenn du schon als Vater versagt hast...
Deine Bewegungen, deine Stöße und dein Stöhnen, all das macht mir nichts mehr aus, versuche es, du wirst es nicht schaffen. Du kannst mich auch weiterhin missbrauchen so oft du willst, aber vergiss nicht, dass ich der jenige bin, der entscheidet, ob es eine Demütigung ist oder nicht.
Und auch wenn du mich jetzt wieder vergewaltigst, so wie schon damals, hast du nicht erkannt, dass ich mich verändert habe. Ich spüre nicht einen Schmerz mehr, seit ich davon gelaufen bin, seit ich von dir weg bin, hab ich gelernt, Gefühle und Empfindungen abzustellen, das musst du doch bemerkt haben. Du kannst mir nicht weh tun, warum bist du so dumm, es dennoch zu versuchen?!
Selbst wenn du mich rufst, wenn du mich wieder ‚Kyo-chan' nennst, so wie damals, es wird nicht mehr funktionieren. Damals kanntest du noch meinen Wundenpunkt, den kennst du jetzt nicht, ich habe keinen. Ich kann meine Gefühle abstellen, wann ich es brauche und wie es mir passt, ich werde es immer wieder tun, wenn du über mich her fällst, versuch nicht, mich zu zerbrechen, du wirst daran scheitern...

Hm... Ich öffne die Augen. Es kann noch nicht viel Zeit vergangen sein, seit er sich aus mir zurück gezogen hat. ich habe wohl das Bewusstsein verloren, als ich endlich wieder frei war. Es kostet mich einiges an Kraft und Willen, Gefühle zu unterdrücken, aber sieh, ich habe nichts gespürt und auch jetzt nicht. das Einzige, was ist, ist diese Müdigkeit, ich habe mir selbst die Energie geraubt.
"Hm... Wer bist du denn...?" Eine Stimme, die sich wie die von Vater anhört?! Was meint er?! Mit wem spricht er?!
"Dich kenn ich doch." Sayoshis Stimme. "Ich hab ihn eben entdeckt, als du noch in Gange warst, er hat uns belauscht." Hm... So lange kann es noch nicht her sein...
"Rede, wer bist du?!" Vaters Stimme, manchmal kann sie einem richtige Angst einjagen, aber bei mir wirkt das schon nicht mehr... obwohl, der Typ soll uns beobachtet haben?! Aber dann ist er in großer Gefahr und ich bin schuld! Wer...?!
Nein, das kann doch jetzt nicht wahr sein, das... Das ist Toshiya.
Sayoshi hält ihn fest, er ist mit den Händen auf dem Rücken gefesselt und scheint auch ein paar Blaue Flecken und Prellungen zu haben. Er hat ihn bestimmt verprügelt. Verdammt, warum ist er mir denn bloß gefolgt?! Ich hab ihm doch gesagt...! Aber das ist nun nicht mehr wichtig, jetzt muss ich ihn da raus holen, er darf Vater nicht auch noch zum Opfer fallen, nicht schon wieder wegen mir...
Aber was soll ich tun, ich bin schwach auf den Beinen, ich kann nicht aufstehen...
Jetzt schlägt Vater ihm direkt in sein schönes Gesicht. Wie kann er nur?! Er soll damit aufhören!!!
"Ich hab dich nach deinem Namen gefragt." Und jetzt wieder diese ruhige Stimme... Widerlich.
"Also, du hast uns beobachtet?" nicken durch Sayoshi gibt ihm die Bestätigung.
"du hast sicher versucht einzugreifen und mein Freund hier hat dich dann bemerkt. Nicht sehr schlau von dir. Dann sag mir mal, was ein so hübsches Kerlchen wie du hier um diese Zeit an so einem Ort macht, wenn er nicht wüsste, was hier passiert und nicht mit meinem Kyo-chan befreundet ist?!"
"Wir sind keine Freunde."

"Genau das hätte er sicher jetzt auch gesagt, wenn er dazu in der Lage wäre." Das Lachen sollte man verbieten, ich würde dir so in deine Dreckfresse schlagen, wenn ich bei Kräften wäre...
"Nya, wenn du nicht reden willst... Wir können auch anders... Sayoshi." Was gibt er ihm denn da jetzt?! Das ist doch ein... Ein Messer. Und es sieht nicht grade stumpf aus, diese lange Klinge...
"Wäre doch zu schade, wenn ich dir deine schöne Haut zerschneiden müsste, so wie hier." Nehm sofort das Messer von seiner Kehle... Gott, Kyo, du musst was tun, lass dir schnell was einfallen, sonst ist er geliefert und das nur wegen dir!
"Hast du keine Angst?" Lass diese Stimme...
"Ich? Nein. Warum sollte ich? Weil du mich gleich aufschlitzt? Na und, dann bin ich eben tot. Er sollte viel mehr Angst haben..." deute nicht auf mich...
"Er muss den Schmerz ewig fühlen, immer und immer wieder. Ich nicht. ein langer Schnitt und ich bin weg. Dann wars das mit irgendwelchen Schmerzen."
"Du bist ganz schön mutig, Toshiya. Aber das wird dich auch nicht mehr retten." Nein! Lass das, las ihn in Ruhe, er ist doch nicht dein Ziel. Ich bin der, den du suchst, lass ihn in! Ich... Verdammt, was soll das?! Ich bin dein Ziel, nicht er, lass das! Komm zu mir und töte mich endlich, aber lass Toshiya in Ruhe, ich brauche ihn, ich brauche seine Gefühle! Ich brauche ihn...?
Ich liebe ihn.

---Oh mein Gott, Kyo T-T... Wirst du einfach vergewaltigt und dann geht der auch noch deinem Totchi an die Gurgel >-<" *töten müsste*... Nya... und was soll er jetzt machen, um Toto zu retten??? Einfach weiter lesenXD *gemein desu* und er wird sich endlich seiner Gefühle bewusst, wie kawaii.. ^^ (Kawaii? Nich kawaii? *lol* *Schleichwerbung für >Katzenminze< mach XDDD)..---

11.Kapitel: -I Will Tie The Broken Bounds-

Kyo, was hast du getan? Was hast du getan, was passiert ist, ist alles daraus entstanden. Kyo, was hast du dir dabei gedacht? Was hast du getan?

Ich habe mich verliebt.

Ich bin vor meinem Vater davon gelaufen, weil er mich vergewaltigt hat. Ich erzählte es nur ihm, doch mein Vater bekam davon mit und hat ihn aus dem Weg geräumt. Ich liebte ihn abgöttisch, für mich brach eine Welt zusammen, aber ich bemerkte, dass ich, selbst wenn ich Rache schwörte, es nicht geschafft hätte. Mir blieb nur die Flucht nach Vorne. Weg von hier. Einfach nur weg. Ich wollte ihn nicht vergessen, ich konnte es nicht, ich wollte nicht, dass er zu einem Teil meiner Erinnerung wird, ich habe versucht, mit ihm in der Vergangenheit zu leben, wann immer ich konnte. Ich mied Menschen, da sie mich fragen würde, was passiert war und dann wäre er zu einem Teil meiner Erinnerung geworden, wenn ich von ihm erzählen müsste. Das wollte ich nicht. doch jetzt ist er zu diesem Teil geworden, ich lebe nicht mehr in der Traumwelt aus

der Vergangenheit, in der wir glücklich waren. Ich lebe. Ich lebe immer noch. Ich habe mich oft gefragt, wieso ich weiter lebe, wieso ich weiter leben kann, ohne ihn. Meine Gefühle sind noch immer da, doch dann wurde ich weich, je mehr Kontakt ich zu Menschen hatte, ich habe mich zu sehr auf ‚Freundschaft' eingelassen, ich bemerkte meine Gefühle nicht, ich redete mir ein, keine Menschen zu brauchen, weiter zu leben, auch ganz allein. Eines Tages tauchten dann Sayoshi und seine Kumpel auf, versuchten mir das Leben schwer zu machen, doch egal, wie oft sie mich heimsuchten, schafften sie nicht, mir den Lebensmut zu nehmen, solange ich nur weiter singen konnte, solange ich vor der Wahrheit fliehen konnte. Aber dann mischten sich Toshiya und die anderen ein und ich bekam Probleme. Ich wollte niemanden mehr mit meinen Problemen belasten, so wie damals, ich entschied, sie zu meiden, doch sie ließen sich nicht abwimmeln. Ich dachte, ich könnte ihn nicht leiden und er würde mich nur nerven, aber dann kam die Nachricht von meinem Vater auf dem AB. Plötzlich war er in Gefahr und ich machte mir Sorgen, ein Gefühl, dass ich nie kannte. Und schließlich kam der Tag, an dem mein Vater mir wieder auflauerte und mich erneut vergewaltigte. Alles wäre mir egal gewesen, ich hätte es hinnehmen können, so wie damals, solange ich nur niemanden mehr mit rein ziehen würde. Doch dann war auf einmal Toshiya wieder da, er wollte mir helfen, genau wie er damals, und nun war er es, dem nach dem Leben getrachtet wird und wieder war es mein Vater. Hass entflammte erneut in mir, auch wenn ich ihn nie hatte ausdrücken können. Und nun muss ich entscheiden, was ich tue.
Bitte verzeih mir, alter Freund, aber die Gefühle für dich kann ich nicht unterdrücken, doch in dieser Situation habe ich bemerkt, dass ich erneut Gefühle an jemanden gebunden habe. Ich wollte dich nie vergessen, aber meine Gefühle für Toshiya kann ich nicht mehr unterdrücken. Es sind meine wahren Gefühle, die mir jetzt sagen, dass ich etwas tun muss, um ihn zu retten, nicht noch einmal darf ich zulassen, dass er jemanden unschuldiges umbringt, damit er sich an seinem ‚Spielzeug' ergötzen kann. Nicht für mich, das bin ich nicht wert, aber für ihn, ich kann es nicht verkraften, noch einmal den Menschen zu verlieren, den ich liebe...

Mein Vater, die Person, mit dem Messer in der Hand.
Sayoshi, der, der meinen Toshiya gefesselt hat und fest hält.
Toshiya, das Opfer meiner, dem das Messer an die Kehle gehalten wird, weil er mir halfen wollte.
Ich, Kyo, der den man missbraucht hat, der, der hilflos am Boden liegt und Toshiya nicht retten kann... Der seine eigene Liebe nicht eingestehen kann, sich mit niemanden aussprechen kann, aber der, der etwas tun muss, weil er endlich erkannt hatte, wen er wirklich liebt. Die Vergangenheit is5t vorbei...

„Worauf wartest du? Schlitzt mir doch endlich die Kehle auf."
„Oh, nein, nein, so schnell geht das nicht. ich will das du leiden musst. Du sollst leiden, damit sich dein Freund noch mehr quält."
„Wir sind keine Freunde, ihm ist es doch egal, was mit mir passiert. Und ich kümmer mich auch nicht darum, was mit ihm ist. Ist ja nicht mein Problem, wenn sein Vater ein Pädophieler ist."
„Wie hast du mich genannt."
„Pädophiel."
Und jetz hat er ihm eine gescheuert, genau ins Gesicht. Langsam tropft Blut aus seiner Nase. Er verzieht keine Miene, ihm scheint es wirklich egal zu sein, was er mit ihm

macht.
„So und jetzt sag das noch mal."
„Pädophiel."
Erneut begann mein Vater ihn zu schlagen, doch diesmal blieb es nicht nur bei einem Schlag. Immer wieder schlug er auf Toshi ein, auch wenn er versuchte, sich zuwehren, schaffte er es dennoch nicht und fing sich immer mehr Schläge ein. Er schlug selber nie, obwohl er sicher viel kräftiger war, als es aussah.
Auch als er am Boden lag und erschöpft nach Atem rang, schlug und trat er noch weiter auf ihn ein.
Endlich hörte er auf ihn zu schlagen und setzte sich auf die Hüften des auf dem Rücken liegenden Toshiya. Er strich ihm den Hals entlang, das Messer zog eine dünne Linie Blut über den Hals von seinem Kopf hin zu den Schultern. Dann warf er selbst das Messer weg und strich mit dem Finger die dünne Linie nach, leckte sich das dünne Blut von seinen Fingern.
„Hm... Du schmeckst sicher gut.." grinste er hinterhältig, ohne dass Toshi das richtig mit bekam, er war noch immer zu benommen von den Schlägen, als das er die Kraft hätte, etwas zu tun.
Mit der Hand griff mein Vater dann nach dem Kragen von seinem Shirt und rupfte daran, bis es einriss.
„Lass uns etwas ‚spielen'." Grinste er weiter. Ich wusste ganz genau, was er jetzt vorhatte.
Er beugte sich zu Toshiya runter und küsste die leichte Wunde am Hals entlang, biss dann in ihn. Toshi schrie auf, als er den Schmerz fühlte, erst jetzt wurde ihm bewusst, was da grade geschah und er versuchte sich mit Händen und Füßen zu wehren, doch der Mann über ihm war stärker uns schwerer. Er hatte keinerlei Chancen und konnte nicht entkommen.
„Kyo... So muss es für dich gewesen sein..." murmelte er nur leicht.
„Nein, noch viel schöner." Gab ihm mein Vater dann noch als antwort. „Ich mag es nicht, wenn mein Spielzeug spricht, ich glaube, ich sollte deine Batterien entfernen."
Ein undefinierbares Grinsen lag auf seinen Lippen und kurz darauf schlug er Toshiya so heftig ins Gesicht, dass er gleich darauf das Bewusstsein verlor...

Langsam öffnete Toshiya die Augen. Ihm war schwindelig, als er sich aufsetzte und das Zimmer betrachtete, nach einer Weile erkannte er, dass er in dem Zimmer von Die lag. Aber wie kam er hier her?
Er wischte sich den Schweiß von der Stirn, dadurch fiel ihm erst auf, dass er ein Shirt des Rothaarigen trug. Sein Kopf dreht sich, sonst hätte er sich jetzt sicher erstmal gefragt, was er hier überhaupt macht. Auch wenn er keine Ahnung hat, was das soll, steht er schneller vom Bett auf, als er reagieren kann. Seine Beine geben seinem Gewicht nach, sodass er erst ein mal auf die Knie sinkt. Er stützt sich mit der Hand am Bett ab, erst jetzt merkt er, dass er nicht allein ist. Vorsichtig entfernt er die Decke vom Bett.
„Kyo...?" fragt er sich dann selbst, als er mich dort liegen sieht, allerdings schlafe ich noch. Ohne ein weiteres Wort zu sagen, deckt er mich wieder zu und geht dann zur Tür. Leise öffnet er sie und verlässt dann den Raum. Er schließt sie nicht und legt die Tür nur ran, damit er mich nicht wacht macht.
Im Flur sieht er sich kurz nach den anderen um, anscheinend ist Die nicht allein, er hört jedenfalls mehrere Stimmen.
Im Wohnzimmer sind die anderen. Toshiya ist ihren Stimmen gefolgt und steht nun in

der Tür. Seine Schritte sind noch etwas wackelig, er muss sich am Türrahmen abstützen.
„Totchi!“ springt Kaoru von seinem Platz auf dem Sofa auf und rennt ihm entgegen. Er stützt ihn an seine Schulter und bringt ihn zum Sofa. Dort setzt er ihn erst einmal neben Shinya ab.
„Arigatô“ murmelt er schwächlich.
„Hm... Interessanter Anblick.“ Musste Die grinsen, als er sich seinen blauhaarigen Freund näher betrachtete. Toshi hatte nur ein Shirt und seine Boxer an, was er anscheinend nicht mal selbst bemerkt hatte. Auch nicht, als er die Wand entlang geschliffen war. Er wurde kurz leicht rot, doch das legte sich schon nach einigen Sekunden wieder. Shin reichte ihm wortlos eine Decke, denn er schien zu frieren, vermutete er nach seinem Zittern. Mit einem Lächeln bedankte sich Toshiya für die Decke und schaute dann die anderen wieder an. Kaoru sah ihn besorgt an und Die musterte ihn ebenfalls aufmerksam.
„Darf ich fragen, was ich hier mache?“
Alle zögerten, bevor sich Kaoru entschied, ihm zu antworten. Er kniete sich vor ihm auf den Boden und strich ihm mit dem Finger den Hals entlang. Die dünne Wunde hatte sich relativ schnell geschlossen und blutete nicht stark.
„Weißt du, was das ist?“ fragte ihn Kaoru dann.
„Das...“ er taste sich den Hals. „Hai, das war...“
„Wir wissen, was passiert ist, du brauchst es nicht noch ein mal sagen.“ Schüttelte Kaoru den Kopf.
„Ich erinnere mich nicht mehr genau... Ich muss irgendwann das Bewusstein verloren haben und... Wie komme ich denn hier her?“
„Das war Kyo. Er hat dich hier her getragen, Huckepack. Er stand einfach bei Die vor der Tür, hat geklingelt, ihm erklärt, was passiert ist, dich dann in seine Arme gegeben und wollte gehen. Wir waren allerdings auch da und haben ihn nicht gehen gelassen. Wir haben seine ganzen Verletzungen gesehen. Zu uns hatte er gesagt, sein Vater wäre über dich hergefallen, hat dich verprügelt, weil du dich in seine Angelegenheiten eingemischt hast und wollte dich missbrauchen. Er hätte es auch beinahe geschafft, doch dann hat Kyo das bemerkt und ist dazwischen gegangen. Wir haben ihn gefragt, ob er deswegen verletzt ist und er meinte ja, aber das waren so viele Wunden, da wollten wir ihn nicht gehen lassen, zumal er auch nicht nach Hause kann, wenn er jetzt im Konflikt mit seinem Vater ist. Ich bin ihm dann nach, damit er nicht gehen konnte, was er ohne hin nicht weit geschafft hätte. kaum vom Grundstück runter, ist er selbst zusammengebrochen. Er sagte uns noch, dass wir uns besser nicht mehr einmischen sollten, sonst wird es uns wohlmöglich genauso ergehen und das will er nicht.“
Toshiya sah sie geschockt an. „Er hat mich her gebracht?! Ganz allein und mich vor seinem Vater gerettet?!“
„Mach dir keine Sorgen, er ist auch hier, er wird nicht mit seinem Vater konfrontiert werden.“
„aber wie konnte er nur? Er...“ Toshi sah starr ins Zimmer, Gedanken schossen endlos durch seinen Kopf. Unbemerkt füllten sich seine Augen mit Tränen. Er konnte nicht glauben, was Kyo nach allem für ihn getan hatte.
„Toshiya, alles okay?“ fragte ihn nun Shin, der neben ihm sitzt.
„Nein...“ murmelte er nur leise und schlug die Hände vors Gesicht. „Ich bin so ein Arsch!“ brüllt er in sie hinein.
„Aber Totchi..“
„Nein, kein aber... Ich bin schuld, dass das passiert ist, er hatte mich gewarnt, dass

etwas schlimmes passiert, wenn ich mich nicht aus seinem Leben raus halte und nun ist es eingetroffen...“
„Aber er konnte dich doch vor dem Schlimmsten bewahren.“ Wollte ihn Die aufmuntern, doch das schlug fehl, Toshiya begann dadurch nur bitterlich zu weinen.
„Nein, ich hätte ihn vor allem bewahren müssen. Wegen mir hat ihn sein Vater geschlagen, und...“ er brach ab, seine Stimme wurde brüchig, es dauerte eine Weile, bis er weiter sprechen konnte.
„Psst, ist ja gut, er wollte dich doch nur retten und deswegen...“ versuchte Die ihn aufzumuntern, während Shin seinen Arm um ihn legte und Kao über seine Beine streichelte.
„Nein, nichts ist gut! Wegen mir hat er ihn vergewaltigt!...“
Die anderen sahen ihn entsetzt an, als würde sie nicht glauben, was sie da grade gehört hatten. Vielleicht hatten sie es auch gar nicht hören wollen.
„Aber wie...?“ wollte Kaoru ihn weiter ausfragen.
„Ich bin ihm nach gegangen, als die Schule aus war. Ich hatte ein schlechtes Gefühl im Magen, wenn ich ihn einfach so gehen gelassen hätte... unbemerkt von ihm schlich ich ihm hinterher. Irgendwann hat Sayoshi ihm wieder aufgelauert, weil er mich gewarnt hatte, dass ich nicht eingreifen soll, hab ich mich zurück gehalten, aber ich wünschte, ich hätte nicht auf ihn gehört, dann wäre es nie soweit gekommen...“ Er wischte sich die Tränen weg und versuchte dann weiter zu sprechen, seine brüchige Stimme ließ ihn langsam reden.
„Ich hab die Beiden verfolgt bis in eine Gasse und dort hat ihm dann sein Vater erwartet. Erst hat er ihn nur geschlagen, aber dann ist er über ihn hergefallen. Daraufhin konnte ich nicht mehr nur zusehen und wollte eingreifen, aber Sayoshi hat mich bemerkt und mich überwältigt. Er hat mich gefesselt und dann zu seinem Vater gebracht, doch dann war es schon zu spät. Ich hoffte, Kyo hatte das Bewusstsein verloren, damit er nicht sieht, dass ich ihm gefolgt war, sein Vater stichelte auf mich, doch ich ließ mich nicht darauf ein, was ihn wütend machte, er schlug mich irgendwann, solange bis ich am Boden lag, irgendwann verlor ich das Bewusstsein... Aber... Wie kann er mich dann noch her bringen, wie kann er mich aus den Fängen seines Vaters befreien, nachdem man ihm das angetan hatte?! Woher nahm er die Kraft, das alles tun zu können?! Und ich konnte ihm die ganze Zeit nicht helfen... Die ganze Zeit... Ich musste mit ansehen, wie er ihn missbraucht und konnte nicht einmal etwas tun...“
Stille trat ein, nachdem er aufgehört hatte zu sprechen. Nur die leisen Tränen fielen noch über seine Wangen. Nach einigen Minuten brach Totchi wieder das Schweigen.
„Er hat euch angelogen, was mit ihm ist, damit er uns nicht mehr in Gefahr bringt, doch er selbst schwebt in Lebensgefahr. Das können wir nicht zulassen, oder?!“
„Nein!“ antwortet Die starr als erster. „Nicht nachdem was er für dich getan hat.“
„Die hat recht.“ Stimmte auch Shin mit ein.
„Wir werden ihm helfen, gegen seinen Vater etwas auszurichten, das geht so nicht weiter.“ Auch Kaoru stimmte ihnen zu.
„Danke, dass ihr mir helft.“ Weinte Totchi.
„Keine Sorge, Toshiya. Du bist unser Freund. Außerdem mögen wir ihn irgendwie ja auch. Wir wollen doch, dass du glücklich bist. Und das kannst du nicht, wenn deiner Liebe so etwas widerfährt.“
„Hai, weil ich ihm nicht helfen konnte... Dabei empfinde ich schon so lange für ihn. Als ich ihn das erste Mal sah, war mir klar, dass ich mich seinem Bann nicht entziehen kann. Ich liebe ihn.“

---Yeah, und endlich des 11.Kappi fertig... is aber auch relativ kurz... sind se ja alle irgendwie... *ändern muss*.. -.- Hatte ja lang gedauert ^^ *Seufz*... Irgendwie wird des immer dramatischer mit Kyo und Totchi *lol*... ich bewundere das Selbstvertrauen der vier am Schluss. Besonders das von Toshi. Er gibt sich selber die Schuld und will gleichzeitig einen Weg daraus finde, um Kyo nicht mehr leiden zu sehen. kawaii...^^ aber jetzt weg, ich muss ja noch Zeitung austragen gehen... *dotz*..---

12.Kapitel: -I Need You-

Es ist spät geworden an diesem Abend, als ich endlich erwachte. Ich lag noch eine ganze Weile benommen auf dem Bett, ohne, dass ich aufstehen wollte. Dass ich ein Morgenmuffel bin, bestreite ich ja nicht, aber dass ich selbst jetzt nach viel mehr Stunden Schlaf als sonst noch immer nicht in der Lage bin, mich aufzurichten, wundert mich dann doch etwas.
[Yeah, weiter mit dem Schreibmarathon am 2005-06-09 um 08:37Uhr^^ *freu*... *Grad 2.Kappi von Dein Licht beendet hab* XD]
Mufflig und groggy richte ich mich dann erst einmal auf und muss sofort wieder die Schmerzen vom Vortag vernehmen. Ich erinnere mich kaum mehr daran, was geschehen war, nachdem ich Toshiya bei Die abgeliefert hatte... Meine Schmerzen brachten mich beinahe um den Verstand, ich weiß noch, dass ich wieder weg gegangen war, damit ich sie nicht mehr in Gefahr bringen konnte. Aber... Wenn ich mich hier mal etwas umsehen, bemerke ich doch gleich, dass mir das Zimmer bekannt vorkommt?! Das... Das ist das Zimmer von Die!
Aber wie komm ich denn jetzt hier her, ich meine, ich bin gegangen und... Aber ich erinnere mich nicht mehr daran, was genau geschehen ist. Sind sie mir etwa hinterher und haben mich überredet, mit zu kommen?! Oder bin ich freiwillig mit gegangen?!
–Kyo, du Baka, du bringst sie nur wieder in Gefahr, du musst damit aufhören, andere mit in deine Angelegenheiten zu zeihen, du hast es ihm versprochen. Du siehst doch, was deswegen beinahe mit Toshiya geschehen wäre. Dein Vater hate es dir doch gesagt...
‚Kyo-chan...' seine Stimme in meinem Kopf verebbt nicht. Sie ist so deutlich, wie nie zuvor, ich kann sie nicht mehr unterdrücken. ‚Alles was du jemals geliebt hast, wird zerstört. Von mir für dich. Du wirst nicht mehr glücklich werden, du hast dich zu sehr in meine Angelegenheiten eingemischt, jetzt mische ich mich in deine ein. Ich mag meine kleinen Puppen, bis sie kaputt gehen, ich mache sie kaputt, weil ich es mag, mit meinen Puppen zu spielen. Di bist gebrochen und so gut wie meins...'
Ich höre die Stimme immer wieder, seit jener Nacht, in der ich den Traum zum ersten Mal hatte und noch deutlicher, seitdem ich Toshiya kenne...
Wieso kommen mir jetzt wieder die Tränen? Ich habe mich doch schon daran gewöhnt, von meinem eigenen Vater gequält und misshandelt zu werden. ich brauche doch keine anderen Menschen, die mir nur etwas vor heucheln, ich brauche all das Mitleid nicht, ich kann alleine leben. Ich konnte es seit seinem Tod die ganze Zeit und nun bricht wieder alles unter mir zusammen, weil ich... Weil ich mich verliebt habe...?! Oder nur, weil ich dich vergessen musste...?!

Aber ich kann nicht anders, ich kann dir nicht mehr nach trauern, wenn ich aufpassen muss, dass Toshiya nichts geschieht, was wegen mir ist. Die Gefühle für Menschen, die mir helfen wollen, werden einfach zu stark, ich kann sie nicht mehr kontrollieren, manchmal möchte ich euch einfach nur umarmen und mich fallen lassen, aber das geht nicht. Ich kann nicht schwach werden, ich muss aufpassen, was passiert, was mein Vater sich für Spielchen ausdenkt, er kann machen, was er will, ich werde ihn nicht aus den Augen lassen, denn sonst sind nicht mehr nur du verloren, sondern auch Toshiya.
Ich saß noch immer kerzengrade auf dem Bett und wusste nicht, was ich machen sollte...
Meine Liebe von damals, ich danke dir für alles, was du jemals für mich getan hast, für die Hilfe, die du mir botest, für das Gefühl vom Geliebt werden, für die Wärme, die du mich spüren ließest und für die Geborgenheit, die ich fühlte, wenn ich bei dir war... Auch wenn ich immer nur so getan habe, als wäre das alles nichts für mich, gabst du mich dadurch den Halt, den ich brauchte und die Kraft, die ich suchte, um mich von meinem Vater losreißen zu können... Ich wollte dich nie verlieren, ich dachte dadurch könnte ich endlich wieder Gefühle zeigen dürfen und dich lieben, doch dadurch verlor ich dich...
Noch immer auf dem Bett, sah ich mit meinem Blick durch den Raum, etwas lag in der Luft, ich glaube, es war der Geruch von Toshiyas Blut...
Meine Liebe in der Gegenwart, ich kann dir einfach nicht sagen, was du mir bedeutest, allein schon, dass ich mir eingestehe, was ich für dich empfinde, kann deinen sicheren Tod bedeuten. Er weiß alles, er wird es sicher auch schon bemerkt haben, dass sich meine Kälte im Herzen langsam wieder erwärmt, so wie damals. Es wiederholt sich alles, doch diesmal werde ich nicht schwach werden, denn sonst wirst du dafür bezahlen müssen, dass ich diese Gefühle habe, die ich nun wieder abstellen muss. Es tut mir leid, aber ich kann nicht einmal an dich denken, ohne befürchten zu müssen, dass er es weiß und dich heimsucht. Ich kann nicht in der Gegenwart leben und glücklich sein. Wenn ich es bin, macht mein ‚Meister' sein ‚Spielzeug' wieder kaputt und dann leidest du, dann bist du es, der diesen Tag nicht überleben wird. Damals war er es, diesmal wirst du es sein. Ich kann den gleichen Fehler nicht noch einmal begehen, ich werde meine Gefühle wieder los reißen müssen, bevor ich dich in dein Verderben stürze...
Dabei habe ich erst viel zu spät bemerkt, dass du es bist, für den ich solche Gefühle empfinde und dich bereits einmal in Gefahr gebracht... Ich weiß nicht einmal, ob du meine Gefühle erwidern würdest, wenn ich es dir sagen könnte, aber ich bin schon zu weit gegangen. Ich muss aufhören.
Ich muss damit aufhören, Gefühle zu empfinden, sie behindern mich dabei, irgendwann meinem Vater mit ausgestreckten Armen gegenüber zu stehen und sagen zu können: ‚Komm, lass uns spielen.' Sein Spiel, die Puppe und ihr Meister, wird ihm eines Tages zum Verhängnis werden. Wenn ich die Kraft gesammelt habe, die Fäden zu vertauschen, wenn ich mich von meinen Gefühlen los gerissen habe... Meine Rache, die ich nie geplant hatte, werde ich jetzt umsetzten müssen, denn wenn er jetzt auf dich los geht, dann geht das eindeutig zu weit. Du kannst für all das nichts. Damals hatte er sich eingemischt, als er erfuhr, was geschehen war. Du wusstest das nicht und hast dich trotzdem um mich gesorgt. Du wusstest nicht, was dich erwartet und hilfst mir dennoch...
Aber ich werde es nicht zulassen, dass noch einmal jemand wegen mir leidet. Das gestern war schon genug... ich wusste selbst nicht, woher ich dir Kraft nahm, aufzustehen und gegen meinen Vater anzukämpfen. Ich war schwach und ausgelaugt,

doch dann sah ich dich am Boden liegen und wie er sich an dir zu schaffen machen wollte. Woher ich die Kraft nahm, war mir nicht klar, aber ich wollte nicht, dass dir etwas passiert... Mein Wille lässt mich weiter machen... so wie damals... ich hatte nur den Willen, weg zu kommen und ging... Diesmal will ich, dass du nicht mehr leiden musst. Ich stehe im Wind und werde nicht umfallen, wenn er stärker wird, ich weiß, dass mich meine Gefühle zu dir stark machen, auch wenn ich sie nicht zeigen darf. Sie werden mich aus dem Unterbewusstem und dem Über-Ich steuern. Ich habe keine Kontrolle darüber, was ich tue, wenn ich an dich denken muss und daran, dass du wegen mir schon leiden musstest. Toshiya, das tue ich jetzt alles nicht mehr für ihn... Das alles tue ich nicht mehr nur für mich...
Das tue ich, weil ich dich liebe.

[Wah, mein Kyo hat hier mindestens ein Selbstbewusstsein von 120% *neid*... Aber genauso würd ich wohl auch handeln für mei Lieben... Alles tun, damits ihnen gut geht... ^^ Für ma Freak, für ma Masa, für mei Brieflis,... =n_n=...]
Mit dem neuen Willen steh ich auf, meine Wunden schmerzen zwar noch immer genauso stark, wie vorhin, aber jetzt macht es mir kaum etwas aus. Ich achte nicht mehr daruf, was schmerzt und was nicht.
Ich kann meine Sachen nicht finden, die ich am Vortag anhatte. Aber ich glaube, die kann man sowieso nicht mehr anziehen, zerrissen und voller Blut. Dann muss ich wohl mit dem Vorlieb nehmen, was ich bereits an habe. Das Shirt scheint zwar viel zu groß zu sein, wen wunderts auch, Die ist ja ein ganzes Stückchen größer als ich. Seufz. Irgendwie auch lustig, so seh ich auf Garantie noch mehr aus wie ein Zwerg. Lol. Nya, egal. Was mich daran stört, ist die Tatsache, dass ich keine Hose hab, in meinen Boxern möchte ich nach Möglichkeit nicht durch das Haus laufen und ich wette, die von Die passen mir auch nicht. Schlecht. Sehr schlecht. Was zieh ich denn jetz an?
Mein Problem sollte sich schneller lösen, als ich dachte, als die Tür aufging und Toshiya herein kam. Er sah mich erfreut an.
„Bist auch wieder wach? Das ist schön." Freute er sich mit quietschender Stimme und kam freudestrahlend auf mich zu. Irgendwie auch süß, aber... Warum es ihm so gut geht, verstehe ich irgendwie nicht, nachdem, was gestern passiert ist und beinahe noch geschehen wäre...
„Hai, bin wach, mir geht's gut und ich..."
„Was?! Sag jetzt nicht, dass du wieder gehen willst!" entfuhr es ihm enttäuscht. Wenn er diesen Blick aufsetzt, kann ich einfach nicht anders, als ihn zu begehren. Er weiß gar nicht, wie süß er damit aussieht und... Kyo, das wolltest du doch lassen!
„Doch, ich muss gehen, das ist besser, sonst bring ich euch..." und besonders dich... „in Gefahr... Du hast doch gesehen, was gestern geschehen ist, oder?!"
Sein Blick wurde ernster. „Das hab ich und ich finde das nicht okay, wenn du jetzt gehst."
„Aber ich muss."
„Und wohin willst du?! Hast du nicht mit bekommen, dass er dich finden wird, egal, wo du hin gehst?! Du kannst nicht vor ihm weg laufen, das ist gefährlich, wenn du allein..."
„Genau, es ist gefährlich, aber noch viel mehr, wenn ich hier bleibe, denn dann gefährde ich euch und hier kann ich nicht tun, was ich tun muss." Weil du da bist...
Toshiya sah mich finster an, einen solchen Blick habe ich noch nie bei ihm gesehen, ich drehe den Kopf leicht zur Seite, denn ich weiß, dass ich nicht lange in der Lage bin, diesem Blick stand zu halten.
„Bleib wenigstens hier, bis du wieder bei Kräften bist. Wenn Sayoshi dir jetzt

auflauert, dann...“
„Wird er mich auch hier finden und wieder mit seiner ganzen Mannschaft auftauchen, wie schon einmal und diesmal werdet ihr euch nicht verteidigen können. Mein Vater überwacht alles, diesmal ist es für ihn von Vorteil, wenn ihr aus dem Weg geräumt werdet, dann habe ich...“ ich stockte. Was erzähle ich ihm da nur, ich kann ihm doch nicht alles erzählen, ich bringe ihn damit wieder in Gefahr.
„Gestern hast du mich gerettet, ich möchte mich revengieren. Bitte!“
„Gott, verstehst du nicht, dass das gefährlich ist, wenn du... ihr mir helfen wollte!? Ihr habt schon viel zu viel gesehen und wisst zu viel, ich verstehe nicht, wieso er euch überhaupt noch nicht aus dem weg geräumt hat. damals ging das doch viel schneller, als... Er hat ohne zu zögern einfach jemanden umgebracht und dabei nicht einmal mit der Wimper gezuckt... Glaubst du, ein Mord mehr oder weniger stört ihn?! Er ist kaltblütiger als du denkst, er hat hohe Freunde, ihm wurde nicht einmal der Prozess gemacht, geschweige denn, dass Ermittlungen angestellt wurden. Wenn er will, kann er Menschen verschwinden lassen und sie tauchen nie wieder auf, niemand wird es bemerken und keiner vermisst sie. Ich habe es doch selbst gesehen, wie er ihn umgebracht hat und nicht einmal seine Eltern haben nachgefragt, als man ihnen vom Tod mitteilte!“ Ich stockte erneut, mein Blick war starr und meine Augen hatten sich mit Tränen gefüllt. Ich sah ihn nicht an, wusste nicht, was er jetzt dacht und konnte seine Augen nicht sehen.
„Verstehst du das nicht?! Selbst wenn ich es wollte, könnte ich nicht bei euch bleiben! Der Meister will sein Spielzeug wieder haben und dafür tut er alles, nur damit er es hinterher kaputt weg werfen kann!“ Ich hielt mich an meinem Shirt fest, mein ganzer Körper begann zu zittern, als er spürte, wie Toshiya mich ansah, der verunsicherte Blick durchbohrte meinen ganzen Körper.
„Es gibt nur noch eine Möglichkeit und die kann ich nicht erreichen, wenn ihr mir im Weg steht, ich verfolge seit damals keinen anderen Gedanken mehr, doch erst seit gestern hab ich den festen Willen, es auch durch zu führen, als er über dich herfiel... damals hatte er mich auch schon geschlagen und vergewaltigt, so oft wie er wollte, ich konnte es keinem sagen, nur er bemerkte es. Er bot mir seine Hilfe an und ich hoffte auf ein Ende, doch dadurch machte ich es nur noch schlimmer. Das Spiel setzte sich weiter fort. Jetz macht es mir nichts mehr aus, wenn er mich missbraucht, ich stärke meinen Willen immer weiter, denn ich denke daran, dass ich verhindern muss, dass dir etwas geschieht. Auch gestern schon, seit damals wächst der Wille stetig, aber jetzt habe ich einen Grund, ich weiß nicht einmal woher diese Kraft kommt, aber ich kann ihm ebenbürtig sein. und deswegen, damit ich endlich das Ende erreichen kann, für das ich all die Jahre gelebt habe, damit es nicht umsonst war, dass ich damals nicht dem Menschen gefolgt bin, den ich über alles geliebt hatte, lass mich gehen und mein Ziel erreichen. Lass mich ein Ende machen und ihm zeigen, wie es ist, zu verlieren, was man am meisten braucht.“
Ich brach meinen Satz ab, als ich spürte, wie mich Toshiya fest umarmte und begann zu weinen, ohne, dass ich es vorher bemerkt hatte.
„Tut mir leid, ich wollte dir keine Last sein...“ schluchzte er und hielt mich nur noch fester. „Ich will, dass dein Albtraum, der dich seit so langer Zeit quält, endlich ein Ende hat, aber bitte schick mich nicht weg...“
„Toshi...“ murmelte ich sanft und konnte mir die Tränen ebenfalls nicht mehr verkneifen. „Ich bin stark und werde es durchstehen. Weil ich jemanden gefunden habe, der meinen Willen stärkt...“
Ich strich Toshiya sanft durch die Haare und sein Blick fiel in meinen. Wir sahen uns

lange Zeit an und ich wusste nicht, ob es richtig war, aber ich spürte, dass seit damals sich etwas geändert hatte... Das Gefühl der Liebe blieb nicht mehr nur an der Vergangenheit heften, ich spüre es jetzt in mir brennen, wenn ich in dem Hier und Jetzt bin.
Zaghaft kam mein Gesicht dem von Toshiya näher, wir sahen uns noch kurz an und ich schloss auch meine Arm um seinen Körper. Dann trafen sich unsere Lippen aneinander. Erst nur vorsichtig und dann eine kurze Pause. Erneut verschmolzen unsere Lippen mit einander, der Kuss wurde leidenschaftlicher und die Hitze stieg in meinem Kopf.
„Toshiya, ai shiteru..."

---10:19Uhr... *.* Boah, des Kappi hat lang gedauert, aber ich finde, es ist eines der schönsten! ^^ Endlich kommen sich Kyo und Totchi näher *freu* und Kyo wird sich auch endlich seiner vollen Gefühle bewusst, die der Vergangenheit und die der Gegenwart. Die Kappi- Überschrift find ich zwar simple aber sie ist passend gewählt, denk ich mal^^ ... *dotz*... Nur irgendwie läuft die FF aus dem Rahmen... *glubsch* X_x" alles wird anders, als geplant, die zwei sollten sich eigentlich noch nicht näher kommen, aber ich fand des so kawaii, wenn des jetzt passiert, so nach allem, was die beiden durchgemacht haben^^ *Seufz* ... Liebe is so schön.. Ich bewundere Kyos Lebenswillen irgendwie, er hatte damals ja alles verloren und trotzdem weiter gemacht. Sein Selbstbewusstein ist beindrucken! Wie gesagt, schätze auf 120%^^...---

13.Kapitel: -Could You Heal My Everlasting Wounds?-

[der Schreibmarathon ist übrigens schon beendet^^ *dotz*...]
'Kyo-chan' rief er. Wenn er Lust auf mich, das Spielzeug, hatte. 'Lass uns spielen.' Sagte er und tobte sich an mir aus. Das ist lange her. Wie alt ich war, weiß ich nicht einmal mehr genau. Ich hatte damals einen Freund, auch seinen Namen vergaß ich, als ich Toshiya traf. Dieser Freund verhalf mir zur Flucht und wurde dafür von meinem Vater 'in's Reich der schlafenden Puppen verbannt', wie er sagte. Auch ich war seine Puppe. Die vor ihm geflohen war.
Seither fand ich jemanden, den ich erneut liebe, so wie damals. Diesmal stehen die Dinge etwas anders. Das gebrochene Spielzeug geht nicht mehr kaputt, wenn man es quält. Auch diesmal will mir mein Freund helfen, aber ich lasse diesmal nicht zu, dass man ihm der Gleichen antut, wie damals, als ich noch eine Puppe unter einem Meister war.
Ich bin verliebt und habe es ihm gestanden. Ich bin bereit für ihn mein Leben aufs Spiel zu setzen, doch soweit wird es nicht kommen, weil ich mit ihm zusammen ein Leben führen will.
Alter, geliebter Freund von damals, bitte, vergiss mich nicht, auch wenn ich neue Gefühle entwickelt habe. Du warst die Zeit, in der ich vor ihm floh und weiter in der Vergangenheit lebte, die Gegenwart nicht wahrnahm, meine Stütze, doch aus genau dieser Gegenwart ist jemand gekommen, mich zu retten und dem ewigen Versteckspiel ein Ende zu machen. Ihn werde ich nicht wie dich mit in den Kampf ziehen, ihn werde ich nicht sterben lassen,... Damit die Jahre ohne dich nicht vollkommen umsonst waren... Leb wohl, leb wohl...

“Noda, ihr zwei!” Begrüßte uns Kaoru, als er mit Shinya am Küchentisch saß. Wir kamen grade zur Tür herein, als Die dabei war, Pizza in den Ofen zu schieben, unser Erscheinen blieb ihm erst unbemerkt. Nya, bei denen scheint ja alles wie beim alten zu sein. Dann setz ich mich wohl am Besten neben Toshiya an den Tisch und werd etwas vor mich hin schweigen. Weiß ja nicht mal, wie sie auf mich zu sprechen sind... Vielleicht sind sie sauer, weil ich ihren Toshiya in Gefahr gebracht habe... Seufz...
Oh.. Wieso schauen Kaoru und Shinya uns beide denn so merkwürdig an...?! -Schnell einen kurzen Blick zu Toshiya werfen, auch er ist leicht erstaunt über die anderen, scheint mir jedenfalls.
“Haben wir irgendwas verpasst?!” Fragte uns Kaoru dann etwas stotterhaft, so wie mir scheint, schien er sich nicht recht zu trauen, die Frage zu stellen.
“Was?!” Die ist nun auch endlich auf uns aufmerksam geworden. Mit einem sanftem Lächeln kommt er auf uns zu und setzt sich dann ebenfalls an den Tisch, direkt neben Kaoru.
“Schön, dass du wieder wach bist.” Er sprach mich direkt an. Die Frage von Kaoru stand nun unbeantwortet im Raum, keiner schenkte ihr mehr Beachtung.
“Mach es dir ruhig bequem! Ich schlage vor, dass du erst einmal mit uns etwas zu Abend isst und für eine Weile hier wohnst.” Er lächelte mich erneut sanft an.
Verwirrt warf ich Toshiya einen Blick zu, der wohl dir Frage in mir verraten musst. Diesen Sie-wisssen-es-Blick konnte man nicht falsch deuten. Toshi beugte sich zu mir hinunter und flüsterte mir ins Ohr:
“Sorry, ich hab es ihnen erzählt, weil...”
“Schon okay, macht nichts.” Antwortete ich in normalem Ton, ich spürte, dass die anderen mich verwirrt ansahen, hatten sie doch mit einem meiner >Ausraster< als Antwort gerechnet.
“Ist es nicht schlimm für dich?” Fragte er mich noch immer wispernd.
Ich schüttelte den Kopf und lächelte ihn mit einem Blick an, der einerseits Gleichgültigkeit, andererseits kalt und wiederum auch willensstark wirken musste. [Wie sieht das denn aus?! Ó_Ò???] Sein Blick wirkte leicht erschüttert.
“Mach dir mal keine Sorgen, oder sowas. Ich hab meinem Vater den Kampf erklärt, seit Jahren hege ich diesen Gedanken, da macht mir so etwas nichts mehr aus und ich weiß, dass ich meinem Ziel einen großen Schritt näher gekommen bin.”
Betredendes Schweigen ist eingekerht, die Stille ist so erdrücken, man hätte nicht einmal einen Floh überleben lassen können. Ich sah neugierig zwischen den anderen vier umher und beschloss dann, nach einem kurzen Seufzer, die Stimmung zu lockern, ich mochte nicht, dass sie wegen mir sich solche Gedanken machten und schon gar nicht, mich so sehr bemitleideten, ich brauche es nicht, das hilft mir auch nicht weiter, lieber sollen sie sich ganz aus meinen Angelegenheiten raus halten, als sich nur unnötig einzumischen und mir dadurch nur noch mehr Probleme zu machen. Aber das kann ich ihnen und werde ich auch nicht sagen, denn sie werden nur wieder gegen mich protestieren, so wie immer. Ich weiß es doch genau. Aber ich werde mir nicht in meine Angelegenheiten rein reden lassen, ich verfolge eine bestimmte Taktik und diese wird so oder so nur ohne euch laufen. Ohne euch. Toshiya, auch ohne dich. So leid es mir auch tut, und so schwer es mir auch fällt, dich verlassen zu müssen, aber es ist besser so, denn ich bringe dich nur in Gefahr, so wie ich alle Menschen um mich herum in Gefahr bringe. Ich bin nicht die Sorte Mensch, mit der man leben muss, ich bin ein Einzelgänger seit damals und das soll auch so bleiben, bis ich den Kampf gegen meinen Vater endlich gewonnen habe. Erst dann können wir glücklich sein... Erst dann... Ich bin für euch nur eine wandelnde Zeitbombe, ich hab euch bereits einmal

gewarnt, jetzt ist es zu spät...
Noch immer hatte keiner etwas gesagt und ich kam mir allmählich doch etwas blöde vor, dass es jedes mal an mir lag, wenn die Stimmung im Keller war. Ich sah kurz zu Toshiya rüber und er erwiderte meinen Blick sogleich. Ein Lächeln kam auf seine Lippen und auch ich konnte mir ein Lächeln nicht mehr verkneifen, auch wenn mir eigentlich nicht danach war, denn ich weiß, dass es niemals für die Ewigkeit ist.
“Also doch!” Erhob sich Kao von seinem Platz und sah zu Toshiya und mir rüber. Wir sahen ihn alle verwirrt an und er kam mit festem Blick auf uns zu.
“Kaoru...?” Fraget Die ihn verwirrt, mit seiner Aktion hatte er ihn verbotener Weise aus seiner Gedankenwelt gerissen.
“Was ist denn jetzt los...?” Wollte dann auch Toshiya wissen, auf den er zu stapfte.
“Hm.. Ich schätze mal, Die hat nicht auf die Pizza aufgepasst, die grade im Offen anbrutzelt und das hat er gewusst.” Warf Shinya kalt und desinteressiert ein. Tatsächlich hatte niemand auf die Pizza geachtet und ein dünner Qualm zog aus dem Ofen heraus.
Darauf sprang der angesprochene auf und lief zu dem Ofen hin, öffnete die Klappe und klaffender Qual schoss ihm ins Gesicht. Alle anderen mussten lachen, weil es einfach nur zu köstlich aussah, wie Die sich anstellte. Nur mir blieb das Lachen stecken, ich konnte aus irgendeinem Grund nicht und ich wusste auch warum...
“Pst, Kyo, was ist denn?” Toshiya hatte meine Blick wohl doch bemerkt, obwohl ich dachte, er hätte jetzt erst einmal mit den andere zu tun. Ich schüttelte nur den Kopf und antwortete ihm dann genauso leise.
“Ich hab nur nachgedacht...” Murmelte ich vor mich ihn.
Noch bevor er etwas erwidern konnte, kam auch schon Die mit der Pizza zum Tisch hin und schob sie auf einen großen Teller.
“Okay, DaiDai, die ist verkohlt, aber vom Feinsten.” Maulte Kaoru.
“Klappe, die wird gegessen!” Grummelte Die den Violethaarigen an, dessen Bemerkung wieder unbeachtet im Raum stand.
“Willst du mich etwa umbringen?” Tat er entsetzt.
“Mit unter schon, aber eigentlich hatte ich gehofft, du würdest daran nur etwas leiden, bevor ich dir dann eines nachts auflauere und über dich herfalle.”
“Hm.. Das hört sich gar nicht mal schlecht an.” Gab der ältere nur belustig zurück. Ihre Gesellschaft in Ehren, aber für solche Scherze hatte ich jetzt echt keinen Nerv, auch wenn alles nur gut gemeint war.
Ich seufzte hörbar und nahm dann als Erster ein Stück von der Pizza. Ohne große Bedenken schob ich mir das Stück in den Mund und wurde von vier erstaunten Augenpaaren angesehen. Warum sie denn so schauen, würde mich mal interessieren, das Stück ist zwar verkohlt bis zum Gehtnichtmehr, aber es schmeckt dennoch großartig. Und bei meinem Hunger hätte ich wahrscheinlich sogar noch die Rest von gestern gegessen.
“Äh, hast du das jetzt etwa echt gegessen?” Fragte mich Kaoru und schaute DaiDai dabei mit einem spielerischen Blick an.
“Hai, hab ich und ich lebe noch, wie du siehst.” Gab ich gleich zur Antwort, bevor er mich das noch fragen konnte.
“Wie...?” Wollte er weiter ausholen, um Die zu ärgern.
“Schon okay, ich weiß ja, wer heute nach Hause gehen muss und wem ich dann hinterher laufen kann...” Warf er ein und stand dann von seinem Platz auf. Er schien mir doch ein wenig verletzt zu sein, dass sein Freund so über ihn sprach. Freunde... Noch immer weiß ich nicht, was ich davon überhaupt halten sollte... Aber wenn ich das

so sehe, kann man viel Spaß mit ihnen haben, aber dann sind sie auch wieder unnötig enttäuscht von einem... Das muss ja auch nicht sein... Nichts für mich, nach wie vor...
[Yeah, Red...[em] XDDD *Lied lieb* heute morgen, als ich halb wach war, lief des auch und ich hab mir mal genau angehört, wie Kyo singt... Einfach nur genial *___* Der ist einfach zu was höherem geboren ^^ Ja, ich hab einen Schaden, ja ich bin n kleiner Kyo-Freak, aber nur wegen meinem Freak... *Totchi dennoch lieber mag* XD... >Why can't we be perfect? Why can't it be?< *lol* ich lieb des Lied. Aber meinen Raben lieb ich viel mehr ^^ *ihn knutsch*... Achja.. Halt ich bin abgeschweift, ich muss die FF weiter scribbln -.- ...]
Die wollte gehen, doch ich stand schneller auf, als er zur Tür kam und stellte mich ihm in den Weg. Er sah mich verwirrt an und ich ihn dafür ernst und mit einem festen Blick.
"Die Pizza ist wirklich lecker, du musst sie essen und die anderen auch!" Ich warf einen gekonnten Blick in die Runde und die anderen nickten dann übertrieben heftig, als Die sie ansah. Ich mische mich nicht gerne in andere Angelegenheiten an, aber das war genug, ich brauche jetzt keinen Streit unter Freunden, sie müssen sich halt mal ein bisschen zusammen reißen und dann geht das schon. Ich schob Die also wieder zu seinem Platz zurück und setzte mich dann wieder.
Toshiya sah mich erstaunt an, aber ich missachtete diesen Blick gekonnt, nahm dabei noch ein weiteres Stück Pizza. Mein Hunger war einer der Gründe, dass Die jetzt hier bleiben sollte und die anderen nun auch endlich anfangen sollten, zu essen. Ich wollte nicht der einzige sein, der isst, dann würde ich mir so vorkommen, als würde ich ihnen alles weg essen. Außerdem bin ich nur Gast.
Nun nahmen sich auch die anderen endlich ein Stück von der Pizza und aßen. Mir fiel irgendwann auf, dass Shinya schon recht früh fertig zu sein schien, aber das kann mir egal sein, ich hab Hunger und hau jetzt ordentlich rein.

Alle waren fertig mit essen und auch ich war satt. Wir saßen noch bei einander, sind diesmal aber schon in das Zimmer von Die gegangen, bevor seine Elter sich noch belästigt fühlten. Ich saß auf dem Bett und schaute in die Runde, während ich mal wieder vor mich hin schwieg, so wie ich es oft tue.
Kaoru saß bei Shinya auf dem Boden und die Zwei schienen sich etwas zu unterhalten, worüber verstand ich nicht, es interessiert mich auch genauso wenig.
Toshi hatte beschlossen Die noch beim Aufräumen der Küche zu helfen und nun wartete ich auf ihn. Es ist zwar bereits nachts, aber hier bleiben wollte ich eigentlich auch nicht. Immerhin musste ich jederzeit damit rechnen, dass mein Vater wieder hier auftaucht, auch wenn das eigentlich die nächsten Tage erst einmal unmöglich sein dürfte. Sayoshi zu urteilen, hab ich ihn ja auch krankenhausreif geschlagen, als er über Toshiya her gefallen ist. Ich hab es ihm ja gleich gesagt, wenn ich mich jemals gewehrt hätte, hätten sie mich nie verprügeln können, aber ich wusste, dass mein Vater mich eines Tages finden wird und so empfand ich es eher als Training, wenn sie mich nach oder vor der Schule verprügelt hatten. Ich lernte eine Menge durch ihn und er wird das nicht einmal wissen.
"Kyo...?" Fragte mich dann eine mir bekannte Stimme und riss mich aus meinen Gedanken. Ich hatte ihn überhaupt nicht auf mich zu kommen bemerkt, aber Toshiya und Die waren jetzt auch hier. Etwas erschöpft setzte sich Toshiya mit auf das Bett und murmelte sich in die Decke von Die ein, während ich nur am Fußende saß. Ihm scheinen die Schmerzen noch mehr auszumachen als mir, aber ich bin das ja eh schon gewohnt, mir macht es also nichts aus. Ich krabbelte an sein Kopfende hin und sah ihn an. Er hatte schon längst die Augengeschlossen und bemerkte mein Erscheinen nur

durch die Gewichtsverlagerung.
“Tut es sehr weh?” Fragte ich ihn leise, so, dass es die anderen nicht hören konnten. Er nickte nur leicht mit dem Kopf und hielt die Augen dabei geschlossen.
“Kyo, darf ich mich auf deinen Schoß legen?” Ich wurde leicht rot über diese Frage, doch gewährte es ihm dann mit einem Lächeln.
“Klar, du bist sehr tapfer.”
“Das bist du viel mehr, du hast viel mehr durch als ich, deswegen sage ich nichts.” Antwortete er mir. Auch wenn ich keine Antwort erwartete. Dann setzte ich mich an den Bettrand und er legte seinen Kopf in meinen Schoß. Er schloss darauf wieder die Augen und schon nach ein paar Minuten vernahm ich die sanften, gleichmäßigen Atemzüge. Die Tränen in seinen Augen versiegten selbst im Schlaf nicht.
Es tut mir leid, Toshiya, dass ich die Situation ausnutzen muss, aber es geht nicht anders. Bitte verzeih mir...
Ich beugte mich noch einmal zu ihm runter und gab ihm einen kurzen Kuss auf die Wange, dann legte ich ihn von mir und stand auf. Die anderen sahen mich verwirrt an.
“Kyo, was ist los?” Fragte Die mich dann.
“Gibst du mir bitte etwas zum anziehen?” Fragte ich ihn direkt.
“Was hast du denn vor???” Wollte er neugierig wissen. “Willst du etwa gehen?!”
Ich nickte nur vorsichtig mit dem Kopf und er holte mir Sachen aus seinem Kleiderschrank.
“Aber das kannst du nicht machen, draußen ist es dunkel und...”
“Was soll mir denn schon großartig passieren, was mir nicht schon passiert ist?!” Gab ich ihm eine klare Antwort und er wusste nicht mehr, was er antworten sollte. “Ihr könnt mich nicht aufhalten, ich muss das jetzt zu Ende bringen, bevor ich Toshiya oder einen von euch noch weiter in Gefahr bringe.”
“Und wo willst du hin, was wenn dein Vater...?!” Warf nun Kaoru ein.
“Nicht so laut, ich möchte nicht, dass Toshi merkt, dass ich gehe... Ich schätze mal die nächste Woche haben wir noch Ruhe vor ihm, solange er im Krankenhaus ist, werden auch Sayoshi und seine Anhänger nichts unternehmen und selbst wenn, ich kann mich wehren. Aber ihr nicht und deswegen muss ich gehen.”
“Aber... Was ist mit Toshiya?! Ich meine, willst du ihn allein lassen? Dass ihr heute Händchen gehalten habt, als ihr in die Küche gekommen seit, war nicht zu übersehen und auch den Kuss von eben, hab ich mir nicht eingebildet...”
“Gut aufgepasst, Kaoru. Aber macht dir keine Gedanken, ich habe ihm schon alles gesagt, und er weiß auch, dass ich gegangen bin, wenn er schläft. Wir haben uns darauf geeinigte
Stille. Keiner warf mehr etwas ein.
Denn wir wissen, dass wir erst zusammen sein können, wenn das hier wirklich beendet ist. Und das ist es nicht. Noch lange nicht...

---Uah, des war also des 13.Kappi -.- hat lang gedauert *dotz*... Nya... Irgendwie will ich nicht, dass es so endet, aber es muss, das ist die Story und... Nya sagen wir mal so... Ich mag Abschiede nicht... ^^ Nya, aber irgendwie ist es auch traurig, wie sie sich entscheiden, damit dem anderen nichts passiert und auch wenn sie es nicht wollen, sich so entschieden, dass sie die klügere Entscheidung treffen... Bald kommen ganz sicher bessere Zeiten... Ich hoffe es... Ich weiß noch nicht, ob Kyo im nächsten Kappi oft auftaucht, weil ich eine andere Handlung noch weiter ausbauen muss, die aber schon in einem der früheren Kappis angesprochen wurde... Nya... Sorry schon mal im

Voraus ...---

14.Kapitel: -With Your Surely Feelings I Can Do Anything-

Als Toshiya erwachte fühlte er sich leer.

Die anderen schliefen noch, als er sich aus dem Bett erhob. Es war hell draußen geworden. Er wagte nur einen flüchtigen Blick aus dem Fenster und zog dann den Vorhang wieder zu. Ihm schlugen die freudigen Sonnenstrahlen schwer aufs Gemüht. Gestern Abend, als er einschlief, wusste er, dass Kyo gehen würde, doch er realisierte es nicht. Jetzt, als er hier mitten im Raum stand und die anderen weiter schliefen, fühlte er sich plötzlich einsam. Erst jetzt schien er es überhaupt zu realisieren, dass er gegangen ist. Auch wenn er sich selbst so entschieden hatte und auch wenn er es versuchte zu verdängen, etwas in ihm fehlte.
Es wurde nicht besser, auch nicht dadurch, dass er versuchte, an etwas anderes zu denken. Auch das im Raum umsehen brachte nichts. Alles schien wie immer zu sein, jede Banalität war noch genauso banal gewesen wie vorher. Die lag auf dem Boden mit Kaoru unter einer Decke, so wie sie es oft taten, wenn nicht genügend Bettwäsche vorhanden war. Shin war...
Plötzlich wurde Totchi munter. Denn Shinya war nicht da, wo er hätte sein sollen. Sein Bettzeug war benutzt, dennoch war kein Shin im Raum. Verwirrt blickt sich Toshiya dann um, doch er war definitiv nicht in diesem Raum.
[Yeah, Obscure *lied lieb* XDDDD]
Toshiya verließ den Raum und schaute sich schon im Flur nach seinem Freund um, doch dort war er nicht. Er fragte sich, wo er sein könnte und als es für einen Moment ganz still war, glaubte er, ihn hören zu können. Er ging langsam die Treppe runter, und kam zur Küchentür. So früh konnte es noch nicht sein, denn Dies Eltern waren noch nicht unten. Nun war sich Toshiya jedoch vollkommen sicher, dass er sich nicht verhört hatte und dass Shinya tatsächlich hier war. Er öffnete langsam die Küchentür und trat hinein.
“Shin...?” fragte er nach, als er den kleineren am Boden hocken sah, wie er schluchzte und versuchte, sich die Tränen weg zu wischen. Langsam kam der Blauhaarige auf seinen Freund am Boden zu und setze sich neben ihn.
“Hey, wasn los?” Fragte Toshi ihn dann weiter, aber er machte keinerlei Anstalten auch darauf zu antworten, wie Toshiya es sich erhofft hatte. Der Größere zog Shin dann zu sich heran und nahm ihn in die Arme, doch selbst dadurch sagte er ihm nicht, was mit ihm los war. Auch die Tränen wurden deswegen nicht weniger, eher mehr. Shin klammerte sich regelrecht an den Bassisten und schluchzte an seine Schulter. Daraufhin konnte Toshiya nicht anders und patate ihm auf dem Kopf etwas herum, bis er sich wieder einigermaßen beruhigt hatte.
“Ich schätze mal, du wirst mir nicht sagen, was mit dir los war.” Er seufzte. “Okay, dann lass mich dich anders aufbauen, hai? Und versuch erst gar nicht, etwas anderes zu wollen. Du kannst nicht weg laufen, die Haustür ist noch abgeschlossen.” Grinste Toshiya ihren Drummer und darauf musste auch er kurz lächeln.
“Einverstanden, aber lass uns die anderen nich wecken.”

Kaoru wachte in den Armen von Die auf, der noch seelenruhig weiter schlief. Ein Krachen und Rumpsen war zu hören, dass ich offensichtlich geweckt hatte. Die Geräusche waren nicht grade leise und man konnte hören, dass dort unten jemand sprach und das sogar recht laut. Beinahe Gebrülle könnte man sagen und dazu lautes Gelächter. Auch Die rekelte sich auf dem Boden herum und schien langsam zu erwachen. Er wusste ja nicht, wie süß Kaoru ihn fand, wenn er noch so hilflos im Halbschlaf liegt.
“Kao sei doch mal ruhig, ich will schlafen!” Grummelte der rothaarige seinen Freund an.
“Hey, das wollte ich auch, und ich bin das nicht gewesen.”
“Wer macht denn jetzt schon am frühen morgen solche Lärm!” Die stand auf und zog sich ein Shirt über.
“Was hast du vor?” Fragte Kaoru ihn dann.
“Ganz einfach, ich geh jetzt da runter und werd für Ruhe Sorgen.” Dass Die ein Morgenmuffel ist, konnte selbst Kaoru nun unschwer erkennen. Kaoru blieb keine Zeit sich ebenfalls etwas überzuziehen, sodass er nur in Shorts hinter Die her rannte, bevor der noch irgendeine Dummheit begehen konnte.

“Toshi, was machst du da?”
“Was wohl, du weißt doch, wie das geht.”
“Aber doch nicht... Du kannst das Ding doch da nicht dran schmieren und..”
“Natürlich kann ich das... Und jetzt halt still, damit ich...”
Gepolter, Krach.
“Toto, das tut weh, nimm das weg...”
“Shin, wo tut das denn weh, das ist ganz normal und das Ding muss da rein, sonst... Oha, was...”
“Nein, Toshi, so doch nicht... Du musst das viel zärtlicher machen...”
“Zärtlichkeiten brauchen wir nicht, außerdem ist das Ding Schmerzgeil.”
“So wie das aussieht...”
“Hey, was hast du gegen dieses... Ja wie nennt man das...”
Ein leises Klatschen.
“IIIIEEEEHHHHH! Jetzt hab ich das ganze Zeug am Schenkel und auf dem Bauch.”
“Shin, stell dich nicht so an, das lecken wir ab.”
Stille. Ein leises Stöhnen.
“Toto...”
“Jetzt jammer nicht, das muss ich so machen. Es soll uns doch Spaß machen...”
“Macht es mir nicht mehr...”
“Wieso? Weil du auf dem Boden lagst?!”
“Totchi, du tust mir weh, nimm das Teil weg.”
Ein kurzer Moment Stille. Dann wieder normale Bewegungen. Keiner sprach mehr ein Wort.

“Kaoru, hast du das auch grade gehört?” Fragte Die ihn und sah ihn dabei seltsam an.
“Hai, hab ich und das hat sich verdammt verdächtig angehört.”
“Was meinst du, sollen wir mal rein gehen und nach sehen?” Flüsterte Die seinem Leader zu.
“Spinnst du, was wenn wir sie stören!?” Fuhr Kao auf, anscheinend doch zu Laut, sodass die Tür von der Küche wenige Sekunden später aufging und ein verwirrter Toshiya zusammen mit einem kaputten Shinya aus dem Zimmer kam.

“Wobei wollt ihr wen stören?” Fragte er dann normal nach, als wäre nichts gewesen.
“Äh... Ähm... An du und Shin... Ich meine ähm... Ihr Zwei da drin... Bei...” Stotterte sich Kaoru zurecht, er wusste nicht, wie er sagen sollte, was er eben mit Die dachte zu hören.
“Keine Sorge, wir sind schon fertig, uns stört ihr nicht.”
“Toshi!” Entfuhr es Die, der das eigentlich gar nicht wissen wollte. Dann warf er seinen Blick auf den kleinen Shin, der müde an der Wand lehnte.
“Was ist denn?” Fragte er ganz unschuldig. “Ich hab Toshi nur geholfen. Er hatte eine ganz tolle Idee.”
“Klärt mich jetzt mal einer auf, ich versteh nur Bahnhof.” Verlangte Kaoru dann und warf den anderen einen zynischen Blick zu.
“Was denn, wir haben doch bloß einen Kuchen gebacken.” Maulte Shinny, der wohl am meisten darunter zu leiden hatte.
“Der Kuchen ist jetzt im Ofen, ich schätze mal in einer Stunde ist er fertig und dann werde ich damit jemanden überraschen.” Auf Toshiyas Gesicht lag ein hauchzartes, sanftes Lächeln, dass in diesem Moment nur einer Person galt und jeder von ihnen wusste, dass es sich hierbei um Kyo handelte.

Toshiya war bereits gegangen und die anderen saßen noch immer bei Die zusammen. Shinya hatte ihnen vom Morgen erzählt gahabt, dass Totchi ihn etwas ablenken wollte und ihn deswegen gebeten hatte, mit ihm den Kuche zu backen.
“Also, damit wir das richtig verstehen, du warst traurig und er hatte die Idee, dich zu fragen, um dich abzulenken?” Wollte sich Kaoru vergewissern.
“Nya, so ungefähr.” Gab Shinny zu Antwort. “Aber ich hab ihm dann erzählt, dass ich wieder die Probleme mit dem Essen hatte, weil ich mir solche Gedanken um ihn gemacht hatte.”
“Deine Magersucht?!” Wollte Die wissen.
“Genau die, aber ich hatte sie eigentlich im Griff bis er dann von Kyo hergebracht wurde und konnte seitdem nichts mehr essen, gar nichts. Ich war fertig und er hatte das gesehen und mir geholfen.”
“Das ist eben typisch Toshiya.” Lächelte Kao und Die nickte zustimmend.
“Nein, finde ich nicht.” Gab Shin kalt zurück. “Das war nicht einfach Toshiya.”
“Wie meinst du das?” Wollten beide dann wissen.
“Ich hab es ihm angesehen, dass er traurig war. Total am Ende, weil Kyo gestern gegangen war und er das wusste, ihn weder aufhalten, noch zwingen konnnte, hier zu bleiben. Irgendwie kam es mir so vor, als wollte er nicht mich damit von meinen Problemen ablenken, sondern sich selbst täuschen und nicht mehr daran denken müssen. Schon gestern den ganzen Tag wusste er, was passiert und hat dennoch getan als wäre nichts und mit uns zusammen gesessen.”
“Du meinst...”
“Genau, er wollte Kyo diesen Kuchen nicht backen, aber darin fand er die einzige Möglichkeit sich und mich abzulenekn, er hatte sogar mit mir zusammen gelacht und... Jetzt hat er gemerkt, dass dieser Kuche ihm die Chance bietet, Kyo noch einmal wieder zu sehen.”

---Yeah, Totchi sei tapfer, ich weiß, es ist hart, aber du musst kämpfen und Kyo liebt dich genauso, wie du ihn. *anfeuer* Nya, irgendwie finde ich die Beiden bewundernswert. Totchi, der seinen Geliebten gehen lässt, weil er ihn nicht zwingen

will, und ihm helfen will, seine Vergangenheit zu begraben und Kyo, der endlich mit der Vergangenheit abschließen will, mit der ganzen Vergangenheit, sogar mit seiner alten Liebe, damit er Totchi nicht in Gefahr bringt und nimmt dafür die vorläufige Trennung in Kauf. So selbstlos! T-T aber damit werden sie nicht glücklich... Mal sehen, in welche Richtung ich das ganze leiten lasse und wie es enden wird...---

15.Kapitel: -Past Long Time-

[nur mal als kleine Nebenbemerkung am Rande... ^^ des Psycho *auf mich zeig* war so blöde, die Story einfach geschehen zu lassen, sodass sie jetzt total von der Planung abgekommen ist -.-... *des bei jeder lang geplanten FF hingekriegt hab* des war irgendwie immer so... *dotz*... Nya... Vielleicht is des ja n gutes Zeichen XD ...*lol*.. Nya... Jetzt beginnt mein neuer Schreibmarathon am 2005-06-17 um 22:26Uhr... mal sehen, eventuell kann ich die FF diese Nacht ja beenden... ^^ *Dann nur an der FF weiter schreib*... Wird auch Zeit... *dotz*... Des ganze sind schon 52Seiten in Wordpad auf Times new Roman Größe 12 -.-... *Saku in Endlosschleife hör*^^...]
An diesem Morgen war ich schon so früh wach. Ich konnte in der Nacht kaum schlafen. Ich fühlte mich nicht gut. Ich schaffte den Weg nach Hause grade noch, ich fiel erschöpft in die Wohnungstür und hab es noch geschafft abzuschließen, danach bin ich direkt hinter ihr zusammen gebrochen.
Ich weiß den Grund nicht ein mal wirklich selbst. Aber ich würde davon ausgehen, dass es daran lag, dass ich den ganzen Tag auf den Beinen war, ich hatte mich kaum ausgeruht und meine Wunden schmerzen auch noch sehr. Ich hab mich zum Essen gezwungen, nya gut, ich hatte schon Hunger, aber keinen Appetit und mir war eh schon schlecht.
Seufz. Ich liege noch immer kaputt hier an der Tür. Ich sollte wirklich langsam aufstehen. Ich könnte jetzt gut ne Kippe gebrauchen. Aber ich komme nicht hoch, so sehr ich es auch versuche. Boah, ich brauch ne Kippe, ich muss jetzt eine rauchen, ich hab das schon seit gestern nicht mehr gemacht... ...
Okay, nun hab ich es wenigstens schon mal geschafft, mich an der Wand ab zu stützen. Irgendwie tut mir heute alles weh, liegt aber sicherlich daran, dass ich auf dem Boden geschlafen hatte. Ich schlaf ja sonst nicht einfach auf dem Boden ein und schon gar nicht gegen die Tür gelehnt. Kein Wunder, wenn mir jetz der Rücken weh tut. Nya... ist halt so... Drop...
Gut, dann kann ich mir jetzt auch eine Zigarette holen, das ist doch schon mal etwas Gutes an diesem Morgen... Man... ich weiß nicht einmal, wie spät das überhaupt ist... in der Küche muss ich mal auf die Uhr schauen...
Meine Wunden tun noch immer weh, das ist mehr als normal... sonst tun sie nie so sehr weh oder merke ich das schon gar nicht mehr und heute auf einmal doch...? nya, ich weiß nicht, was mit mir los ist, irgendwie fühle ich mich nicht gut, ich sollte mich vielleicht noch mal ins Bett legen und dann eine Runde schlafen... das wäre vielleicht wirklich ratsam... [*auch mehr schlafen sollte...* -.-...]
Eine Kippe nehm ich mir dennoch mit oder nein, gleich die ganze Packung, ich wird sicher mehr rauchen und dann muss ich nicht immer zurück in die Küche rennen. Also, Kippen geschnappt und ab ins Zimmer, ich will ins Bett.

Und nun, Kyo?! Jetzt liegst du schon seit einer geschlagenen Stunde wach im Bett und kannst nicht schlafen, es ist mittlerweile 9:14Uhr durch, doch du hast nicht mal im Halbschlaf gelegen. Was machst du nur? Oder besser, was machst du jetzt...?!
Hm... ich wird wohl dann doch aufstehen, auch wenn ich das nicht geplant hatte, mir die Knochen noch immer saumäßig weh tun... Aber wenn ich eh nicht schlafen kann, brauch ich auch nicht groß im Bett liegen bleiben... Beweg dich, Kyo, bevor du müde wirst und nicht mehr gut trainiert bist, dann kannst du deinen Vater nicht mehr zurück weisen...
Ach Gottchen, Kyo, du musst dir auch erst einmal andere Sachen anziehen, so kannst du nicht in die Stadt gehen, immerhin musst du noch einkaufen und deine Sachen sind schon ganz zerknautscht und außerdem musst du duschen, du stinkst... Seufz. Also dann erst einmal ab unter die Dusche mit mir, wir wollen unsere Mitmenschen ja nicht gleich so belasten...
[...*irgendwie nich mit n schreiben voran komm* -.-... *grade neue Liedchen auf n Rechner pack*...^^ *neue Musik brauch*... XD]

Das Wasser prasselt auf mich nieder, doch ich spüre von der Kälte nichts oder so gut wie kaum, dass ich überhaupt nass werde. Irgendwie steh ich heute total neben der Spur und ich weiß noch nicht einmal warum. Nya...
Jetzt sollte ich, nachdem ich mich schon mal abgetrocknet hatte, mir mal überlegen, was ich alles einkaufen muss. Auf jeden Fall brauch ich neue Kippen, die halten nicht mehr sehr lange und dann noch was zum essen für heute und mindestens die nächsten drei Tage. Hm... ich denke mal, das werde ich dann im Laden entscheiden, was ich mir am Besten kaufe. Genau, das mach ich.

Angezogen bin ich, Geld hab ich, Schlüssel auch, dann kann ich ja jetzt los gehen. Nur noch ne Kippe anstecken. Da fällt mr ein, dass ich neues Feuerzeuggas brauche, das ist schon wieder bald alle. Schlecht. Ich muss mit meinem Geld sparsam umgehen, ich kann das nicht einfach so ausgeben und schon gar nicht für solches Nebensächliche Zeugs. Ich sollte auf Streichhölzer umsteigen, das ist auf die Dauer doch billiger, denke ich. Nya...
Ab raus mit mir.
Ich hab irgendwie das Gefühl, dass ich jetzt nicht gehen sollte, sonst verpasse ich etwas. Aber was nur? Was sollte denn schon passieren...?! Hier in meiner Wohnung sicher nichts... ach, ist doch egal... ich sollte nicht trödeln und kostbare Zeit verschwenden... Dotz...

Warum braucht diese dumme Kassiererin denn bloß so lange?! Grummel. Ich könnte dieser Frau in Hintern treten, ich hab echt keinen Bock, hier so lange rum zu stehen... Man, man, man, und dann drängelnd die hier auch noch so von hinten. So, mal sehen, was ihr sagt, wenn ich euch jetzt mal mit einem düsteren Blick ansehe, mit meinem Outfit allein wirke ich ja schon bedrohlich und der Blick dann noch dazu, perfekt!
„Ey, was guckst du uns denn so dämlich an!“ oh, jetzt werden wir auch noch frech?! Bring mich bloß nicht zur Weißglut, heute ist nicht mein Tag, also.
„Wie guck ich denn?“
„Hast wohl kein Spiegel, wa?“ doch, aber in den würde ich an deiner Stelle nicht rein gucken. Lol.
„Nervt mich lieber nicht.“
Ich hab keine Lust, auf solche dummen Fragen zu antworten, am Besten ich ignoriere

sie, ist besser für euch.
Jetzt fangen die schon wieder an zu drängeln. Mein Gott, haben die irgendwelche Probleme?! [warum erinnert mich das bloß an so n paar Hip Hopper... -.-'' *lol*... ja, ja, diese Schlüsseldiebe XC... *dotz* armer Kasper... =U_u=...]
Gut, dass ich schon an der Reihe bin, ich wüsste nicht, wie lange ich dem Gelaber mich noch ausliefern müsste, besonders weil ich mir das gar nicht bieten lassen muss. Und die drängeln immer noch.
„Na, was guckst du schon wieder so. bist wohl sowat wie n Psycho, wa?!" lol, wie lustig ihr doch seit.
„Verdammt, haltet jetzt endlich die Schnauze oder ich stopf sie euch mit eurer eigenen Gehirnmasse." Ich hab euch gesagt, ihr sollt mich nicht nerven.
So, ich geh jetzt aus dem Kaufhaus, ich hab bezahlt, ihr Pech, wenn se noch an der Kasse stehen müssen.
„Machste ja eh nicht." Ein von mir unbeachtetes Kommentar. Nya, wenn se meinen, dass ich das nicht mache, können sie ja gerne mal testen, ich bin heute richtig in Stimmung, mich zu prügeln, auch wenn ich es ja sonst nicht mache und der bin, der von Sayoshi verprügelt wird.
Kyo, jetzt hast du schon wieder daran gedacht, das ist heute schon das zweite Mal. Du bist echt seltsam heute. Seit heute Morgen verhältst du dich schon so, seit du aufgewacht bist... All die Banalitäten, die dich nerven, was sie doch vorher nicht taten, durch ihre bloße Anwesenheit. Irgendwie verhältst du dich anders... Vielleicht fehlt dir wirklich der Schlaf... Seufz... Fehlen...
Nein, Kyo, hör endlich auf dir einzureden, dass es dir gut geht! Gib doch endlich zu, dass du eigentlich all das nur tust, um nicht an Toshiya denken zu müssen, weil du dir nicht eingestehen willst, dass du ihn vermisst, dass du ihn brauchst und dass du ihn wieder sehen willst! Schon gestern Abend auf dem Heimweg hast du es gespürt, was glaubst du, warum du direkt in der Wohnung zusammengebrochen bist?! Doch nicht wegen deiner Verletzungen, du hattest schon bei Weiten schlimmere und hast das kaum wahrgenommen! Und auch der Einkauf. Alles nur, um dich abzulenken. Was machst du nicht alles?! Du legst dich mit fremden Jugendlichen an, bloß weil sie dir auf die Nerven gehen, die Lehrer gehen dir auch auf die Nerven, die verprügelst du auch nicht oder deine Mitschüler, andere Mensche. Am Anfang war es doch auch so, dass dir Toshiya auf die Nerven ging, ihn hast du auch nicht verprügelt, dann wäre wohl auch einiges anders, als es jetzt ist...
Kyo, Kyo, Kyo... Seufz... Du hast es doch selbst so entschieden, sonst bringst du nur andere wieder in Gefahr... Wie immer... Also, es ist besser so...
Der Weg nach Hause erscheint mir auf einmal so lang. Ich scheine im Moment jegliches Zeitgefühl verloren zu haben, das liegt bestimmt auch daran, dass ich die ganze Zeit nur noch an ihn denken muss...
Ich würde ihn so gerne wieder umarmen... Aber ich muss den Abstand halten, es besteht immer die Gefahr, dass irgendwas passiert, dass Sayoshi und seine Kumpanen wieder auftauchen oder dass mein Vater vorzeitig aus dem Krankenhaus entlassen wird... Ich darf ihm nicht noch einmal dieser Gefahr aussetzen, ich hab es bereits einmal zugelassen... Das war schon zu viel...
Ich darf mich jetzt nicht von meinen starken Gefühlen überwältigen lassen, ich muss das tun, was in dieser Situation das Schlauste wäre, und das ist einzig und allein, den Kontakt zu vermeiden, um sie nicht noch mehr in Gefahr zu bringen... Sie alle, nicht nur Toshiya. Auch Die, Kaoru und Shinya... Sie können doch alles nichts dafür... Ich muss stark sein, auch wenn es schwer fällt. Ich muss einfach... Denn das was mir

wichtig ist, muss ich schützen, denn das was ich liebe, darf nicht noch mal zerstört werden, denn das was ich brauche, muss ich mir erhalten... Mein Toshiya...
Ich kann ohne dich einfach nicht mehr leben... Es ist geschehen, was ich vermeiden wollte... Aber nun kann ich deswegen endlich handeln... Ich habe mich erneut verliebt und ich finde es genial... Dieser neue Mut, die neue Kraft, der neue Weg... All das hast du mir geschenkt, nur dadurch, dass du für eine kurze, aber ernste, Zeit bei mir warst... Den Rest des Weges werde ich ohne Probleme gehen... Ich bin mir deiner Gefühle sicher, wie noch nie zuvor. Du hast mich gehen gelassen, damit wir irgendwann zusammen leben können... Ich danke dir, dass du mir das Leben in der Gegenwart gezeigt hast, Toshiya. Die Vergangenheit ist lange vorüber...

---Yeah, des war dann des 15.Kappi^^.. Des passiert eigentlich während des 14.Kappis... also kann man sagen, zeitgleich^^ *dotz*... Fand des aber wichtig, auch Kyos Sicht genauer darzustellen und noch einmal von Beiden die endgültigen Gefühle hervor zu heben... Beide lieben sich und haben mit der gemeinsamen Entscheidung zu leben. Wie, kann man in den Kappis lesen... =n_n= Nya, aber jetzt kommt wieder richtig Handlung in die Kappis, also des heißt, es geht weiter mit den Problemen... ich weiß ja nicht, ob des schlau is, wie ich's schreib... *keinen hab, der es zur Probe liest* T-T.. *auch will*.. *ma Masa fragen muss*... ^-^... Awa der wird die FF schon wieder zu lang sein, um die jetzt anzufangen zu lesen... *seufz*... -.-... Nya... meine Kommentare fangen immer mit „Yeah" an *lol*... Praktisch mein Final-Scream, weil des Kappi zu Ende is XD *lolz*... *schade hab*... XDP...---

16.Kapitel: -Do You Care About What I Am?!-

Nachdem ich dann endlich den Weg vom Einkaufszentrum bis zu mir nach Hause hinter mich gebracht hatte, war ich alle und wollte mich noch ein bisschen aufs Ohr hauen, der wenige Schlafe machte sich wirklich bei mir bemerkbar, doch soweit sollte es nicht kommen... ich sollte nie wieder Schlaf bekommen...

Als ich endlich wieder an meinem Haus ankam, stockte mir der Atem, als ich vor der Tür jemanden stehen sah, der da auf jeden Fall nicht hätte stehen dürfen und das war uns beiden bewusst: Toshiya...
Ich ging so schnell ich konnte auf ihn zu. Er saß auf der Treppe, sicher wartete er schon eine ganze Weile dort auf mich. Verdammt, was soll denn das...?! ich hatte ihm gesagt, was passieren kann und wir haben uns doch geeinigt, dass wir uns nicht mehr sehen wollen...
„Toshi..." sprach ich ihn an, als ich nahe der Treppe war in normalem aber dennoch eher leisem Ton.
„Kyo!" quietschte er auf. Auch wenn ich das süß von ihm fand, wenn er sich so niedlich benahm, in dieser Situation war es einfach nicht angebracht, Krach zu machen und wohlmöglich irgendwelche Leute auf und aufmerksam zu machen.
„Psst!" zischte ich ihn an und schloss dann schnell die Wohnungstür auf. „Komm mit aber sei bloß leise." Murrte ich und machte eine eindeutige Handbewegung. Darauf

folgte er mir auch gleich freudestrahlend in die Wohnung. Ob er mitbekommen hat, dass ich hinter ihm abgeschlossen habe, weiß ich nicht, weil er schnurstracks Richtung Küche gegangen ist.
Wenn er wüsste, wie unpassend das alles ist... ich kann ihm nicht mal etwas anbieten und... ich habe das ungute Gefühl, dass wir beobachtet werden... ich sollte mal nachschauen, wo ich meine geliebten Schlagringe gelassen habe, die können mir ja noch einmal hilfreich sein, besonders wenn er hier ist und wir noch nicht außer Gefahr sind. Ich muss ihn doch beschützen...
Was macht er eigentlich in der Küche...?! Ich sollte mal nachsehen gehen. Ich hoffe mal, dass er eine gute Erklärung für sein Erscheinen hat.
Ah, er hat sich auf einen der Stühle am Tisch gesetzt und schwiegt vor sich hin. Schon mal gut, dann kann ich ihn gleich fragen, warum er hier ist, ohne, dass er mir vorher noch irgendwelche Banalitäten erzählen muss.
„Kyo..." er drehte sich zu mir um, doch ich ließ ihm erst gar nicht die Möglichkeit, sich zu äußern, ich will das jetzt erstmal klären.
„Nope, du hörst mir jetzt zu!" maulte ich ihn an. Ich wusste, dass er es nicht verdient hatte, so angeschrieen zu werden, aber ich war nun mal wütend und mach mir Sorgen um ihn, da kann ich dann meine Gefühle einfach nicht zurück halten.
„...Kyo, bitte, ich..."
„Nope, Toshiya! Verdammt, was machst du hier!? Bist du dir eigentlich bewusst, in welche Gefahren du dich und mich bringst, wenn du hier einfach auftauchst!? Ich meinte das ernst, dass wir keinen Kontakt haben können, weil es immer noch gefährlich ist. Ich dachte du hättest das verstanden, dass mein Vater jeder Zeit wieder auftauchen kann und dann kann ich vielleicht nicht mehr da sein, um dir zu helfen! Willst du das etwa?! Willst du, dass wir beide in Gefahr sind?!"
„Kyo, ich..." seine Stimme schwächelte etwas, doch das bemerkte ich nicht.
„Nein, das willst du nicht, das weiß ich, also komm auch nicht einfach her! Wenn wirklich etwas wichtiges sein sollte, ruf mich an oder schick jemanden her, den mein Vater nicht kennt, lass es am Besten noch so aussehen, als wäre das jemand, der was gegen mich hat, so dass er etwas auf mich einprügelt, aber komm verdammt noch mal nicht einfach her und schon gar nicht, warte vor meinem Haus, wenn ich nicht da bin. Damit bringst du dich doch nur noch unnötig in Gefahr und außerdem können das irgendwelche Leute sehen und du kannst nie wissen, wer mit wem in Verbindung steht."
„...Kyo..." seine Stimme klang flehend, als würde er mir etwas sagen wollen oder mich auf etwas hinweisen wollen.
[Yeah! XD *mal wieder Red...[em] hör*... Warum mag ich des Lied wohl so...? Weil sich Kyo beim Singen so schön quält XDP Und warum mag ich die FF?! weil ich se nach dem Lied benannt hab, auch wenn die mit einander rein gar nichts zu tun haben XD Nich mal vom Inhalt her *g*... *dotz*... Jibun baka desu XD... Aber voll ^^...]
„Ich hoffe für dich, dass du einen guten Grund hast, hier einfach aufzutauchen, ich habe nicht umsonst das Gefühl, dass wir uns bereits in Gefahr befinden..."
Hm... Wieso steht er denn jetzt so seltsam vom Stuhl auf?!
„Kyo, ich..." Ach, du shit, kipp mir hier jetzt nicht um!
Rumps, polter.

Was machst du nur, Toshi...? Jetzt liegst du hier in meinem Bett und ich warte auf dein Erwachen, damit ich dich dann aus der Wohnung werfen kann. Toll, die Situation gefällt mir irgendwie nicht. ich kann dich ja jetzt nicht wecken und raus werfen, aber

du kannst auch nicht hier beleiben, wenn du zu dir kommst, das ist einfach zu gefährlich. Eigentlich ist das alles schon zu gefährlich, ich dürfte dich gar nicht hier haben...
Am liebsten würde ich mich jetzt zu dir mit ins Bett legen, aber auch wenn ich noch so müde bin, geht das nicht, auch wenn ich mich noch so nach dir sehne, ich muss jetzt wachsam sein...
[Genau, Kyo, ich darf auch nit penn... bin ja im Schreibmarathon, auch wenn ich noch so müde bin -.-... will ja heute die FF beenden... *Schon alles geplant hab* ...*dotz* sagt mir nicht, dass ich n Schaden hab... *schon weiß* XD...]
Hast du Fieber? Mal fühlen...
Hm.. Scheint normal zu sein... Aber so wie du dein Gesicht verziehst, musst du entweder schlecht träumen oder Schmerzen haben... okay, wäre nicht verwunderlich, aber ich kann des nicht nach voll ziehen, ich spüre meine Schmerzen nicht mehr... Das hab ich mir irgendwann mal abtrainiert und das ist sogar recht gut... seufz... Mein ganzes Leben ist auf der Vergangenheit aufgebaut... Drop... aber bei wem ist das nicht so?... nya, ich bin wenigstens nicht mehr so weit in der Vergangenheit, dass ich die Gegenwart nicht wahrnehme... auch wenn das gar nicht lange her ist, als ich's noch getan hatte... seufz...
Und das alles hab ich nur dir zu verdanken, mein Toshiya... ich bin dir wirklich so sehr dankbar, du hast es nicht verdient, dass ich dich anschreie und es tut mir ja auch leid, aber ich könnte nicht anders, du hast dich wegen mir in Gefahr gebracht, das kann ich nicht verantworten... bin ich dir etwa so wichtig?! Bin ich es etwa wert, dass man sich wegen mir in Gefahr begibt?! Soll das wirklich das sein, was du tun musst, damit auch du glücklich wirst?! Das ist doch nicht fair...

„Kyo...?" Hm... Was!? Bin ich etwa kurz eingenickt oder... Toshiya...? ah, ganz ruhig Kyo, wir sind noch beide im Zimmer und keinem ist etwas passiert. Ich bin anscheinend wirklich kurz eingenickt. Seufz, das darf nicht noch mal passieren, sonst bin ich aufgeschmissen, wenn es Ernst wird.
Toshiya ist wach! Genau, jetzt muss ich ja auch darauf achten, was wir machen, ich sollte ihm vielleicht erstmal eine Antwort geben. So wie es aussieht, hat er mich grade geweckt... seufz...
„Bist du schon lange wach...?" Eine bessere Frage ist mir einfach nicht eingefallen, aber ich muss mit irgendetwas doch das Gespräch in Gange bringen. Seufz.
„Nya, ein paar Minuten. Ich dachte, ich sollte dich vielleicht wecken."
„Hm..."
Okay. Und jetzt herrscht wieder Stille. Auch nicht schlecht. Seufz. Also, damit hab ich uns nicht wirklich geholfen. Aber irgendwas stimmt hier nicht. Toshiya... Er sieht bedrückt aus... ob das wegen mir ist, weil ich ihn so runter gemacht hab?!
[Is des zu glauben?! Mein Hund hält mich vom FFs scribbln ab -.-... Blödes Kyo *Hund so umgetauft haben* XD...]
„Geht's dir besser...?" eine spärliche und zögerliche Frage, aber besser als keine oder sich weiter anzuschweigen.
„Hm... Ich weiß nicht genau, was war denn vorhin los... ich hab in der Küche gesessen und... Mein Kopf tut weh... ich kann mich kaum noch daran erinnern... mir war schon seit ich auf dich gewartet hab schwindelig und..."
„Tut mir leid, dass ich dich so angemotzt hab, aber ich mach mir auch nur Sorgen, wenn du einfach bei mir vor der Tür stehst. Das darfst du nicht mehr tun, das weißt du doch. Ich kanns gar nicht verantworten, dass ich vorhin eingenickt bin, ich hätte

immerhin aufpassen müssen, dass uns niemand bemerkt hatte... Nya... Egal. Wie fühlst du ich jetzt?“
„Schlecht... Aber nicht, weil mir schwindelig war. Das hab ich an solchen warmen Tagen wie heute öfter. Das ist normal.“
„Du kippst um, wenn es mal wärmer ist und das soll normal sein?!“ mein Tonfall ist schon wieder ein ziemlich besorgter. Dennoch ich kann nicht anders, wenn ich mir Sorgen mach...
„Kyo, bitte...“ seine Stimme klang erneut brüchig und kaputt. „Das ist natürlich nicht normal, das hab ich auch nicht als ‚normal’ bezeichnet, ich sagte nur, mir wird schwindelig oder ich bekommen Kopfschmerzen. Das lag heute auch an den ganzen Schmerzen, die ich noch habe. Du weißt doch, die Wunden...“
Ich wusste nicht, was ich dazu sagen sollte... Irgendwie fühle ich mich schuldig für das, was passiert ist. Ich schätze mal, ohne mich, wenn er mich nicht gekannt hätte, würde es ihm um einiges besser gehen, aber ich liebe ihn so sehr und... so schwer es mir auch fällt, aber ich muss ihm sagen, dass er nicht hier bleiben kann... ich bin immer noch wie eine tickende Zeitbombe. Ich spüre, dass wir uns schon zu nahe gekommen sind... ich hoffe.. bitte Totchi, versteh es...
„Kyo, was hast du? Du sagst gar nichts mehr?” Hai, weil ich nachdenke, wie ich es dir am Schonendsten bei bringe, dass wir uns nicht mehr sehen können... aber, vielleicht ist es auch besser, wenn ich es dir nicht schonend sage, wenn ich dich verletze... vielleicht gehst du dann von allein und ich kann sicher sein, dass du nicht mehr zu mir kommst, ohne dich mit mir abzusprechen...
„Totchi... Ai Shiteru...“ Ich kann jetzt einfach nicht anders, als auf dich zugehen und dich in den Arm zu nehmen, auch wenn man sagen müsste, dass du mich mehr in den Arm nimmst, weil ich viel zu klein bin, um dich in den Arm nehmen zu können, aber das ist ja jetzt nicht wichtig. Jetzt will ich dich einfach um mich spüren... nur einmal und wenn es nur für einige Sekunden ist...
„Du hast mich grade zum ersten Mal mit ‚Totchi’ angesprochen.“ Hai, das habe ich und es wird vorläufig auch das letzte Mal gewesen sein... verzeih mir bitte, dass ich jetzt die Umarmung löse, aber ich will noch einen letzten Kuss von dir haben. Ich beuge mich kaum zu dir hin und du weißt schon, was ich von dir will. Du bist einfach klasse. Du bist mein Toshi. Ich würde dich am liebsten nicht gehen lassen und dich hier bei mir behalten, aber...
„Bitte, geh jetzt.“
Frag nicht nach, warum ich dich jetz von mir stoße, aber du musst gehen, ich kann nicht verantworten, dass du so lange hier bist. Schau mich bitte nicht so traurig an. Ich kann diesem Blick nicht standhalten. Deswegen bin ich auch gegangen, als du bereits geschlafen hast. Damit uns der Abschied nicht so schwer fällt und wir es uns nicht doch anders überlegen...
„Babaiki, ai shiteru...“ Dein leises Wispern.. So grausam, deine Stimme zu hören, wenn sie so traurig klingt und ich weiß, dass es wegen mir ist.
Wie du dich umdrehst und dann wortlos mein Zimmer verlässt... aber bitte, komm zu mir zurück, wenn alles geklärt ist, so sah es aus, als du mich das letzte Mal angesehen hattest. Keine Sorge, ich werde immer bei dir bleiben.

Nun bist du seit zehn Minuten fort und ich sitze noch immer auf dem Bett. Ich habe mich keinen Millimeter mehr bewegt, kann kaum glauben, dass du jetzt wirklich weg bist...
Aber hatte er nicht eine Tüte bei sich gehabt. Hat er sie mit genommen...? er wird sie

sicher in der Küche liegen gelassen haben... was hat er da denn drin gehabt...?!
Da muss ich jetz nachgucken gehen. Ich denke mal, dass da noch irgendetwas drin war, von dem er mir erzählen wollte und...
Küche, da bin ich, da liegt seine Tasche auf dem Boden, aber sie ist leer. Dann hatte er es wohl doch wieder mit genommen oder.. oh, was seh ich da, wenn ich mir meinen Küchenschrank betrachte?! Ist das etwa Kuchen?! [Nein, Schweineschnitzel XD *lol*... Schwein[no isu]Schnitzel XD] wo kommt der denn her?! Hat er mir den gebracht?! Der sieht aus, wie selbst gemacht. Hm... wie lecker, vielen Dank, Toshiya! Und ich hab dir nichts zum Abschied mit geben können, außer dem Kuss...
Nya, ich werd am Besten mal gleich ein Stück probieren, damit er nicht denkt, ich würde ihn nicht mögen, wo er den Kuchen doch extra gebacken hatte.
Ein Stück auf einen Teller gepackt und jetzt ab ins Wohnzimmer, ich brauch ne Pause, ein bisschen Nachrichten ansehen ist sicherlich nicht schlecht.
Huch, was ist das?! Eine Nachricht auf dem AB?? Aber die war da vorhin noch nicht. als ich los gegangen war, jedenfalls und als ich zu Hause war, hatte das Telephon nicht geklingelt, das hätte ich gehört, da wäre ich auch aus meinem Halbschlaf erwacht...
Nya, mal sehen, wer mich jetzt stört. Ich will doch nur etwas Ruhe... Seufz...
Schnell den Knopf gedrückt und dann...

>Ich hatte dich gewarnt.< ein Piepen erklang, das Ende der Nachricht wurde signalisiert.

Der Teller, den ich in der Hand hielt, fiel lautlos zu Boden.

---oh, no, armes Kyo und schon wieder gibt es Probleme... *dotz*... du kommst einfach nit zu Ruhe XD *lol* okay, ich auch nicht... *Schreibmarathon veranstalte* dabei is des schon 02:42 des nächsten Tages und ich bin müde -.-... *dotz*... Grad Gegähnt hab... -.-''... Nya, muss noch weiter die Kappis schreiben, damit i die FF beenden kann... *Schaden hab* ^^...---

17.Kapitel: -I'm Not Afraid!!-

Verdammt, Kyo, weißt du eigentlich, was das heißt!? Mach dir klar, dass du grade das Leben deiner Liebe aufs Spiel setzt, wenn du ihn nicht rechtzeitig findest... Du bist zu weit gegangen... Weil du geliebt werden wolltest, muss nun wieder jemand leiden... Weil du so egoistisch bist...
Beeil dich, finde ihn, sonst ist es zu spät! Renn schneller! Such ihn, du musst ihn finden, bevor die Warnung deines Vaters wahr wird...
Wo soll ich bloß anfangen mit suchen?!?! Ich laufe schon die halbe Stadt ab, aber kann einfach kein Lebenszeichen von ihm finden, zu Hause ist er auch nicht. Die Polizei brauch ich auch nicht einschalten, die können mir nicht helfen, weil mein Vater leider die Mittel hat, auch die unbestechlichsten Polizisten auf seine Seite zu bekommen...
Toshiya, wo bist du nur?!
Kyo, du baka, jetzt flenn hier nicht noch und renn nicht wie bekloppt die Gegend ab,

du musst jetz logisch denken. Was würde Toshi an deiner Stelle tun...?!
Er hat Freunde! Genau, ab zu Die, der wird mir helfen, er wohnt hier gleich in der Nähe...
Bitte sei auch zu Hause... Ich brauch nur dieses eine Mal deine Hilfe, nur diese eine Mal... Bitte...
Ich verlange keine Wunder... Nur meinen Toshiya zurück... Mehr brauche ich nicht... Gib ihn mir wieder, du verlogenes Arschloch!!!! Ich habe keine Angst, mich dir zu stellen, das Einzige, was mich ängstigt, ist der Gedanke, dass Toshiya wegen mir wieder in deiner Gewalt ist! Dabei hätte ich es verhindern müssen!! Ich hätte es tun müssen! Ich bin so ein baka! Ich wusste, was passiert... Ich hatte von Anfang an dieses schlechte Gefühl... Und ich hab nichts getan... Gar nichts...
Toshiya, dass du mich lieben kannst, nach allem, was ich dir antue... dass das überhaupt jemand kann... ich glaube das nicht... wer kann das schon, wenn ich ihn mit allem was er oder ich tue in Gefahr bringe... mit allem...
Wir werden niemals richtig Spaß haben können, ohne befürchten zu müssen, dass etwas passiert... Solange ich das nicht geklärt habe und nun hat er dich als ‚Geisel'... Aber eins weiß ich genau, tut er dir etwas an, war es das letzte mal, dass er einen in der Lage war, mit seinem primitiven Kleinhirn Kleinmist zu produzieren.
[Okay... des Psycho legt jetzt ne Schreibpause ein... ^^... um03:13Uhr... Komm aber zu ca. um 06:00Uhr wieder... weil meine Mom gleich aufsteht und wenn sie mich bemerkt, gibst Stress -.-... *dotz*... *danach weiter schreib*... und n bissle Schlaf tut mir auch gut... drei Stunden reichen... *lüg*.. XD..]
[Okay... Psycho hat verpennt... -.-... drei stunden waren doch zu wenig... *seufz*... 08:42Uhr desu...]

Nun stehe ich vor der Tür von Die und klingle schon zum dritten Mal. Warum macht er denn nicht auf, schläft er etwa noch?! Das kann doch nicht sein Ernst sein. wie kann er in so einer Situation nur schlafen?! Okay, er wusste und weiß nicht, dass ich klingle und Toshiya suche. Aber verdammt, jetzt mach auf! Noch mal klingeln, ich kann hier jetzt nicht einfach rum stehen, du musst endlich aufwachen und mir helfen, ich schaff das niemals allein, Tokyo ist viel zu groß, als dass ich ihn hier finden könnte...
Na endlich öffnet jemand die Tür, aber das ist nicht Die. Hm... Wohl seine Mutter, ich glaube ich habe sie ebenfalls geweckt.
„Was kann ich für dich tun, mein Junge?" Ihr Ton klingt liebevoll, obwohl sie noch sehr verschlafen aussieht und ich grade Sturmklingeln bei ihr gemacht habe.
„Verzeihen sie die Störung, aber ich muss dringend zu Daisuke und ich hab eigentlich keine Zeit für weitere Erklärungen..." Ich hoffe sie versteht das...
„Also, mein Sohn schläft zwar noch, aber du kannst ihn wecken, wenn es wirklich wichtig ist." Ohne noch weiter zu zuhören und sie überhaupt aussprechen zu lassen, stürme ich an ihr vorbei in die Wohnung und renne die Treppen hinauf bis zu seiner Zimmertür und klopfe noch kurz. Dass keine Antwort zu erwarten war, war mir irgendwie schon klar, deswegen öffne ich die Tür einfach und bin in Windeseile in seinem Zimmer. Er liegt tatsächlich noch im Bett. [okay, eigentlich wieder, nachdem die anderen gegangen waren... ^^]
„Verdammt, jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt, um zu schlafen! Steh auf!" keife ich direkt und springe ihm dann mit dem Schwung, mit dem ich ins Zimmer gerannt bin, auf sein Bett, direkt auf seinen Oberkörper. Mit einem Schmerzseufzer erwacht er aus seinem Schlaf und sieht mich verwundert und verschlafen an.
„Kyo, spinnst du!? Ich brauch meinen Schlaf..." murmelte er und rieb sich die Augen, als

er sich versuchte aufzusetzen, schob er mich erste einmal von sich herunter.
„Was machst du überhaupt hier.“ Ich hab mich bereits aufgerichtet und krame dir grade Sachen zum Anziehen raus, hast ja anscheinend nicht viel an beim Schlafen.
„Hey, das ist mein Schrank, mit meinen Sachen drin. Was wird das...?!“ Er verstummt, als ich ihm einen Haufen Klamotten aufs Bett werfe und mich wieder zu ihm drehe.
„Zieh dich an, ich brauch deine Hilfe.“
„Was?! Ist was passiert?! Ich dachte, wir dürften uns nicht mehr sehen, weil dein Vater sonst Probleme macht und...“
„Das war gestern, heute stehen die Dinge leider anders. Zieh dich jetz an, wir haben keine Zeit zu verlieren.“
Gut, er hat bereits begonnen, sich anzuziehen, aber er sieht dennoch sehr durcheinander aus.
„Hat es denn was mit deinem Vater zutun?!“ gute Frage, du kannst das ja nicht wissen...
„Verdammt, ich fürchte hai, und wenn er es ist, dann hat er Toshiya.“
„Was!? Er hat...?!“ Dein Entsetzen in allen Ehren, aber du sollst dich beeilen.
„Hai, und jetzt mach hin.“ Er zieht sich weiter an und macht sich auch sonst gleich fertig.
„Erzähl mir bitte alles genauer, ich such uns noch Sachen zusammen, die vielleicht wichtig sein könnten. Und ruf dann noch Kaoru und Shinya an. Sie sollen uns helfen.“
„Vielen Dank.“ Begann ich, als wir die Treppe hinunter gingen und in der Küche uns aller Hand Kram zusammen suchten, der wichtig sein könnte.
„Also, ich weiß nicht, wie er das heraus gefunden hat, aber Toshiya war eben noch bei mir und hat Kuchen gebracht. Er ist umgekippt, warum ist nicht wichtig, er hatte dann eine Weile bei mir geschlafen und ich muss nebenbei eingenickt sein. weil ich weiß, dass Kontakt zu gefährlich ist, hab ich ihn dann wieder weg geschickt. Er hat das verstanden und ist dann traurig gegangen. Ich fand dann erst den Kuchen und wollte ein Stück essen, als ich die Nachricht auf dem AB gesehen hatte und sie direkt abhörte. ‚Ich hatte dich gewarnt.’ Verlautete sie. Ich hab daraufhin versucht Toshiya auf seinem Handy zu erreichen, doch nichts. Zuhause ging auch niemand ans Telephon.“
„Wirklich?! Das ist seltsam, wo doch Shin im Moment bei ihm wohnt...“
„Wie auch immer, seitdem bin ich auf der Suche nach ihm und ich hab es für besser gehalten, wenn du mir hilfst, allein würde ich das nicht schaffen. Niemals. Also bin ich dann hergekommen.“ Ich setze mich erst mal auf einen der Stühle am Küchentisch, um mich etwas zu beruhigen.
„Du glaubst also, dass er Toshiya entführt hat?“
„Iie, ich bin mir sicher, dass er ihn direkt vor meiner Haustür weg geschnappt hat.“
„Wie kommst du darauf?! Nya, ist ja auch egal. Und hast du schon mal daran gedacht, die Polizei ein zu schalten?“
„Vergiss es, das bringt nur Ärger, mein Vater kennt leider zu viele von den richtigen Leuten und hat leider das Geld, um jeden noch so unbestechlichen Bullen zu bestechen. Wenn er heraus findet, dass ihr mir helft, könnte das auch schon Problem für Totchi geben, aber ich muss ihn finden, ich kann nicht verantworten, dass ihm etwas zu stößt... Ich muss ihm da raus helfen, nur meinet wegen ist es überhaupt so weit gekommen...“
„Mach dir keine Vorwürfe.“
„Aber es ist doch so...“
„Mag sein, aber wem hilft das, wenn du dir jetzt Vorwürfe machst?! Wir brauchen

einen Plan, wie wir ihn retten können, also denk nach!“
unglaublich, wie du so ruhig bleiben kannst und es schaffst, einen immer wieder aufzubauen, aber irgendwie ist das auch bewundernswert. Du bist wirklich ein guter Freund, dir kann ich Toshi anvertrauen, auch wenn du nur ein Freund bist...
„Okay, ich hab alles, lass uns los gehen! Unterwegs rufen wir dien anderen beiden an.“
Nur ein kurzes Nicken meiner Seits und dann sind wir auch schon aus dem Haus.

Ich bin froh, dass er mitgekommen ist und mir hilft. Sein Arrangement ist bewundernswert. Noch während wir die halbe Stadt absuchen, ruft er Kaoru an und sagt ihm, dass er sich mit Shinya treffen und gemeinsam mit ihm nach Toshiya suchen soll. Danach wählt er direkt die nächste Nummer und ruft Shinya an. Kurz schildert er ihm die Sachlage und schon macht sich der nächste auf den Weg, Toshiya zu finden.
„So, die Beiden machen sie auf die Suche im Westbezirk. Sie trommeln noch ein paar andere zusammen, die Toshiya kennt, die ihnen helfen. Das ist wieder das gute daran, dass Toshiya einfach irgendwelche Leute anquatscht, so wie bei dir, und die sich dann so gut verstehen, dass sie für ihn morden würden und so. Leider kommt kaum jemand aus unserer Gegend, sodass wir hier kaum einen finden werden, der uns helfen kann.“
Das Seufzen konnte er einfach nicht unterdrücken, aber auch mir war die Anspannung anzusehen. Was passiert nur, wenn er wirklich nicht gefunden wird. Was, wenn ich zu Hause bin und dann wieder eine neue Nachricht auf dem Ab ist, wie ‚du bist zu spät’ oder ‚Du hast deinem Freund nicht geholfen’ ?!
Was mach ich nur, wenn er ihm etwas antut!? Mein einsames Leben, dass erst durch ihn wieder einen Sinn bekam... ich will kein Leben mehr ohne dich führen... mein geliebter und unendlich wichtiger Toshiya. Du hast mich aus dem Loch geholt, in dem mein Leben sich befand und mir einen neuen und schönen Weg gezeigt, auch wenn du dir dessen nie bewusst warst, weil ich mich an meine Vergangenheit gewöhnt hatte, aber auch für mich ist es eben ein schöneres Leben, wenn ich mit einem Menschen, den ich liebe zusammen sein kann, als ihm ewig hinterher zu trauern...
Toshiya, dafür, dass du mich aus dem Bodenlosen geholt hast, werde ich dich lieben und dich retten. Du hast mir den Mut gegeben meinem Vater furchtlos ins Gesicht zu spucken und mich aufstehen gelassen, als ich am Boden war. Ich hatte es schon so lange geplant, mich an ihm zu rächen, doch die Möglichkeit hatte ich nie, aber noch weniger den Mut, den ich brauchte, denn ich fürchtete immer, meinen Freund aus alter Zeit nicht zu rächen, weil ich nicht stark genug wäre oder keinen Anhaltspunkt hatte, an dem ich sagen konnte, er hilft mir, er vertraut mir. Und dann traf ich dich..
Ich brauche dich, ich lasse nicht zu, dass er mir, der Puppe, wieder das weg nimmt, was er glaubt, mir gut tut. Denn das tust du. Er ist neidisch, dass sein Spielzeug ein neues ‚Spielzeug’ hat, mit dem es doch noch glücklich wird.
Bei der Nacht, den Sternen und der See verspreche ich dir, dass ich nicht untätig zusehen werde, wie er dich fertig macht!
„Die, lass und hier lang gehen, ich hab einen Verdacht, wo er sich befindet.“ Nämlich dort, wo er mir schon einmal dich wegnehmen wollte...

---Waia, was hab ich getan XD *lol*... Nya, des is die neue Story... *alte ja nit mehr hin bekomm* ich find des Klasse, wie Kyo immer verzweifelt, sich dann aber neuen Mut macht, um Toshiya, seinen Geliebten, zu retten ^^ des is so süß von ihm, dass er ihm so viel bedeutet^^ *freu*... *freu*... die Liebe zwischen den Beiden is so unschuldig... -.- *wohl nie in echt geben würde*... =U_u=... Nya... auf ins nächste Kappi...

Schreibmarathon weiter führ... 09:36Uhr...---

18.Kapitel: -Just When I Am No Matter For You...-

[Schreibmarathon beginn: 09:53Uhr...^^]
„Wir haben bereits den größten Teil des Westbezirks durchkämt. Bisher erfolglos. Wir versuchen unser Glück aber weiter. Die meisten von Toshiyas Bekanntschaften sind bereits eingetroffen. Im Ostbezirk will eine Gruppe von ihnen Sayoshi gesehen haben und er soll sich ziemlich auffällig benommen haben. Seid vorsichtig.“ Damit endet die letzte Nachricht von Kaoru zu Die. Sie erreichte uns vor wenigen Minuten. Mein Verdacht, dass sie ihn dort hin gebracht haben, verstärkte sich nun dadurch nur noch mehr. Sayoshi rennt sicherlich nicht grundlos hier in der Gegend rum, außerdem meinte Kaoru er tat es besonders auffällig. Das ist sein Manko, er nimmt die Sachen manchmal nicht ernst genug und macht Fehler, die einem nicht unterlaufen dürfen. Was unser Vorteil ist.
„Kyo, und du bist sicher, dass du weißt, wo sie sind?“
„Keine Sorge, mir wurde das bereist bestätigt. Also, lass und weiter gehen, wir haben keine Zeit zu verlieren.“
„Und wo willst du hin?“
„Lass dich überraschen. Du würdest eh nicht wissen, was ich meine, würde ich es dir versuchen zu erklären.“
„Okay, aber lass und ein bisschen schneller machen. Am Besten nehmen wir die Bahn, oder?“
„Das ist eine schlaue Idee. Hast du denn Geld mit?!“ er kramt in seiner Tasche, ich denke mal, er hat an alles gedacht, als er seine Sachen gepackt hatte.
„Jub, hab ich, man weiß ja nicht, wie lange wir brauchen und wir hätten sicher unterwegs mal angehalten, um was zu essen oder so...“
„Du bist gut organisiert, aber wir halten nicht an, dazu fehlt uns einfach die Zeit. Das können wir nicht machen. Toshiya ist noch immer in Gefahr...“
[Yeah... schon des zweite Kappi ohne ihn XDDD bisher...]
„Versteh, da magst du wohl recht haben... Also, los, ab zum Bahnhof und dann keine Zeit verlieren. Gut dass hier alle zehn Minuten die Bahn fahren. Das ist unser Vorteil an Tokyo, wenn wir schon keinen damit haben, dass es so groß ist...“
„Du schaffst es echt, an allem etwas positives zu sehen...“ ob ich das wohl je schaffen könnte, wenn ich mit Toshiya zusammen lebe?!
[Man mag es kaum glauben, aber so war ich auch mal, immer etwas positives zu finden... nya, jetzt sieht des anders aus XD... Yeah, Red...[em].. *hör* .. des Lied begleitet mich durch die gesamte FanFic XDP *dotz*... ich müsste die FF dem Lied widmen XD *lol*...]
„Nya, es bringt auf jeden Fall nichts, gleich alles schlecht zu reden, stattdessen sollte man alle möglichen Argument bringen und versuchen, alles zu tun, um ihm zu helfen. Oder nicht?“ ich nickte nur flüchtig, ich hatte im Moment keine große Lust, mich weiter über dieses Thema zu unterhalten, besonders nicht, weil die Suche nach meinem Toshiya jetzt viel wichtiger ist, als Lebensansichten. Ich hab ja nichts gegen Banalitäten, aber jetzt ist einfach nicht der richtige Zeitpunkt dafür.

Nun sitzen wir schon in der nächsten Straßenbahn und fahren zu unserem gewünschte Zielort. Dass keine Bahn bis dahin fährt, weiß ich, aber so verkürzen wir uns wenigstens den Weg etwas und sparen kostbar Zeit, die wir nicht haben.
Die sitzt ganz entspannt neben mir, oder zumindest sieht es so aus, als wäre er entspannt. Ich weiß ja nicht, ob er bloß so gelassen tut, aber das wäre sicherlich auch für mich eine gute Idee. Man braucht nicht sehen zu müssen, was in mir vorgeht, vor allem nicht, weil hier theoretisch jeder irgendwie in Kontakt zu meinem Vater stehen könnte... also, ganz relaxt tun.
Wir fahren bereits seit einer halben Stunde. Der Weg ist recht weit, wenn man das sagen kann. Aber der weg den wir zu Fuß zurück legen müssen, ist auch noch mal ein ganzes Stückchen entfernt... seufz... ich hasse es, wenn wir keine Zeit haben...
Ich hasse es?! Kyo ist dir eigentlich aufgefallen, dass du das kaum mehr gesagt hast, seit du Toshiya näher kennst?! Die Dinge scheinen dich nicht mehr so sehr anzukotzen wie vorher. Hat er etwa wirklich einen so guten Einfluss auf dich!? Das hatte noch nie jemand geschafft, kein Lehrer, keine Pseudofreunde, kein Sayoshi und mein Vater erstrecht nicht. Das verdanke ich ganz und gar nur dir, Toshiya. Ich sehe die ganzen Dinge nicht mehr so verbissen, ich bin ein ganz andere Mensch, seit wir uns kennen... Mein Toshiya...
All die Veränderungen in meinem Leben verdanke ich nur ihm. So viel ist anders, seit wir uns kennen... So viel... Ich lerne mit der Vergangenheit klar zu kommen und sie endlich zu beenden, lebe im Diesseits und hab wieder mehr Spaß am Leben. All das hätte ich ohne dich nie geschafft, Toshiya. Nur weil ich dieses neue Gefühl in mir habe, dass sich Liebe nennt.
Das Gefühl, dass mir einst alles nahm, ist zurück gekommen und bringt mir all das wieder, was ich damals durch es verloren hatte...

„Hey, Kyo, komm mal wieder zu dir. Wir müssen hier aussteigen, also nicht rum träumen. Komm!“ Stimmt, Die sitzt ja noch neben mir. Und jetzt reißt er mich an meinem Handgelenk mit aus der Bahn direkt auf den Bahnhof.
Unauffällig blicke ich mich um. Aus irgendeinem Grund fühle ich mich beobachtet und weiß nicht, woher das kommt.
„Psst, Die, spiel mal kurz mit...“ flüsterte ich ihm zu und zog ihn dann an mich heran, als würde ich ihn umarmen wollen und drückte mich dann an ihn heran. Langsam blickte ich dann an ihm vorbei über den Bahnhof und schaute mir die Menschen gründlich an. Hm.. sieht alles ganz normal aus. Gut.
„Was siehst du?“ flüsterte er mir dann ins Ohr. Ich löste die gespielte Umarmung und tat so, als würde ich dazu ansetzen, ihn küssen zu wollen.
„Es sieht alles normal aus, aber ich hab dennoch das Gefühl, dass hier etwas nicht stimmt...“ murmelte ich und gab ihm letztendlich nur einen Kuss auf die Wange. Ich kann es Toshiya nicht antun, seinen Freund abzuknutschen, auch wenn es nur Show wäre, um ihn zu finden...
Wir lösten und dann gänzlich von einander. Er sah sich die vielen Ausgänge an und schaute etwas verdutzt drein.
„Und wo müssen wir jetzt lang gehen?“
„Folge mir einfach.“ Ein Nicken war seine Antwort und ich wollte grade los gehen, als mein Handy begann zu klingeln. Schnell kramte ich es aus meiner Hosentasche und schaute mir an, wer das war, doch die Nummer wurde unterdrückt, sodass ich nicht wusste, wer mich anrief. Eigentlich nehm ich dann ja nicht ab, aber vielleicht ist es ja

wichtig. Vielleicht ruft ja auch Toshiya an, dass er fliehen konnte oder so...
„Hai?“ meldete ich mich, als ich abgenommen hatte.
„Kyo-chan.“ Nein, die Stimme kenn ich doch. Das ist...
Ich drehte mich zu dem verdutzt drein guckenden Die hin und deutete auf das Handy. Ich flüsterte zu ihm, während ich mit der einen Hand das Handy zu hielt: „Das ist Sayoshi.“
Die verlor mit einem Mal die Farbe aus seinem Gesicht, der Schock stand nicht nur ihm ins Gesicht geschrieben. Auch ich wurde blass. Ich wusste, dass er etwas plant, er hatte sich eben zu auffällig benommen. Aber wie kann er mich anrufen, meine Handynummer hat so gut wie keiner, nur Toshiya und ein paar alte Bekannte... ohne etwas zu sagen, ging ich los und deutete ihm, mir zu folgen.
„Kyo-chan, jetzt antworte gefälligst, oder wir tun deinem Freund weh...“ Seine Drohung wurde dadurch unterstützt, dass ich Toshiya im Hintergrund hören konnte, als würde ihn jemand schlagen und er vor Schmerzen stöhnen.
„Ich bin noch dran.“ Ich lasse mich nicht auf das Frage-Antwort-Spielchen ein. Damit will er mich nur noch weiter in die Ecke drängen.
„Na, willst du ihn denn nicht wieder haben?“ ich könnte jetzt mit ‚Nein’ antworten, dann würde er sich sicherlich schwarz ärgern, aber dann würden sie ihm mit Sicherheit etwas antun.
„Was wollt ihr?!“ fragte ich gleich, um damit all die anderen unwichtigen Fragen, die er noch stellen würde, zu überspringen.
„Warum denn so unfreundlich. Sei doch etwas netter.“
„Kennst mich doch, bin doch immer schlecht drauf.“ Was ja nicht stimmt, seit ich Toshiya kenne...
„So, so, dann ist es dir also egal, was aus ihm wird...“
Wieder ein Schrei aus dem Hintergrund.
„Dafür töte ich dich mit meinen eigenen Händen. Sayoshi, ich weiß eh schon, wo ihr seit. Entweder fasst ihr ihn nie wieder an, oder ihr werdet euren alten Freund bald Gesellschaft leisten, verstanden!?“ die Wut aus Sorge um meinen Freund konnte ich nicht mehr unterdrücken. Wir hatten schon einen Großteil des Weges zurück gelegt. Mit Sicherheit dauerte es keine zehn Minuten mehr, bis ich dort sein werde, wenn wir aufgelegt haben.
„Soll ich jetzt etwa Angst haben? Na dann, pass mal auf, was wir hier haben. Das wird schön schmerzvoll für deinen Freund...“ Dieses hinterhältige Lachen gefällt mir schon nicht, seit ich ihn das erste Mal gesehen hatte. Und ich weiß auch warum. Ohne mir das überhaupt mit anzuhören, nahm ich das Handy vom Ohr weg. Ich blickte Die an.
„Nimm du das hier und sprich du weiter mit ihm, damit er nicht merkt, wann ich da bin. Benachrichtige die anderen, dass ich weiß, wo Toshiya ist. Sie sollen sich nicht einmischen. Ich kann nicht garantieren, dass ich nicht auch einen von ihnen umlege, wenn ich erstmal völlig ausgerastet bin und um ehrlich zu sein, steh ich kurz davor.“ Erklärte ich ihm sachlich und flüsternd, sodass Sayoshi es nicht mitbekam, drückte ihm dann das Handy in die Hand.
„Wer ist der alte Kumpel, von dem du erzählt hast?“ wollte er noch wissen.
„Das war ein Handlanger meines Vaters, der vor einigen Jahren schuld am Tod meines Freundes hatte. Er liegt mindestens genauso lange unter der Erde, wie mein Freund. Ich hab meinen alten Freund damals begonnen zu rächen, aber für meinen Vater hatte es noch nicht ausgereicht. Mittlerweile bin ich gewachsen und werde es schaffen. Diesmal nicht nur für meinen alten Freund, sondern auch für Toshiya.“ Waren meine letzten Wort und dann wagte ich noch einen letzten Blick zu ihm, bevor ich endgültig

los rannte.
Was er dachte, als ich ihn so ansah, wusste ich nicht, doch er wird sicherlich genau das selbe gedacht haben, wie der alte Kumpel von meinem Vater.
‚Du bist ein Psychopath.' Genau das sagte er zu mir. Genau das waren die letzten Worte, die er sagen konnte, bevor ich ihn kaltblütig umgebracht hatte, mit meinen eigenen Händen, vor den Augen meines Vaters. Das war auch der Grund, warum er mich hatte fliehen lassen, weil er Angst hatte, dass ich damals schon so stark war, ihn ebenfalls zu töten, doch damit machte er wohl den größten Fehler, den er machen konnte, denn ich hab nicht nur geplant gehabt, den Mann zu töten, der meinen Freund auf dem Gewissen hatte, sondern auch den, der für alles verantwortlich war. Und ich spüre, dass heute der Tag gekommen ist, an dem ich allem ein Ende bereiten werde. Dass Toshiya da mit rein gezogen wurde, verzeihe ich ihm nie, den Kampf von damals wird er nun sicher nicht mehr gewinnen...

---oh, waia, da geht's ganz schön heftig zur Sache... *drop*.. aber gut... ^^ *seufz* ... des muss so sein, ich wollte des ja auch so XD *lol*... des war schon des 18.Kappi... -.- wieder etwas kurz, I know, but so passt des mit der Storyline besser unter meinen Hut XD [meinen XD]... nya, und ich weiß nicht, ob ich den gesamten Rest ins 19.Kappi stecke, oder doch noch eins mehr draus mache.. weil ich eigentlich noch mehr Handlung in diesem Kappi wollte, ich aber Kyos Abgang so derbst genial für den Schluss des Kappis fand.. irgendwie enden meine Kappis immer mir seinen letzten Gedanken XD oder so gut wie immer XD *lol*... Im übrigen is die FF in Wordpad unter Times New Roman Größe 12 schon länger als „Ain't afraid to die" und die hatte bei weitem länger gedauert mit schreibe... -.-... ich sag ja, wenn ich des in Kappis schreib, komm ich viel schneller voran XD *lol*... Mit etwas Glück wir die FF sogar länger als meine längste XD (-> „grausame Finsternis, 66Setien^^...) nya, is ja nich sehr lang... *noch nit so weit bin bei „The Melody Death", der FF mit den geplanten 150Seiten* ... *lol*.. Egal, ab ins nächste Kappi XD ich krieg die FF heute noch zu Ende *mir fest vornehm* XD 2005-06-18; 10:54Uhr XDDD---

19.Kapitel: -You're My Only Hope...-

Unser Leben verlief nicht immer einfach. Viel haben wir erlebt und nicht verarbeitet, aber ich hatte einen neuen Freund gefunden, der mir half, mit meiner Vergangenheit klar zu kommen, und der mich akzeptierte, egal was ich mache. Auch die Liebe zu eine Verstorbenen hielt ihn nicht ab, mich zu lieben und mir dieses neue Glücksgefühl zu geben. Er spendete mir den Trost, den ich nie bekam. Für eine kurze Zeit, in der wir zusammenlebten, zeigtest du mir all die Gefühle, die ich Jahre lang nie hatte. Einen Freund hast du mir ersetzt, eine Familie für mich gab es nie, doch du zeigtest mir auch das Gefühl der Geborgenheit, welches ich nie von meinen Elter bekam. Ich wollte eigentlich niemals meinen Freund von damals vergessen, doch die neuen Gefühle waren stärker, als der Wunsch in der Vergangenheit zu leben. Vielleicht auch deswegen, damit ich endlich mit ihr abschließen kann und meinem Vater einen Denkzettel verpassen kann, was ich schon seit seinem Tod vor so vielen Jahren

geplant hatte. Ich wurde zu einem Menschen, mit dem man nicht leben will. Ich war immer schlecht gelaunt, doch dann war Toshiya da und vertrieb die schlecht Laune einfach, indem er bei mir war.
Meine neuen Gefühle, die ich nicht vergessen werde...
Warum kann diese Liebe nicht perfekt sein!? Warum wird sie von den Schatten der Vergangenheit beeinflusst und am Ende durch die, denen ich nie etwas wert war, zerstört?!
Ich hab mir mein Leben nicht ausgesucht, ich wollte nie, dass passiert, was damals geschehen ist, doch all das, was ich danach plante, die Rache an meinem Vater war genau geplant, bis mir diese vier Jungs alles durcheinander warfen, aber ohne sie wäre es jetzt nicht dazu gekommen, dass wir mit einander konfrontiert werden. ich würde noch immer mufflig vor mich hin oxidieren, ohne darauf zu achten, dass ich all die Zeit mein Leben verschwendet hatte... ich hatte wirklich keinen Lebensmut mehr, seit ich meinen Freund verloren hatte und erst jetzt, als ich Toshiya traf, wurde mir das bewusst und dass ich noch in der Lage bin, zu leben und wahre Gefühle zu haben...
Die einzige Hoffnung, die ich habe, ein geordnetes und ruhiges Leben zu führen, ist in der Gewalt derjenigen, welche schon einmal mein Leben zerstörten.
Jetzt drehe ich den Spieß um, jetzt werde ich ihnen zeigen, wie es ist, am Abgrund von Gefühlen und Gedanken zu leben. Dass ich mich damals nicht umgebracht habe, als ich verlor, was mir wichtig war, habe ich nur seinen letzten Worten zu verdanken: ‚Eines Tages beginnt auch für dich ein besseres Leben.' ... Und er hatte recht, denn es begann, als ich Toshiya traf. Er sagte mir damit, dass ich nicht aufgeben darf, auch wenn ich schon viel durch hatte, er zeigte mir den Weg, der mich zu Toshiya führte.
Jetzt, wie damals, habe ich das Bedürfnis, ihm dankbar zu sein und meinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Ich muss retten, was mir wichtig ist, noch einmal einen geliebten Menschen zu verlieren verkrafte ich nicht.
Erneut verspüre ich das Gefühl, jemand umbringen zu wollen... ...
[Gott, mein armes Kyo... >.< Tut mir so leid, dass ich dich so leiden lasse -.-... *seufz*... *weiter Red...[em] hör*.. XD]

Angekommen, der lange Weg vorbei. Und ich wusste, dass sie hier sind. Sayoshi und mein Vater, ganz allein. Wie unachtsam. Aber das ist nicht mein Problem. Das kommt mir nur recht, die Wut in mir kocht und ein falscher Satz könnte sie zum Ausbruch bringen. Aber ich muss mich zusammen reißen, immerhin ist Toshiya hier, ich kann ihn nicht in Gefahr bringen, wenn ich durch drehe.
„Sayoshi, Vater." Ich trat lautlos aus dem Schatten, den eine Wand warf und stand ihnen mit sicherem Abstand gegenüber. Sie sahen mich leicht irritiert an, so schnell scheinen sie nicht mit mir gerechnet zu haben.
„Keinen Schritt weiter oder der Freund hat die längste Zeit mit dir verbracht." Sayoshi, deine üblen Drohungen machen mir keine Angst, das weißt du und siehst du auch an meinem verächtlichen Grinsen. Ich bleibe stehen, grinse nur, also kannst du nicht sagen, ich bin weiter gegangen und somit hast du auch keinen Grund, Toshiya etwas anzutun.
Der Ausdruck auf dem Gesicht meines Vaters amüsiert mich, irgendwie sieht er so lächerlich aus, seit ich ihn zusammengeschlagen hatte und wirkt auch nicht sehr Angst einflößend auf mich, eher so, als würde er den Abstand halten wollen, damit ich ihn nicht wieder schlage, so wie er doch sonst immer getan hatte.
Irgendwie sind die Beiden Männer so erbärmlich geworden, seit wir uns das letzte Mal getroffen hatten.

Toshiya...
Er sieht mich mit einen Blick an, dem ich entnehmen kann, dass er schon sehr viel gelitten haben musste und dass er froh war, dass ich jetzt endlich hier bin. Es tut mir auch so leid, dass es so lange gedauert hatte... ich hab es versucht, so schnell wie möglich heraus zu finden, wo du bist.
Sein wunderschöner Körper ist von Wunden nur so übersäht... Die Alten, sowie neue... das werden sie mir bezahlen, dass hab ich mir geschworen. Wenn ich meinen Freund ansehe, sehe ich all sein Leid, ich brauche nicht dabei gewesen zu sein. und das alles nur für mich, weil er mich nicht vergessen kann.
Kurz lächelt er mich an, als er meinen Blick erwidert. Oh, wie süß du doch bist, aber ich kann mich jetzt davon nicht ablenken lassen, ich muss das hier zu ende bringen.
Mit seinen Lippen formt er noch Zwei Worte, die ich unschwer deuten kann... warum nur tust du das?! Nach allem was passiert ist, sind es diese Beiden Worte, die du mir sagst: Ai Shiteru.
Deine Ehrlichkeit, dein sanften Worte erreichen mein Herz. Ich kann deinen heißen Atem von dort hinten fühlen, ich spüre ihn bis hier her. Dien Herzschlag ist so deutlich, dass ich ihn beinahe mit dem meinen verwechsle. Liebe mich nur nicht so intensiv, denn ich weiß nicht, ob ich dir ein Leben mit mir versprechen kann. Ich muss dich hier raus bringen, aber was aus mir wird, ist ungewiss. Vielleicht werde ich sterben und lasse dich allein. Dann werden sich deine schönen rehbraunen Augen mit Tränen füllen und über dien Wangen versiegen. Das hast du nicht verdient. Zeig mir dein wunderschönes Lächeln, ich möchte deine Lippen berühren, sie nur noch einmal küssen dürfen, bevor sich unsere Wege vielleicht für immer trennen, indem ich dich hier befreie, setze ich das Leben, welches ich nie wirklich gelebt hatte, aufs Spiel, aber da ich es nie geliebt habe, weiter zu leben, nachdem ich ihn verlor, ist es nicht weiter wichtig. Es tut mir nur leid, dass du dich in mich verliebt hast und damit dein eigenes Leben in Gefahr gebracht hast.
Blut und Schweiß überdecken deinen sinnlichen Duft, den ich noch einmal wahrnehmen will. Ob deine Haut oder deine Haare, überall kann ich ihn riechen. Doch bald wird er nicht mehr zu vernehmen sein, wenn ich angefangen habe mit dem ‚Spiel', welches mein Vater nie beendet hatte...
„Kyo-chan, hörst du mir jetzt gefälligst zu!" Mein Vater sprach mich an, ich wendete den Blick von Toshiya ab, der mir mit seinen hoffnungsvollen Augen folgte. Sayoshi gab einen Warnschuss in die Luft ab, als ich ihm den Rücken zu drehte, doch dadurch drehte ich mich wieder zu ihm hin, denn ich hatte Angst, dass er auf Toshiya gezielt hatte.
„Das war nur eine Warnung." Wisperte mein Vater und kam auf mich zu. Ich stand zwischen den Fronten, wusste nicht, wo ich zuerst hinsehen sollte. Mein Blick wanderte von einem zum anderen.
„Na, wie gefällt dir das Spiel, mein Püppchen?" Vater, du müsstest wissen, dass mich dein ‚Spielchen' schon lange kalt lässt. „Wundert mich ja, dass du überhaupt den Mut hattest, her zu kommen. Bist du etwa so scharf darauf, deinen Freund sterben zu sehen?!"
ohne zu überlegen, schlug ich meinem Vater mit der Faust hart ins Gesicht.
„Das frage ich dich, bist du scharf drauf, hier zu sterben!? Nur zu, mach weiter so. du weißt, dass ich stärker geworden bin und du es nicht mit mir aufnehmen kannst. Du bist bereits verletzt."
„Aber du auch."
„Ich fühle keinen Schmerz. Das müsstest du noch wissen, immerhin hast du mich dazu

gemacht...“
„Wie konnte ich das nur vergessen?“ lallte er. „Nya, aber trotzdem wirst du deinen Freund nicht retten können. Das konntest du schon damals nicht. erinnerst du dich?!“
Er deute mit einer Hand zu Sayoshi und ich vernahm ein Stöhnen von Toshiya, worauf hin ich mich zu ihm herum drehte. Die Waffe, mit der er zuvor noch in die Luft geschossen hatte, war nur auf Toshiyas Kopf gerichtet. Toshiya kniete auf dem Boden und Sayoshi stand provokant hinter ihm.
„Na, immer noch so ne große Klappe?“ fragte mich Sayoshi gespielt ängstlich.
„Hey, sei mal ganz schnell ruhig. Dir hab ich so wieso noch ein Treffen mit jemanden versprochen, also warte gefälligst, bis du dran bist.“ Herrschte ich ihn an und sah ihn mit Absicht übertrieben arrogant an. Das Murren von ihm brauchte ich mir gar nicht mit anzusehen, um es auch so zu vernehmen. Ich wand mich wieder meinem Vater zu.
„So, nun zu uns beiden. Es wird Zeit, dass die Puppe dem Meister sein eigenes Handwerk beibringt, meinst du nicht?“
„Gut, lass uns unser ‚Spielchen’ spielen.“
„Nein, so nicht, das macht keinen Spaß.“
„Du hast recht, Sayoshi, lass den Jungen gehen.“
„Aber Meister!“ der Protest war wirkungslos. Ich sah ich durchdringend an und er nahm die Waffe runter.
„Kein Aber, lass ihn frei. Das ist eine Sache zwischen uns beiden.“ Er grinste mich nur an.
„Genau das ist es.“ Auch ich musste grinsen. „Du weißt gar nicht, wie sehr ich mich darauf gefreut hab, dich wieder zu sehen.“
„Meister, das ist dumm!“
„Halt lieber dein Essenaufnahmegerät oder ich brech es dir in tausend Teile.“ Oh ja, im Drohen war er schon immer gut. Auch dieses Grummeln von ihm blieb unbemerkt.
„Okay, ich schlage vor, du verschwindest jetzt, Toshiya.“ Ich zwinkerte ihm zu, damit er merkt, dass die anderen auch nach ihm suchen und er vor Sayoshi weg laufen sollte, der scheint mir nämlich alles andere, als damit einverstanden zu sein. Toshiya wandte sich um zum gehen.
„Ach, Sayoshi, dir steht es frei, ob du jetzt auch gehst.“ Grinste ich ihn noch an. „Unser Versprechen steht noch, ich wäre also nicht scharf darauf, hier zu bleiben.“
„Gut, wenn das jetzt geklärt ist, können wir ja endlich zu uns kommen...“ Ja, ja, Vater, dein hinterlistiges Grinsen wir dir gleich vergehen, wenn ich dir zeige, was ich wirklich kann. Du kannst froh sein, dass Toshiya beim letzten Mal dabei war, so dass ich mich zurück gehalten habe. Diesmal wird das anders sein.
Der, der jetzt das breiter Grinsen auf dem Gesicht hatte, war mit Sicherheit nicht der, der das schon unzählige Male gemacht hatte und gerne mit dem Leben anderer spielte.
Mein Vater kam näher auf mich zu, noch immer ein grinsen auf dem Gesicht, doch das wird ihm schon noch vergehen. Meines ist bereits zu einem finsteren Blick geworden, der ihn scheinbar etwas irritiert, denn er sieht nicht so aus, als wäre er fest entschlossen.
Auch seine ersten Angriffe scheiterten kläglich. Jeder Schlag, den er startete ging daneben oder wurde von mir abgefangen, gegebenen Falls sogar noch mit einem Schlag von mir gekontert. So war er es, der nach keinen zehn Minuten mehr Wunden hatte, als er Schläge ausgeteilt hatte. Wie erbärmlich.
Auch am Boden liegend versucht er noch, mich zu schlagen und mir die Beine weg zu treten. Mein finsterer Blick wurde immer fröhlicher, die Maske brach. Das breite

Grinsen auf meinem Gesicht konnte ich nicht mehr unterdrücken. Das Funkeln in meinen Augen wurde immer größer. Endlich war der Zeitpunkt gekommen, Rache zu nehmen für all das Leid, welches er mir und meinen Freunden gebracht hatte. Nun war es soweit.
Er richtete sich auf, nachdem er sich von den vorangegangenen Schlägen erholt hatte. Doch sobald er wieder auf den Beinen war, fing er sich erbarmungslos die nächsten ein. Sein Jammern half ihm dabei auch nicht mehr weiter. Ich werde skrupellos wie er damals mit ihm mein kleines Spielchen spielen, auch wenn ich dadurch nicht besser bin als er selbst.
Dieses eine Mal will ich nicht einfach der schwache Junge von damals sein, der am Boden liegt und nicht fliehen kann. Dieses Mal werde ich him zeigen, wie es ist, wenn einer ein Spiel mit einem spielt, aus dem man nicht mehr entkommen kann. Mal sehen, wie ihm das gefällt...
Mir ist es egal, was er sagt, egal, was andere denken. Das hier ist meine Art, mit der Vergangenheit abzuschließen. Für meinen alten Freund. Weil ich dich nicht vergessen habe.
Und das ist für Toshiya, weil ich ihn nicht verlieren will. Weil er nicht genauso leiden soll, wie ich und du damals gelitten haben.
Jeder neue Schlag, jeder weiter Tritt, alles hast du dir selbst zu zuschreiben. Die Strafe für deine alten Verbrechen verjährt nicht. und auch die neuen wirst du sühnen. Für mich warst du nie so etwas wie mein Vater. Ich bin die Puppe, die ihrem Meister die Fäden entreißt und ihm zeigt, wie man richtig mit Puppen spielt.
So wie er jetzt am Boden liegt, scheint er nicht mehr wirklich Kraft zu haben, aufzustehen. Geschweige denn sich zu wehren. Und über all das schöne rote Blut. Eigentlich wäre es viel zu schade, ihm ein Ende zu machen. So viel Leid, wie er angerichtet hat, hat er es verdient, hier jämmerlichst zu sterben. Ich sollte ihn verbluten lassen.
Meine Gedanken sind nicht normal. Der alte Freund von meinem Vater hatte vollkommen recht, ich bin ein Psychopath, wenn es darum geht, mich für mein Lied zu bedanken, das hat er ja am eigenen Leib zu spüren bekommen. Muhahaha, und es tut mir nicht leid, dass es so endet. Dein Ende hast du selbst eingeleitet, du hast meinen Toshiya entführt.
„Verzeih mir, Vater, dass ich dich jetzt hier verbluten lassen werde, aber das ist das Einzige, was du jemals verdient hattest. Und sei mir bitte nicht böse, wenn ich nicht um dich weine, das hättest du sicherlich auch nicht getan. Das Einzige, was mich traurig machen wird, wenn ich mit Toshiya nach Hause gehe, wird die Tatsache sein, dass ich so kaltblütig geworden bin, dich einfach verrecken zu lassen und dass du an der Veränderung Schuld hast. Aber ich werde es Toshiya nicht erzählen."
Nein, denn er wird mit mir ein Leben beginnen, in dem all das, was passiert ist, keine Rolle mehr spielen wird.

Ich wende mich ab zum gehen, schaue auf den Boden. Die Spuren des Kampfes sind deutlich zu sehen. Doch es ist vorbei, jetzt kann ich endlich mit der Vergangenheit abschließen.
„Das hättest du wohl gerne..." Sayoshis hinterhältige Stimme kann ich nicht verwechseln. Aber was macht er noch hier?!
Stille, keine weitern Worte.
Plötzliche Schritte. Das ist das schnelle Atmen von Toshiya. Wieso ist er noch hier?! Und Sayoshi auch. Toshiya weg hier, er hat doch die Waffe...!!

Plötzlich in der Stille fällt ein letzter Schuss, die Waffe ist auf mich gerichtet. Das Blut spritzt und befleckt meine Kleider. Ein roter Schleier legt sich um meine Augen...

---Yeah, des war also des 19.Kappi^^... boah, ich mag des voll, wie Kyo mit seiner Vergangenheit nach all den Jahren abschließt... aber dieser Sayoshi >.< *den nit mag*... Warum hab ich den bloß in die Geschichte eingebaut... Nya.. War notwendig... und jetzt entscheidet der über des Ende der FF.. Aber dazu gibt's ja noch des 20. und letzte Kappi ^^ *ls*... schön weiter lesen^^ 2005-06-18; 12:19Uhr XDDD---

20.Kapitel: -Then I've Lived For Nothing...-

[noch immer im Schreibmarathon bin vom 2005-06-18 um 12:22Uhr XDDDD]
„Nein!!" rief ich noch, als ich sah, was geschehen war. Sayoshi hatte auf mich gezielt und auch einen und wohl seinen letzten Schuss abgegeben.
Nun liegt mein Toshiya hier in meinen Armen und blutet. Er hat sich einfach zwischen mich und ihn geworfen. Ich hatte ihm doch gesagt, dass er gehen soll!! Wieso nur hört er nicht auf mich!? Verdammt, Toshiya, du bist ein Idiot, ich... Was machst ich nur, wenn ich dich jetzt verliere!?
Diese dumme Kugel hätte mich verfehlt, ganz sicher hätte sie das, und wenn nicht, wäre ich ihr ausgewichen oder halt verletzt worden, aber doch nicht so schlimm. Mein Leben hatte eh noch nie wirklichen Sinn gehabt, mir hätte das doch nichts ausgemacht. Ich hätte damit leben können.
Toshiya mach bitte die Augen auf, lass sie nicht geschlossen und sie mich noch einmal an. Zeig sie mir noch einmal, zeig mir noch einmal deine wunderschönen rehbraunen Augen, bitte sie mich mit ihnen an und lass sie mir zeigen, dass es dir gut geht. Bitte, ich will deine Augen sehen! Zeig mir, dass du mich nicht allein lassen wirst, du kannst doch jetzt nicht, nachdem ich es endlich geschafft hatte, solche Dummheiten machen. Bitte, Toshiya!! Bitte! Zeig mir deine Augen...

Sayoshi steht noch immer hier dumm rum, ich spüre, das er mich ansieht. Dass er mich angrinst. Hör auf damit oder ich breche dir sämtliche Knochen einzeln und prügel dich dann wieder windelweich, brech dir deine Knochen noch mal, und prügel dich wieder lebendig. So lange bis ich keine Lust mehr habe und das kann lange dauern. Verdammt lange...
„Muhahahahahahahaha..." Was lachst du eigentlich so dreckig! „Das war wohl nichts, ich habs dir ja von Anfang an gesagt... Du bist so erbärmlich."
„Ich geb dir zehn Sekunden, um zu fliehen. Danach nehm ich keine Rücksicht mehr auf dich, die Umgebung und wer sich auch immer einmischen will..." Kälte lag auf meinem Gesicht, die Kälte, die ich versuchte loszuwerden.
„Ich lach mich schlapp..."
„Zehn... Neun... Acht... Sieben... Sechs... Fünf... Vier... Drei... Zwei..."
Ich sah ihn finster an. „...Eins..." Ich wollte schon aufstehen, wäre nicht Toshiya in dem Moment auf meinem Schoß gelegen.
„Kyo..." Plötzlich stockte mein Atem, als ich die Stimme meines Freundes hörte.

Schnell drehte ich meine Blick zu dem Verletzten hin und lächelte für ihn.
„Kyo.. Bist das wieder du...?“ Nein, er hat es gesehen. Er hat mit angesehen, wie ich meinen Vater verprügelt hatte und... Er hat das alles mit bekommen, wie ich bin, wenn ich mal ausraste...
Meine Stimmer wurde trauriger. „Hai, ich bin wieder ich...“
„Was war das...“
„Tut mir leid, ich hätte dir davon erzählen müssen, aber ich konnte nicht, ich wusste nicht, wie du darauf reagieren würdest, ich wollte nicht, dass du dir das mit ansehen musst. Das ist der Grund, warum ich mich nie gewehrt hatte, wenn sie mich verprügelt hatten... Weil ich mich nicht mehr unter Kontrollen habe, wenn ich einmal ausraste. Ich kann das nicht ändern und eindämmen, deswegen wollte ich, dass du gehst, damit dir nichts passiert. Und eigentlich dachte ich auch, ich hätte es überwunden, aber dem war nicht so... Es kam erst wieder zum Vorschein, als mein Vater über dich hergefallen ist... Da wusste ich, dass ich dich liebe... Vorher kam es nur einmal zum Vorschein, als der Kerl meine Freund umgebracht hatte... Er liegt nun genauso lange wie mein Freund unter der Erde. Nie hatte jemand nachgeforscht....“
„Kyo, ist schon okay, ich kann dich verstehen... Ich hätte es dir auch nicht sagen können, wenn so etwas mit mir passieren würde, weil ich genau die gleich Angst hätte, aber ich wäre froh gewesen, wenn du es gemacht hättest...“
„Gomen ne...“
„Nein, du brauchst dich nicht zu entschuldigen... Ich mach alles nur kaputt... Siehst du es...? Du konntest endlich deinem Vater heimzahlen, was er dir angetan hatte, aber nun mach ich alles kaputt, weil ich mich einmischen musste... ...Ich hätte gehen sollen, dann müsstest du dir keine Gedanken machen, dass ich gesehen hab, wie du durchgedreht bist. Und jetzt bin ich angeschossen... Toll, ich bin wirklich kein guter Freund...“
„Nein, Toshiya!“ Ich konnte mir in diesem Moment die Tränen nicht zurück halten. „Nein, sag das nicht... Ohne dich... Ich meine, ohne dich hätte ich das alles nie erreicht... Ich liebe dich so sehr, du gibst mir mehr, als du denkst... Ich brauche dich. Sag nicht, dass du nicht gut genug für mich bist... Schau mich an, was hab ich denn groß, dass ich Ansprüche stellen könnte?! Ich habe doch nur mich und meine kaputte Seele, das einzige, was ich wirklich brauche, bist du, denn du heilst mich und schenkst mir so viele Gefühle, die ich vorher nicht kannte...“ Ich konnte mir das Schluchzen nicht verkneifen. Sanft strichst du mir mit deiner blutigen, schwachen Hand über die Wange und färbst sie rot.
„Ich weiß nicht, wie das ist, eine richtige Familie zu haben, ich hatte nie eine. Du hast mir die Geborgenheit gegeben, die ich nie hatte. Und du hast mir gezeigt, was wahre Freundschaft ist, auch das kannte ich vorher nicht. nur die Liebe kannte ich, weil ich mich in jemanden verliebt hatte, der mir damals helfen wollte... Und jetzt kommst du und willst mir auch helfen und wieder verliebe ich mich so unsterblich... Ich kann dich nicht los lassen, ich will nicht, dass du stirbst, aber ich kann nicht anders... Ich weiß, dass du dich sehr zusammenreißen musst, nicht gleich wieder das Bewusstsein zu verlieren und das alles nur, weil ich dich brauche... Wie kannst du das alles nur für mich machen, wie kann ein Mensch so stark sein, die kaputte Seele eines anderen komplett zu heilen?! Du kannst es, du versuchst es wenigstens... Du schaust nicht weg..“
„Kyo... Bitte, hör auf zu weinen... Es wird Zeit...“
Langsam senke ich meinen Kopf nieder zu deinem. Noch einen letzten Kuss will von dir rauben, wenn ich es auch nicht verkraften kann. Meine Tränen fließen unaufhaltsam an meinen Wangen hinunter und auch du kannst nicht verhindern, dass

die sich ihren Weg über deine Haut bahnen. Der Kuss ist leidenschaftlicher denn je, ich öffne nur leicht meine Lippen und schon schmecke ich das Blut, welches sich in deinem Mund gesammelt hatte.
„Ai Shiteru, Kyo-chan...“ Deine zuckersüßen Worte...
Der letzte Kuss und dann eine Träne in Ewigkeit. Ich wollte mich nicht mehr von dir lösen, doch an meiner Haut spürte ich, wie sich dein Atem legte. Still hob ich leicht meinen Kopf und sah mir noch einmal dein Gesicht an. So wunderschön. Selbst meine Tränen auf deiner Haut, selbst das Blut, welches an meiner Wange von klebte und nun auch auf deiner ist und selbst deine Haarsträhnen in ihm, machen es nur noch kostbarer. Dein Blut aus deinem Mund an meinen Lippen. Noch immer klebt es und noch immer riecht es nach dir.
Du bist fort und ich allein hier.
Mein neues Lebensziel hab ich verloren.

‚Eines Tages beginnt auch für dich ein besseres Leben.’ Hai, das Leben begann... als ich Toshiya traf und endet hier und jetzt mit seinem Tod. Verzeih mir, wenn ich nicht durchhalte, bis zum Schluss weiter zu machen, aber mein neues Leben ist vorbei, das bessere, es war kurz und wird nicht weiter gehen. Ich will nicht mehr... ich will nicht mehr... ich hab schon wieder verloren, was ich liebe...
Toshiya ich will bei dir sein...
„Ai Shiteru...“ gab ich dir noch zur Antwort, bevor ich die Waffe gegen mich richtete, Bilder liefen durch meinen Kopf von der Zeit, als wir uns grade begegneten bis hin zu unserem letzten Kuss.
„Ich danke dir, dass du mir die Schöne Seite des Lebens gezeigt hast und klar gemacht hast, dass Lieben nicht nur heißt, einen Menschen irgendwann zu verlieren...“ Die letzte Träne lief über meine Haut.

Lautlos fiel der Schuss.

>Das Gefühl, dass mir einst alles nahm, ist zurück gekommen und bringt mir all das wieder, was ich damals verloren hatte...< Liebe ließ mich warten auf dich, Toshiya...

~Owari~

---Scheiß, jetzt muss ich aber aufpassen, dass ich nicht selber noch anfange zu heulen... *schnief*... Nya... I’m sorry... so hatte ich die FF nicht geplant... *dotz* aber bin von de Story abgewichen und dann hat der Schluss halt gepasst... Diese FF widme ich meinem Freak, weil sie meine FFs mag und eben dieses Pairing liebt^^ *nie für mich selbst FFs schreib* -.-... Okay.. Des wars dann mit Black...[em]... *zum Schluss Akuro no Oka gehört hab*... Dir en grey sind einfach genial ^^... okay... ich hab die FF heute beendet... Armes Kyo, leidet sein ganzes Leben lang, für kurze Momente des Glücks mit Totchi und dann ist des auch schon wieder Geschichte... Ich bin gemein... Aber manche Menschen führen wirklich solch ein beschissenes Leben T-T... *mir leid tun*... Egal, Schluss jetzt... muss ja für meine Chemieprüfung lernen.. Babaiki^^ 2005-06-18; 13:14Uhr^^ (Nachtrag: De Chemie-prüfung hab ich übrigens mit zwei bestanden^-^)---

Widmung: Bin ich blöd!? *.*... Des hätte ich jetzt fast vergessen, zu schreibenXD *lolz*

Nya... *Lufthol*
Diese FF widme ich dem FREAK!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Weil, ist doch klar, ich dich liebeXD Und nya....
Du, like me, des Pairing liebst^-^ *dich knautsch* Danke für so viel schöne Zeit mit dir... Wirklich vielen, vielen Dank.